



DAS FJORDPFERD

A 14366

Nr. 190 – Herbst 3/2021

Zucht, Haltung, Freizeitreiten, Sport





oben: ZKP 2017-2020 Siegerstute:
Klosterhof's Strale von Giersbergs Tjure
aus der Klosterhof's So von BPr Resen

unten: ZKP 2018-2021 Siegerstute:
Nija von Ninjar
aus der Nikoline Skellerød v. Kneist Skovå



**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde der Fjordpferde!**

Was für eine Veranstaltung...

Nachdem der Zukunftspreis (ZKP) im vergangenen Jahr corona-bedingt ausfallen musste, bot die Eliestutenschau des hessischen Pony- und Kleinpferdezuchtverbandes (VPPH) einen gelungenen Rahmen.

Die Anlage in Alsfeld bot den teils über 400 km angereisten Stuten eine gute, pferdegerechte Unterbringung. Das Wetter war Besuchern und Ausstellenden gegenüber positiv eingestellt und im Laufe des Nachmittags wurden die Schattenplätze rar.

Ein ganzer Ring war den Fjordpferden vorbehalten. Schließlich fand neben dem ZKP der IGF auch die Elitestutenschau des VPPH statt. Auf dem zweiten Ring konnten daher vom Minishetty bis zum Kaltblüter eine bunte Vielzahl verschiedener Rassen bewundert werden.

Zahlreiche Besucher aus verschiedenen Bundesländern nutzten die Gelegenheit endlich wieder unter Gleichgesinnten Fjordfreunden zu fachsimpeln. Die Fjordfamilie traf sich wieder.

Es war Alles in Allem eine rundum gelungene Veranstaltung. Ich möchte sagen: bitte mehr davon! Das ist es, was wir in den vergangenen Monaten so schmerzlich vermisst haben.

Ein ähnliches Bild ergab sich Anfang September auf der Norla in Rendsburg (SH). Auch hier konnten zahlreiche Fjordpferde auf dem Stutenchampionat bewundert werden. Für die Ausstellenden, aber auch zahlreichen Besuchern und Freunden der Fjordpferde ein imposantes Bild. (Bericht im nächsten Heft)

Auf der Bundesversammlung im hessischen Grünberg wurden die Weichen für das kommende Jahr gestellt. Der Vorstand wurde größten Teils bestätigt. Einen Bericht dazu in diesem Heft. Insgesamt haben wir in diesem Heft alle Berichte auch der Arbeitsgruppen veröffentlicht. Denn auch wenn in den vergangenen Monaten viele Veranstaltungen ausfallen mussten, so waren die Verantwortlichen im Verein durchaus aktiv.

Auch in anderen Regionen finden wieder Veranstaltungen der IGF und unter Beteiligung unserer Fjordpferde statt. Vielen Dank wieder allen fleißigen Autorinnen und Autoren. Bleibt weiter so aktiv und sendet uns eure Berichte und Bilder!

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine entspannte Spätsommer-Zeit. Der Herbst ist die beste Zeit für ausgedehnte Ausritte.

Mit fjordigen Grüßen von der Ostsee
Bianka Gehlert

Die E-Mail Adresse der Redaktion lautet:
redaktion@igfjordpferd.de

Die nächste Ausgabe erscheint: **Dezember 2021**
Redaktionsschluss: **01. November 2021**
Anzeigenschluss: **06. November 2021**

Bitte beachtet die aktuelle **Anzeigen-Preisliste**. Ihr findet die Media-Informationen unter www.igfjordpferd.de/unser-heft
Gerne schicken wir sie auch zu!

BUNDESVERBAND

Geschäftsbericht 2020	4-8
Bundesversammlung	9-10
Züchter-Gespräch	10
Jahres- und Abschlussbericht der AG Sport	11-12
Bericht der AG Zucht	12-13
Bericht der AG Kommunikation	14
Bericht der Redaktion	15-16

SPORT

Mitglied im 8-erTeam (SH)	30
Freizeitpferdechampionat Reesdorf	32

ZUCHT

Save the Date!	
Bundes-Hengstschau	13
SLP in Elmshorn	17
Ein besonderer Zukunftspreis	18-21
Elitestutenschau Hessen	22-24
NRW Stuten- und Fohlenchampionat	26-28
Fjordfohlenschau Bayern	29-30

REGIONALGRUPPEN

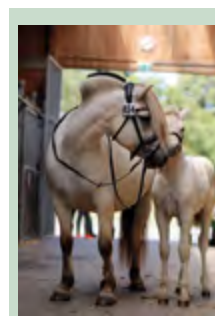
Hessen:	
Einladung zur JHV	25
NRW:	
Geburtstag Josef Borsbach	31
Ausschreibung Fjord-Frisur	33-34
Gewinner Fjord-Frisur 2021	35-36
Hannover:	
Rückblick JHV	37
Einladung Herbsttritt	37
Einladung Adventstreffen	38
Bayern:	
Reitabzeichen auf der Wurzel-Ranch	42
Ferienprogramm	42
Fohlen-Registrierung und Pony-Theater	43
Kutschfahrkurs	44
Sommercamp 2021	45
Schleswig-Holstein / Hamburg:	
Einladung zum Herbstseminar	40
Schaubild-Gruppe wieder aktiv	40
Einladung zur JHV	41

MAGAZIN

Lys - Ein Fohlen mit Sonderlackierung	39
Der Fjordpferdevirus	46-48
Auszug aus dem Sonderheft 1987	50-59
Pferdegewicht bestimmen	60

RUBRIKEN

Termine	48
Impressum/Ansprechpartner	49
Mitgliedsantrag	61-61



Am Rande der Elitestutenschau in Alsfeld (Hessen)

Farina vom Oderhaff mit einem Fohlen von Kosmosens Pinocchio (ZG B+K Neuss)
Foto: Laura Schäfer

Geschäftsbericht der Interessengemeinschaft Fjordpferd IGF e.V. für das Jahr 2020

1 Entwicklung unseres Vereins

2020 war ein Jahr, wie wir es noch nicht erlebt haben. Nahezu alle Veranstaltungen mussten ausfallen, unter besonderen Bedingungen abgehalten werden oder ohne Zuschauer stattfinden.

Fast alle Messen, die geplante Bundeshengstschau, die Fjordwoche wurden Opfer der Pandemie.

Körungen wurden ohne Zuschauer oder als Hoftermine abgehalten, Leistungsprüfungen wurden teilweise verschoben. Stutbucheintragungen fanden statt, aber ohne Zuschauer. Auch die Fohleneintragungen wurden durchgeführt, die Fohlenschau in Offenthal beispielsweise auch.

Die Zuchtförderung gehört zu den Satzungsaufgaben der Gemeinschaft! Ohne gezüchtete Fjordpferde wird es keine neuen Pferde für die Nutzer im Sport geben! Die Förderung des Sports mit Fjordpferden ist laut unserer Satzung Vereinszweck. Eins greift ins andere.

Aktuelle Zahlen der FN nennen eine Zunahme der Stutbuchaufnahmen im Jahr 2020 von rund 10 %. Die Zahl der Bedeckungen ist wieder leicht gestiegen. Die Nachfrage nach reitbaren Fjordpferden ist unglaublich, der Markt an brauchbaren Pferden leergefegt.

Die Bundeskasse wurde von unserem 2. Kassenwart Jörg Schäfer erfolgreich reorganisiert, nachdem die beiden gewählten Kassenwartinnen aus verschiedenen Gründen ihre Ämter niedergelegt hatten.

Die Zusammenarbeit zwischen Bundeskasse, Steuerbüro und der Geschäftsstelle läuft fließend und sehr zuverlässig. Ulrike Mittler wurde als kommissarische 1. Kassenwartin vom Bundesvorstand gewählt und unterstützt Jörg Schäfer nach Bedarf bei der Arbeit.

Die gewählte 2. Bundesvorsitzende Antje Kisch-Berges hat ihr Amt wie angekündigt nach zwei Jahren niedergelegt, wir danken ihr für ihre Arbeit im Vorstand! Als Nachfolger wurde satzungsgemäß Burkhardt Neuss vom Bundesvorstand kommissarisch als Nachfolger ins Amt gewählt.

Die kommissarischen Vertreter müssen sich bei der nächsten Bundesversammlung den Delegierten vorstellen und werden hoffentlich im Amt bestätigt.

In den regionalen Vorständen sowie dem Bundesvor-

stand gibt es, wie auch in vielen anderen Vereinen, weiterhin Probleme, alle Ämter mit geeigneten, engagierten Kandidaten zu besetzen. Leider erscheinen manche gewählte AG-Vertreter aus den Regionalgruppen kaum noch zu einer Sitzung, nachdem sie gewählt wurden.

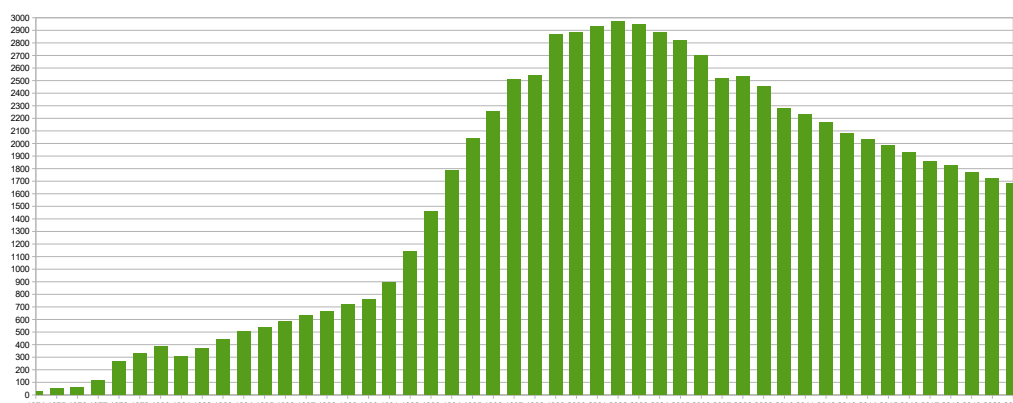
Die Regionalgruppen Rheinland-Pfalz und Saarland sind zu einer Regionalgruppe Rheinland-Pfalz-Saar verschmolzen. Vielleicht auch bald eine Lösung für die zahlenmäßig kleineren Gruppen, die zu wenige aktive Ehrenamtler finden, um einen vollständigen Vorstand zu besetzen? Gemeinsam ist man stark! Aber wenn auch keine Verschmelzung, so doch zumindest mehr Zusammenarbeit kann erfolgreich sein. Schließlich sind wir ein gemeinsamer Verein! Man ersieht aber daraus, dass es eine zunehmende Herausforderung für unseren Verein, seine Mitglieder und seine Ehrenamtsträger ist, für den Bestand des Vereins, den Erhalt der Rasse Fjordpferd und für die Werbung von neuen, aktiven Mitgliedern einzustehen. In manchen Regionalgruppen haben einige gewählte Mitglieder trotz der Vorstandsämter leider ihre Mitgliedschaft gekündigt. Manchmal sind es persönliche oder wirtschaftliche Gründe, aber leider auch immer wieder ist menschliches Miteinander die Ursache.

Es geht nicht um UNS als Person im Amt, es geht um das Fjordpferd, für dessen Förderung wir uns gemeinsam im Verein einsetzen wollen!

Von außerhalb der IGF, von Zuchtverbänden, von der FN und immer wieder auch von ausländischen Fjordpferdefreunden, kommen äußerst positive Rückmeldungen zu unserem Verein, zu der geleisteten Arbeit und dem gut organisierten System, das uns zu einem verlässlichen Partner macht.

Gern wird die IGF auch zu den Veranstaltungen wie Körungen, Turnieren und Schauen anderer FjHI-Mitglieder eingeladen, auch wenn es im Jahr 2020 immer wieder zu Absagen gekommen ist.

Mitgliederzahlen von 1974 bis 2020



2 Mitgliederentwicklung

Statistik: (Vorjahreszahlen in Klammern)

Das Jahr 2020 begann mit 1734 (1769) Mitgliedern, das Jahr 2021 haben wir mit 1683 (1734) Mitgliedern begonnen. Familienmitglieder, welche nicht mehr die Bedingungen erfüllten, die teils seit Kindheit mit den Eltern als Mitglied geführt worden sind wurden angeschrieben, einige sind verblieben, darüber freue ich mich besonders! Manche davon haben den Verein verlassen, wir konnten sie leider nicht an unseren Verein oder die Eltern sie nicht an die Fjordpferde binden. Vielleicht gibt es Ideen, wie man die Quote künftig steigern kann?

Es wurden in unserem Verein 36 (98) Neumitglieder aufgenommen, eine historisch niedrige Zahl! Mit 66 Kündigungen war die die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (108) deutlich geringer. Satzungsgemäß wurden sieben Personen (3) Mitglieder wegen ausstehender Mitgliedsbeiträge über zwei Jahre ausgeschlossen. Sechs (9) Mitglieder sind im Jahr 2020 als verstorben bei uns gemeldet. Darunter Marie- Luise Schwartz als Mitbegründerin der IGF, Erika Priester auch ein Urgestein des Vereins und Dr. Hubert Weber als langjähriger aktiver Züchter und Hengsthalter sowie Georg Kühn, Ehrenmitglied in der RG Hannover.

Die Einzelheiten zur Entwicklung der Mitgliederbestände legen wir der Versammlung gesondert vor.

Ehrungen: Wir drücken mit unseren Ehrungen und Urkunden für 25-jährige Mitgliedschaft in der IGF e.V. sehr gerne unseren Dank für die langjährige Unterstützung und aktive Teilnahme an den Aufgaben und dem Interesse an den Themen der IGF aus. Ehrungen für 25 Jahre wurden wieder für 46 (36) Mitglieder ausgesprochen. Für 40jährige Mitgliedschaft gab es 28 Urkunden! Die Urkunden konnten in den meisten Fällen wegen Ausfall der RG-Jahresversammlungen nicht überreicht werden und sollten den zu Ehrenden übersendet werden.

3 Kommunikation in der IGF

„Das Fjordpferd“ unser MitgliederMagazin

Das Vereinsmagazin, welches für viele unverändert das wichtigste Informationsmedium im Verein ist, wurde auch im Jahr 2020 viermal von unseren Redakteuren, vor allem von Bianka Gehlert, aber auch Gaby Marberg für unsere Mitglieder erstellt und verteilt. Die vierte Ausgabe erschien aus unterschiedlichen Gründen erst zum Jahresbeginn 2021.

Gaby hat leider in 2021 ebenfalls ihr Amt niedergelegt. Wir danken ihr für ihre langjährige aktive Mitarbeit im Bundesvorstand und hoffen, dass sie unserem Verein weiterhin die Treue hält!

Die Berichte in unserer Mitgliederzeitschrift sind auf Eure Aktivitäten, sowie Bilder und Texte angewiesen, manche Inhalte sind durch den vierteljährlichen Turnus des Heftes schon bekannt, aber es hat eben nicht jeder auch Internet oder Freude daran, Berichte online zu lesen.

Die regionalen Pressewarte und Vorstände sollten weiter ihre Mitglieder und natürlich auch sich selbst motivieren, Texte, Berichte und Bilder an die Redaktion zu senden!

Wenn bei der Vielzahl der Berichte mal etwas anders ausfällt als erwartet oder auch mal etwas fehlt, dann gilt immer noch: Bitte seid nachsichtig! Sprecht die Redakteure an, klärt das ohne besondere Aufregung, es kann immer mal passieren! Unsere Zeitschrift wird auch an externe Vertreter/-innen der Zuchtverbände, FjHI Mitglieder und weitere Interessenten verteilt, um über unsere Vereinsarbeit und das Fjordpferd in und um Deutschland zu informieren. Die Heft-Auflage wird dem jeweils aktuellen Bedarf angepasst. Es gibt auch Mehrexemplare zur Weitergabe (z.B. bei Kaufinteressenten) und Werbung der IGF auch auf Messen! Bei Bedarf bitte frühzeitig die Geschäftsstelle informieren; am besten bis Redaktionsschluss; damit der Versand direkt nach Drucklegung erfolgen kann, das spart Kosten und Aufwand!

IGF Mitgliederentwicklung
1.1.2009- 01.01.2021

nach
Regional-
Gruppen

Stand: 02.01.2021

	Bayern	Baden Württemberg	Hannover	Hessen	Nord-Ost	Nordrhein Westf.	Rheinl. Pfalz- Saar	Saarland	Sachsen - Anhalt	Sachsen	Schleswig Holstein	Thüringen	Weser- Ems	Mitglieder gesamt
Bestand zum 01.01.2019	206	133	156	340	89	342	81	35	25	42	223	26	71	1769
Differenz zum 1.1.2018	1	-13	-1	-18	-4	-13	1	-2	3	0	-11	1	-4	-60
Differenz 2018 in %	0,49%	-9,77%	-0,64%	-5,29%	-4,49%	-3,80%	1,23%	-5,71%	12,00%	0,00%	-4,93%	3,85%	-5,63%	-3,39%
Bestand zum 01.01.2020	211	136	158	333	88	342	104	0	25	28	215	26	68	1734
Differenz zum 1.1.2019	5	3	2	-7	-1	0	23	-35	0	-14	-8	0	-3	-35
Differenz 2019 in %	2,37%	2,21%	1,27%	-2,10%	-1,14%	0,00%	22,12%	-	0,00%	-50,00%	-3,72%	0,00%	-4,41%	-2,02%
Bestand zum 01.01.2021	205	131	155	326	85	324	99	0	29	25	215	26	65	1685
Differenz zum 1.1.2020	-6	-5	-3	-7	-3	-18	-5	0	4	-3	0	0	-3	-49
Differenz 2020 in %	-2,93%	-3,82%	-1,94%	-2,15%	-3,53%	-5,56%	-5,05%	-	13,79%	-12,00%	0,00%	0,00%	-4,62%	-2,91%
	Bayern	Baden Württemberg	Hannover	Hessen	Nord-Ost	Nordrhein Westf.	Rheinl. Pfalz- Saar	Saarland	Sachsen - Anhalt	Sachsen	Schleswig Holstein	Thüringen	Weser- Ems	Mitglieder gesamt
Neumitglieder 2019 (Stand 12.11.19)	12	3	7	10	4	25	6	-	2	1	10	0	4	84
Kündigungen 2019 (Stand 12.11.19)	9	7	8	17	5	19	9	-	2	14	12	0	5	107
Neumitglieder 2020 (Stand 02.01.21)	5	4	7	2	0	6	1	-	4	1	6	0	0	36
Kündigungen 2020 (Stand 02.01.2021)	9	6	7	7	2	16	5	-	0	3	7	0	4	66
Sonstige Ausfälle (verstorben, Ausschluss usw.)	3	2	2	6	0	6	1	-	0	1	0	0	0	21

IGF Mitglieder – Online Forum (www.fjordpferde-online.de)

Das ab Herbst 2015 auf Anregung der Mitglieder aufgebaute Mitgliederforum hat aktuell 295 (286) registrierte Mitglieder (Stand 24.03.2021). Inhaltlich passiert leider kaum noch etwas im Mitgliederforum. Es gibt daher Überlegungen, diese Plattform wieder abzuschalten.

IGF Homepage

Unsere Homepage wurde im Jahreswechsel 2020/2021 erneuert, neue Software, neue Möglichkeiten, eigene Unterseiten für die Regionalgruppen stehen zur Verfügung. Die aktuellen Informationen zu Veranstaltungen und auch Ergebnissen sind neben der Außendarstellung unseres Vereins Zweck dieser Seite! Die Initiativen aus der AG Kommunikation haben einiges an Änderungen bewirkt.

Die Seite ist mobil anzusehen, die Software und die gesetzlich notwendigen Erklärungen wurden aktualisiert. Leider ist das Archiv der bereits gedruckten Hefte bis in die frühen Ausgaben noch nicht wieder verfügbar. Ein noch zu beseitigender Fehler ist das „Hochflippen“ der Seiten auf Mobilgeräten mit dem Betriebssystem Android.

ALLE IGF-Termine und auch wichtige Informationen müssen unter www.igfjordepferd.de zu finden sein!

Dazu gehört auch die entsprechende Übermittlung an die Bundesgeschäftsstelle!

Der „IGF Shop“ in der Homepage ist aktuell nur mit ein paar Aufklebern bestückt.

Anzeigen und Bannerwerbung:

Die Kundenakquise für Anzeigen- und Bannerwerbung ist immer noch ein Sorgenkind! Eigentlich ist das die gedachte Aufgabe für die 2. Redaktion. Alle IGF Mitglieder sind aufgerufen sich um die Gewinnung von Werbepartnern zu bemühen! Augenblicklich inseriert immer nur der gleiche, kleine Personenkreis und unterstützt damit den Verein.

Die günstigen Möglichkeiten für Werbung in Heft und Internet sollten auch von unseren Vereinsmitgliedern selbst deutlich mehr genutzt werden! Werbung für eigene Betriebe erreicht damit direkt viele Fjordpferdefreunde! JEDER von Euch kann etwas dazu beitragen und uns mit Ideen unterstützen!

Hengstverzeichnis

Das Hengstverzeichnis wurde vollständig neu programmiert und von Aneta Altmeier und Sabine Linzer in wochenlanger Arbeit mit Daten und Bildern bestückt. Unser Schriftführer Johannes Springmann hat die Umsetzung in engem Kontakt mit dem Entwickler intensiv betreut.

Über interessierte Unterstützung und aktuelle Informationen sowie Rückmeldungen der Hengsthalter zu den aufgeführten Pferden freuen wir uns, es liegt schließlich auch in deren eigenem Interesse! Leider ignoriert so mancher Hengsthalter trotz freundlicher Ansprache diesen Service und es fehlen dann Bilder, Daten, Fakten zum jeweiligen Pferd.

Der Hinweis wurde gegeben, dass die Aufnahme

im Hengstverzeichnis nicht verpflichtend ist, dass Hengsthalter auch das Recht auf Widerspruch haben. Dieses Hengstverzeichnis ist ein Serviceangebot des Vereins, dass mit nicht unbedeutendem personellen Aufwand und zur Zeit auch Kosten betrieben wird! Da sollte uns zumindest die Möglichkeit bleiben, dass die Hengste ohne Personendaten, rein mit der Abstammung erfasst werden, um unsere Daten vollständig zu halten.

IGF in Facebook

Die seit 1. August 2011 aufgebaute Facebook-Seite wird intensiv genutzt und ist in dieser Zeit kaum mehr wegzudenken. Besonders aktuelle schnelle Informationen zu laufenden Veranstaltungen können so gestreut werden und erreichen eine große Zielgruppe.

Schon überzeugte Fans unserer Fjordpferde aus dem In- und dem Ausland, aber auch neue Fjordpferdefreunde werden für die IGF und die Fjordpferde angesprochen. Die Seite findet international rege Beachtung! Für mehr als 3743 (3496) „Gefällt mir“ Angaben (Stand 30.07.2021) und Beitragsreichweiten von regelmäßig über 1.000 bis fast 20.000 FB Mitgliedern lohnt sich der zusätzliche Aufwand für unsere IGF und die Fjordpferde sicherlich!

4 Arbeitsgruppen Jugend / Sport / Zucht sowie Kommunikation und Schaubild

Hierzu liegen wieder eigene Berichte der Arbeitsgruppen vor.

5 Kassenführung und Geschäftsstelle

Bundeskasse:

Zur Kassensituation gibt es einen eigenständigen Bericht in der Versammlung.

Unsere Bundeskasse wird weiterhin von der kommissarischen 1. Kassenwartin Ulrike Mittler und dem 2. Kassenwart Jörg Schäfer betreut. Seit dem Herbst 2019 ist Ulrike Mittler als kommissarische 1. Kassenwartin dazu gestoßen und steht auf der Bundesversammlung 2021 zur Wahl. Da die Kassenwarte ihre Aufgaben selbstständig einteilen, ist es nicht relevant, wer als 1. oder 2. Amtsinhaber benannt wird, auch die Satzung gibt da keine Rangierung vor. Die Buchungen werden seit 2017 sorgfältig und sicher über den Steuerberater mit dem DATEV System „Unternehmen Online“ abgewickelt.

Für den Herbst 2021 ist ein Onlinemeeting für die Kassenwarte vorgesehen.

Finanzamt:

Zuletzt mit dem Schreiben vom 08.07.2020 hat das zuständige Finanzamt Nienburg/Weser uns wieder bescheinigt einen einwandfreien Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 vorgelegt zu haben. Die Satzungszwecke entsprechen den vorgegebenen Paragraphen der Abgabenordnung, damit ist unser Verein weiterhin gemeinnützig und freut sich auf viele Spenden für unseren Verein, unsere Veranstaltungen und unsere Jugend! Die gute Zusammenarbeit der Bundeskasse mit dem Steuerberater zahlt sich dabei

aus! Näheres dazu sicher im Kassenbericht. Gern erstellen wir daher auch weiterhin für Zuwendungen an die IGF entsprechende Bescheinigungen an unsere Gönnern!

Mitgliedsbeiträge:

Der Beitragseinzug am 02.03.2020 lief mit SEPA glatt durch. Es wurden 1108 (1136) Datensätze übermittelt. Leider sind aufgrund seitens der Mitglieder nicht aktualisierter Daten oder wegen Widerspruch dazu 31 (28) Rücklastschriften eingegangen.

Für die Beitragszahler wurden in 2020 dann 70 (64) Erinnerungsbriefe verfasst, das erste Mahnschreiben erhielten noch 22 (39) Mitglieder, das zweite Mahnschreiben ging davon an 12 (17) Mitglieder.

Die Beitragsaußenstände >3,- Euro betragen 1405,- (910,-) Euro für 16 (18) Mitglieder aus 2020.

Die ausgeschlossenen Mitglieder schulden uns davon anteilig 929,84 (269,80) Euro. (Stand 31.12.2020)

In 2020 führten wir 14 (22) Personen als „unbekannt verzogen“. Die Post ist nicht zustellbar, sie erhalten auch unsere Mitgliederzeitschrift nicht, teils kennen auch die Regionalvorstände diese Mitglieder nicht. Wie immer stehen einige davon bereits wegen zweijähriger Nichtzahlung des Beitrags zum Ausschluss an.

Der Termin für die Beitragsfälligkeit wird immer im letzten Heft des Jahres veröffentlicht. Damit sind alle Mitglieder informiert, dass der Mitgliedsbeitrag zu diesem Stichtag fällig ist, das betrifft eindeutig auch die Selbstzahler!

Geschäftsstelle:

Die Mitgliederverwaltung und allgemeine Vereinsorganisation war trotz der Pandemie nicht weniger, immer mehr behördliche Anfragen, Meldepflichten und Aufgaben kommen auf die Vereine zu.

Der Kontakt zu den Regionalgruppen muss weiter gepflegt werden. Die Vorbereitung des Beitragsinzugs für die Mitgliederbeiträge, Neuaufnahme von Mitgliedern, Bestätigung von Kündigungen und viele weitere Tätigkeiten gehören dazu.

Die Geschäftsstelle ist das Bindeglied unseres Vereins zur Basis, zu Euch, den Mitgliedern, die gern immer wieder auch per Telefon ihre Fragen oder Probleme klären möchten und über ihre Fjordpferde sprechen möchten.

Spender und Sponsoren:

In 2020 gab es leider nur eine einzige Spende an die IGF. Sicher ist das auch den fehlenden Veranstaltungen geschuldet.

6 Internationale Zusammenarbeit im Rahmen der FjHI (Fjord Horse International)

Jochen Nösinger und Susanne Petersen vertreten weiterhin die Interessen der IGF in der internationalen Gemeinschaft.

Die Mitglieder in der Vereinigung sind Nordame-

rika, Australien, Dänemark, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Ungarn und IGF als Vertreter Deutschlands.

Das Europachampionat soll 2022 in Dänemark stattfinden. Für 2024 können wir uns anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der IGF das Europachampionat in Deutschland vorstellen. Die ausländischen Verbände und Organisationen beobachten die Berichte und Ereignisse in Deutschland insbesondere über das Internet, aber auch über unser Mitglieder-magazin, die den FjHI Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird, sehr genau!

7 Vorstands- und Gremienarbeit

Die geplanten Termine für die Bundesversammlung im März und Oktober 2020 sowie März 2021 mussten leider aus bekannten Gründen abgesagt werden.

Eine anstehende Satzungsänderung soll jetzt die rechtlich abgesicherte Möglichkeit für alternative Sitzungsformen wie z.B. Onlinemeeting schaffen.

Vom 19.-20. September 2020 traf sich der Bundesvorstand zu einer eigenen Sitzung in Ziemendorf. Es gab zusätzlich mehrere Onlinemeetings im Bundesvorstand und bei Bedarf Gespräche im geschäftsführenden Vorstand zur Abstimmung der Vereinsarbeit.

Die Kommunikation und Zusammenarbeit im geschäftsführenden Vorstand sowie im Bundesvorstand und mit den Regionalgruppen ist zeitweise unbefriedigend, vielleicht gibt es zu viele Themen auf einmal und nicht alle können diese Ehrenämter neben ihren anderen Tätigkeiten ausfüllen. Die Regionalgruppen sind für die regionale Betreuung der Mitglieder verantwortlich.

Dazu gehört auch, dass die gewählten Delegierten und AG Sprecher von den Regionalvorsitzenden informiert werden, wenn Sitzungen anstehen oder relevante Themen anstehen.

Intensive Basisarbeit in den Regionalgruppen ist notwendig, um die zahlreich vorhandenen, bisher nicht organisierten Fjordpferdefreunde in unsere Gemeinschaft zu integrieren und unsere Mitgliederzahlen wieder zu erhöhen.

8 Ausblick

Die Fjordwoche soll 2022 wieder stattfinden, voraussichtlich in Schleswig-Holstein, Termin ist der 30.07. - 07.08.2022!

Der Wettbewerb zum Zukunftspreis Stutenjahrgang 2019 soll voraussichtlich in 2022 wieder in der Zuständigkeit der RG Weser-Ems ausgetragen werden. Für 2022 wäre eine Teilnahme an der Equitana in Essen (07.04 - 13.04.2022) denkbar.

Über eine FN-Bundeshengstschau anlässlich der Grünen Woche (15.-24.01.2022) haben wir ebenfalls in Planung, allerdings hängt die Durchführung davon ab, dass die Internationale Grüne Woche stattfinden kann.

In der Zeit vom 28.07.2023–30.07.2023 würden wir gern im Bereich der RG Bayern einen Fjordcup durchführen. Alle Ausschreibungen der Veranstaltungen werden im Mitgliedermagazin „Das Fjordpferd“ veröffentlicht oder sind nach Verfügbarkeit auch auf der IGF Homepage zu finden.

Aktive Helfer aus unserem Verein werden, wie in jedem Jahr gebeten, sich beim Organisationsteam zu melden. In den Regionalgruppen bitten wir darum, für die Veranstaltung Teilnehmer und Unterstützer zu werben.

Für die anstehenden Veranstaltungen freuen wir uns über großzügige Sponsoren und Spenden für die Ehrenpreise! Auch unsere Mitglieder dürfen sich dazu natürlich gern einbringen, selber Ehrenpreise beitragen oder Sponsoren ansprechen!

Auch in den Regionalgruppen sind viele weitere Veranstaltungen und auch Messeteilnahmen in Vorbereitung, um die Fjordpferde vielen interessierten Pferdefreunden zu präsentieren. Mit reger Teilnahme sollte die Mühe der Organisatoren aller Veranstaltungen belohnt werden!

Der Bundesvorstand beabsichtigt auch in 2022 wieder eine eigene Arbeitssitzung durchzuführen. Der Termin und Ort stehen noch nicht fest.

Für die Bundesversammlung 2022 setzen wir den 12./13.03.2022 im Hotel Sonneck in Knüllwald als Termin fest.

Für die Herbstsitzung 2022 von Bundesvorstand, Beirat und Arbeitsgruppen müssen wir den Termin noch festlegen.

9 Schlusswort

Unsere Gemeinsamkeiten müssen wir im Auge behalten, nicht den Respekt im Umgang mit anderen vergessen. Persönliche Angriffe belasten die ehrenamtlich Aktiven bei ihren Aufgaben teils sehr.

Für 2020 standen die Ämter zum 1. Vorsitz, Presseferent, Zuchtbeauftragte, 1. Redakteur(-in) stehen ebenso zur Wahl, wie ich selbst in meinem Amt als Geschäftsführer, welches ich nun seit 2007 inne habe. Eigentlich stehe ich damit seit 1988 fast durchgehend in einem Ehrenamt für die IGF.

Sollte es gewünscht werden, übernehme ich die aktuelle Aufgabe auch weiterhin, die IGF und das Fjordpferd brauchen unser Engagement. Unsere Sportbeauftragte Petra Ohly hat schon länger signalisiert, dass sie aufhören wird. Und ich bin sicher, dass, wie auch in den Regionalgruppen, noch weitere Ämter zur Neubesetzung anstehen werden. Diese Wahlen sollen satzungsgemäß in der anstehenden Bundesversammlung durchgeführt werden, zusätzlich die 2. Redakteurin ersetzt werden, die ihre Amtszeit durch Rücktritt vorzeitig beendet hat. Viele interne und externe Schwierigkeiten und auch menschliche Faktoren und Differenzen machen es uns nicht immer leicht, aber trotzdem sind wir guten Mutes, dass es die IGF ein zukunftsfähiger Verein und diesen Aufwand wert ist! Wir übernehmen als gewählte Vertreter unserer Mitglieder mit unseren ehrenamtlichen Mandaten viel Arbeit und verbringen sehr viel Zeit damit die IGF sich weiter für unsere Fjordpferde und ihre Freunde einsetzen kann! Unser gemeinsames satzungsgemäßes Ziel ist es, das Fjordpferd den Menschen nahezubringen und seine Verbreitung in Deutschland und darüber hinaus zu fördern.

Es geht um unsere Fjordpferde!

Binnen, 30.07.2021
Uwe Heyne, Geschäftsführer



FJORDPFERD

Verwendungszweck
Reit-, Fahr- und Familienpferd
besonders geeignet für Breitensport, Distanzreiten und Fahrsport

Stockmaß
ca. 135 cm - 150 cm

Arbeitsgemeinschaft für Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP)
www.deutsche-ponyzucht.de

Norwegen



FJORDPFERD

Herkunft: Norwegen

Größe: ca. 135 - 150 cm

Färben: Hellbraunfalte, Braunfalte, Hellfalte (Weißfalte) Rostfalte, Graufalte, Gelbfalte mit Wildzeichnung. Weiße Abzeichen sind nicht erwünscht, bei Stuten kann ein kleiner, weißer Stern toleriert werden

Fundament: trocken, kernhaft, mit ausgeprägten, starkem Gelenkern, kurzes, kräftiges Röhrlbein, gut bemuskelter Unterarm, harte Hufe in passender Größe, die Vorkant sollte die gleiche Länge wie Rücken und Hinterhand haben.

Kopf: breite, flache Stirn; gerader bis leicht konkaver Nasenrücken; ausdrucksvolle freiliegende Augen; weiter Stand der kleinen Ohren

Hals: hoch aufgesetzt und genügend lang, zum Kopf hin verjüngend, Gänsehautfreiheit

Körper: großling; Rechteckformat, große, schräg gelagerte Schulter; breite Brust; gute Curttiefe; gute Sattellage; elastischer Rücken mit guter Verbindung; kräftige und nicht zu lange Lenden in einem richtigen Verhältnis zu Rücken und Kruppe; breite, gut bemuskelte und schräge Kruppe

Bewegungsablauf: faumgreifend; elastische, energiegelade, taktröhre Grundgangarten mit Antritt und Schub aus der Hinterhand

Einsatzmöglichkeiten: Reit-, Fahr- und Familienpferd; Breitensport, Distanzreiten und Fahrsport

Besondere Merkmale: robust, anspruchslos, ausgeglichen, gelertig, leistungssark und langlebig.

Für weitere Informationen besucht unsere Internetseiten!

Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V.
Teichweg 6, 31619 Binnen
Tel.: 05023-98 32 39
www.igfjorpdferd.de



Postkarte in Zusammenarbeit mit der AGP
<https://www.pferd-aktuell.de/pferdezucht/ponys/arbeitsgemeinschaft-der-pony-und-kleinpferdezuechter>

Bundesversammlung 2021

Die Bundesversammlung der IGF fand am 15.08.2021 im hessischen Grünberg statt. Nachdem die Bundesversammlung 2020 corona-bedingt ausfallen musste, trafen sich die Delegierten nach vielen Monaten erstmalig wieder in Präsenz.

Am Vortag, Samstag den 14. August fanden die Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften (AGs) Sport, Zucht und Kommunikation statt. Die AG Jugend hatte sich bereits einige Tage zuvor noch einmal virtuell zusammengefunden.

Die Berichte der Arbeitsgruppen werden in diesem Heft ausführlich abgedruckt. Denn auch wenn durch Corona zahlreiche Veranstaltungen abgesagt oder ohne Zuschauer statt gefunden haben, so gibt es doch über einige Entwicklungen und Projekte zu berichten.

Erfreulicherweise konnten auf der Sitzung alle Ämter im Bundesvorstand wie vorgesehen besetzt werden.

Bestätigt wurden unsere 1. Vorsitzende **Stefanie Böttcher**, Geschäftsführer **Uwe Heyne**, Pressewart **Sören Frenzel** und Redakteurin **Bianka Gehlert** jeweils wieder für eine volle Amtszeit ab 2020.

Der bisher kommissarisch eingesetzte 2. Vorsitzende **Burkhard Neuss** wurde ebenso einstimmig von den Delegierten gewählt wie **Ulrike Mittler** als 1. Kassenwartin.

Turnusgemäß nicht zur Wahl standen Kassenwart **Jörg Schäfer**, die Leiterin der AG Zucht **Susanne Petersen** und Schriftführer **Johannes Springmann**.

Aus ihrem Amt verabschiedet wurde unsere langjährige Sportwartin **Petra Ohly**. Nach 17 Jahren im Amt hatte sie diesen Abschied bereits lange angekündigt. Trotzdem wurde es bei der Vorstellung des "letzten" Berichts aus der AG Sport noch einmal

emotional. Zum Abschied gab es für Petra neben ihrer Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft in der IGF einen randvoll gefüllten Präsentkorb, überreicht von **Stefanie Böttcher** und **Uwe Heyne**.

Petra wird die AG Sport noch einige Zeit aktiv unterstützen, zumal in den kommenden Jahren einige sportliche Highlights geplant sind.



Zum Abschied erhielt **Petra Ohly** (links) einen Präsentkorb überreicht durch **Uwe Heyne** (Mitte) und **Stefanie Böttcher** (rechts)

Neu in das Amt der Sportwartin wählten die Delegierten **Lisa Woiki** aus der Regionalgruppe Hannover. Lisa hatte sich bereits seit einiger Zeit aktiv in die Vorstandsarbeit eingebracht und wurde von Petra über die laufenden Vorgänge informiert.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im alten/neuen Bundesvorstand.

Besonders gerne hat die Bundesversammlung dem Antrag der Regionalgruppe Rheinland-Pfalz-Saar entsprochen und **Berthold Kleer** die Ehrenmitgliedschaft der IGF verliehen.



Die Delegierten der Bundesversammlung 2021 auf der Aussentreppe des Sporthotels Grünberg

Die Satzungsänderung – vorgestellt im letzten Heft – wurde einstimmig angenommen. Das Budget 2021, welches auf der Beirats-Sitzung 2020 beschlossen wurde den Delegierten vorgestellt.

Es ergab sich eine kurze Debatte zu den angebotenen Vorbereitungslehrgängen zum Freizeitpferdechampionat. Leider mussten zwei Termine abgesagt werden. Aus der Regionalgruppe Schleswig-Holstein/Hamburg gab es die Nachfrage, warum trotz großem Interesse kein nördlicherer Veranstaltungsort angeboten wurde. Hier wurde darauf verwiesen, dass den Trainerinnen keine weiteren Anfahrtsstrecken zugemutet werden sollten.

Bei der Vorstellung der kommenden Termine musste erneut darauf hingewiesen werden, dass alle Termine weiterhin mit Vorbehalt geplant werden, auch wenn die Vorzeichen inzwischen etwas günstiger erscheinen.

Die Fjordwoche und Fjordcup sollen im kommenden Jahr wie bereits lange geplant auf dem Landesturnierplatz in Bad Segeberg (Schleswig-Holstein) stattfinden. Das Organisationsteam und Kursleitungen aus der Regionalgruppe hatten im Vorfeld ihre erneute Bereitschaft signalisiert.

Der Fjordcup 2023 soll vom 4.-6. August auf der Wurzelranch in Bayern stattfinden. Im Jahr 2024

feiert die IGF ihr 50-jähriges Jubiläum, welches in einem größeren Rahmen mit Fjordwoche, -cup und Europachampionat gefeiert werden soll. Hierfür wird aktuell eine geeignete Anlage gesucht.

Das Europachampionat 2022 findet im dänischen Wilhelmsborg statt. Für die Teilnahme ist keine Qualifikation notwendig. Interessierte Teilnehmer*innen sollten sich an die Sportwartin Lisa Woiki wenden. Petra Ohly wird die deutsche Mannschaft nach Dänemark begleiten und betreuen.

Der Zukunftspreis für junge Fjordstuten wird weiter ausgeschrieben. Im kommenden Jahr soll die Veranstaltung in Meppen gemeinsam mit der Regionalgruppe Weser-Ems durchgeführt werden. Für die kommenden Jahre werden noch Bewerbungen gesucht.

In diesem Jahr findet voraussichtlich nur noch die Messe Pferd und Jagd in Hannover mit Beteiligung der IGF statt. Für die Grüne Woche in Berlin, die Equitana in Essen und die Hanseperd in Hamburg im nächsten Jahr laufen die Vorbereitung. Auch hier sind die Organisatoren auf tatkräftige Unterstützung durch die Mitglieder der Regionalgruppen angewiesen. Interessierte melden sich gerne bei ihrem RG-Vorstand oder in der Geschäftsstelle. BG

Züchter-Gespräch

Liebe Züchter!

Anlässlich der Diskussionen nach dem diesjährigen Zukunftspreis möchten wir Sie/ Euch gerne zu einem Gespräch per Zoom- Videokonferenz einladen, das je nach Interesse auf Ihrer Seite auch gerne am Anfang einer Reihe von Veranstaltungen stehen darf, in denen wir gemeinsam daran arbeiten, unsere züchterischen Visionen zu beschreiben und einen Weg zu finden, wie wir sie erreichen können.

Steffi Böttcher wird die Moderation des Gespräches übernehmen.

Folgende Tagesordnung haben wir geplant:

- Steffi Böttcher:
Ein paar Worte zum Zukunftspreis 2021
- Susanne Petersen: Erklärung des Geschehens aus Sicht der Zuchtwartin
- Internationales Zuchtziel,
Entstehung Rotes Richterhandbuch
- Dezentrale Organisation der Zucht in Deutschland mit vielen Verbänden, Betreuung der Rasse durch „Multirassenexperten“

- ZKP mit 5-Noten-Richtschemata aus dem internationalen Richterhandbuch
- Struktur AG Zucht, Sitzungsmitglieder sind nicht immer repräsentativ für alle Züchter

Anschließend sollen Sie zu Wort kommen und wir wollen gemeinsam einen Plan entwickeln, welche Angebote die IGF ihren Züchtern machen kann und sollte.

Zu diesem Zweck hoffen wir, möglichst viele von Ihnen begrüßen zu können!

Termin: Mittwoch, 13.10.2021
Zeit: 19:30 Uhr

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung in der Geschäftsstelle: kontakt@igfjordpferd.de
Nach Anmeldung werden die Zugangsdaten zur Videoplattform zoom versendet.

Mit herzlichen Grüßen
Der Bundesvorstand

Jahres- und Abschlussbericht AG-Sport 2020/21

Hier nun mein letzter Jahresbericht für die AG-Sport nach 17 Jahren im Amt.

Leider ist dieser Bericht durch das 2. Jahr Corona geprägt.

Im Jahre 2020 war die gesamte Arbeit in einer Art Schockstarre durch die Pandemie. Es wurde alles abgesagt, auch die Fjordwoche und der Cup. Alle zogen sich zurück und wir haben abgewartet und mit denjenigen die es erwischte hatte, auf einen guten Ausgang gehofft, was leider nicht bei jedem so war. Einigen von uns kämpfen bis heute damit.

Zum Anfang 2021 beschlossen wir im Vorstand, auch für dieses Jahr unsere geliebte Großveranstaltung Woche und Cup erneut absagen zu müssen.

Es wurde aber auch beschlossen, die neuen Medien, in dieser Zeit von jedem früher oder später auch für sich entdeckt, zu nutzen. Es wurde eine große Ideensammlung für Informations- und Fortbildungsveranstaltungen als Zoomveranstaltung erstellt. Referenten wurden gefunden und somit erwachte unsere IGF zumindest etwas wieder aus der Schockstarre.

In dieser Zeit fand sich auch Meike Lefèvre bereit, mit mir zusammen Termine für Vorbereitungslehrgänge für das bundesoffene Championat für Freizeitpferde und Ponys in unseren Kalendern zu blocken. Es fanden sich Anlagen weit in Deutschland verstreut, wo wir diese auch halten durften.

Beim ersten Lehrgang am 19. und 20.6. in Weithain bei der Familie Neuss waren fünf IGF-Teilnehmer und zwei Reiterinnen aus dem dortigen Verein dabei. Hierbei zeigte sich, dass die Idee, in dem Lehrgang zu probieren, wie weit sind mein Pferd und ich, sehr gut funktionierte. Es waren auch zwei 4-jährige Pferde dabei, die allerdings noch nicht an die Geländesprünge gelassen wurden.

Es werden von den 6 Fjordis, die dort waren, 3 beim Championat im September diesen Jahres in Hannover antreten, die anderen werden noch 1 oder auch 2 Jahre damit warten und ihren Ausbildungsweg weiter gehen.

Der 2. Lehrgang am 31.7. und 1.8. war auf der Anlage von Familie Lefèvre. Hier kamen noch einmal zwei von den Teilnehmern, die in diesem Herbst in Hannover antreten wollen, zum Üben. Leider kamen keine neuen Fjordis dazu, so dass dieser Lehrgang dann von Reiter und Pferd, immerhin auch ein Fjord, vom Hof aufgefüllt wurden. Auch dort war der Lehrgang sehr effektiv für alle Teilnehmer.

Die weiteren Lehrgänge waren geplant am 7./8.8. in Berlin und am 21./22.8. in Stade. Leider mussten diese Lehrgänge aus organisatorischen Gründen und mangels Nennungen abgesagt werden.

Ich freue mich jetzt auf den 25./26. September, dann findet das Championat in Hannover statt und ich werde unsere Reiter dort gern wieder begleiten.

Die mir bisher bekannten Teilnehmer werden sein:

Mm 25.9. in der geschlossenen Klasse: Sarah Schmidt mir Reidar und Denise Kornführer mit Rion, beides 5-jährige Hengste, sowie Silvia Mittler mit Gotja, eine 6-jährige Stute.

Am 26.9. in der offenen Klasse: Stephanie von Ribbeck mit Sherry, eine 8-jährige Stute.

Ich möchte hier noch einmal darauf hinweisen, dass diese Prüfung für alle Fjords als Stuten- bzw. Hengstleistungsprüfung genutzt werden kann. Bei bestandener Prüfung kann ein Zuschuss durch die IGF beantragt werden.

Ansonsten gibt es über Aktivitäten aus den RG's wenig zu berichten, denn auch hier war natürlich erst mal kaum etwas möglich. Aber einige RG's sind durchaus erfinderisch und habe zumindest für dieses Jahr noch Ideen was evtl. möglich ist. Schaut dafür immer wieder in den Terminplan der IGF, hier sind alle Termine zu finden und auch die jeweiligen Ansprechpartner.

Hier noch ein kurzer Überblick über die Fjordis mit Erfolgen auf FN-Turnieren für 2019 und 2020:

	2019	2020
Dressur	40	10
Fahren	38	12
Springen	8	1
Vielseitigkeit	2	-

Ich freue mich immer wieder darüber, dass doch eine kleine Zahl der Fjordpferdefreunde unsere Gelben noch immer erfolgreich auf Turnieren vorstellen, besonders natürlich im Fahren bis hin zur internationalen Klasse, aber auch in der Dressur und in kleinen Springen. Besonders haben mich die zwei Fjordpferde in der Vielseitigkeit erfreut.

Ein kurzer Ausblick auf das Jahr 2022 sei mir hier gestattet.

Wir wollen im kommenden Jahr unbedingt endlich unsere Fjordwoche und den Cup in Bad Segeberg durchführen. Meine Nachfolgerin wird sich mit allen, die sich bisher hierfür aktiv als Ausbilder und Helfer zur Verfügung gestellt haben, in Verbindung setzen. Wir müssen aber noch die offizielle Zusage für die Anlage vom Pferdesportverband Schleswig-Holstein abwarten. Dann sollte die Fjordwoche am 30.7.2022 beginnen und der Fjord-Cup wird am 5.-7.8.2022 stattfinden.

Termin schon mal blocken und Urlaub beantragen !!

Außerdem will Dänemark das ausgefallenen Europa-Championat 2022 vom 28.7.-31.7.2022 durch-

führen. Sollten sich ausreichend Interessenten in der IGF finden um als Mannschaft dort hinzufahren, würde ich mich als Begleiterin und Helferin vor Ort zur Verfügung stellen. Um ein einheitliches Outfit würde sich die IGF dann auch kümmern.

Ich darf mich mit diesem Bericht aus meinem Amt als Sportwartin verabschieden. Es waren für mich 17 sehr intensive Jahre, geprägt von dem Wunsch, das Fjordpferd in der Öffentlichkeit verstärkt bekannt zu machen, mit allen seine Vorzügen, besonders aber der Umgänglichkeit und Rittigkeit. Ich habe in dieser Zeit viele tolle Fjordmenschen kennen gelernt und möchte trotz aller Mühen nichts davon missen. Ich danke allen, die mich auf diesem Weg auch besonders mit konstruktiver Kritik, aber auch mit viel Hilfe unterstützt haben.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin eine ebenso tolle Zeit, auch wenn sie zeitweise, wie ich, an den Rand ihrer Kraft kommen wird. Ich werde sie gern in den ersten Jahren, soweit gewünscht, unterstützen und begleiten.

Es gibt auch einige Dinge, die ich gern weiter für die IGF machen würden, soweit es gewünscht wird. Ich würde gern die IGF'ler weiter beim Freizeitpferde-Championat begleiten, ebenso helfe ich gerne als Kommentatorin bei Schaubildern z.B. bei der Equitana oder in Hessen. Und wenn jemand anderweitig Hilfe möchte, kann man mich gern ansprechen.

Ich wünsche allen Sportlern mit ihren Fjordis weiterhin viel Freude und Erfolg und meiner Nachfolgerin viel Spaß im Amt und in der Zusammenarbeit mit euch allen.

*Eure ehemalige Bundessportwartin,
Petra Ohly*

Bericht AG Zucht 2020 bis August 2021

Auch für die Züchter war die Corona- Pandemie bestimmend, aber nicht ganz so wie in Sport und Freizeit. Fohlen wurden trotzdem geboren und bevölkerten die Koppeln, in diesem Jahr vielleicht noch mehr zur Freude ihrer Züchter als sonst, konnte doch der eine oder andere coronabedingt nicht zur Arbeit fahren. Fohlenschauen und Eintragungsveranstaltungen fanden zwar statt, aber zumeist ohne Zuschauer, Hengste wurden ohne Zuschauer gekört, insgesamt etwas trübe für die Beschicker.

Der Absatz für unsere Pferde ist supergut, es werden nie dagewesene Preise erzielt für gerittene Pferde. Der Markt ist völlig leergefegt, so dass die Käufer sich auch die Jungpferde von Fohlen an sichern und die Züchterställe leer sind. Viele Fohlen bleiben hoffentlich bei den Züchtern oder in anderen Jungpferdeherden in Aufzucht, auch wenn sie die Besitzer schon gewechselt haben, und können dann artgerecht aufwachsen.

Ich denke, dass das Coronageschehen ein wenig zur hohen Nachfrage nach Pferden beiträgt, die Beschäftigung mit Pferden weitgehend im Freien war deutlich weniger eingeschränkt als viele andere Freizeitaktivitäten. Wir verzeichnen aber schon seit einigen Jahren ein recht gutes Kaufinteresse, dem nur eine geringe Erhöhung der Bedeckungszahlen gegenüber steht.

Es gab viele Veranstaltungsabsagen 2020, eine davon die Hengstkörung in Nordfjordeid! Für viele Leute eine große Enttäuschung, stellt dieses Ereignis doch jedes Jahr eine wichtige Gelegenheit zum persönlichen Treffen und zum Gedankenaustausch von Fjordzüchtern aus aller Welt dar.

2021 gab es dann einen Kompromiss, die Hengstkörung und Hengstleistungsprüfung in Nordfjordeid fanden statt und wurden per live stream übertragen,

was zwar kein persönliches Treffen ersetzt, aber doch eine ganz tolle Möglichkeit zur „Teilnahme“ für die Züchter zuhause bot. Die IGF beteiligte sich an den Kosten, als kleine Dankesgeste gaben die Norweger die Richtersprüche zur Übersetzung ins Deutsche, Englische und Französische frei. (sie können auf der Internetseite von FjHI eingesehen werden.) Ich könnte mir denken, dass dieser Service auch in kommenden Jahren bei der internationalen Züchterschaft sehr gut aufgenommen würde..

Eine weitere Veranstaltung, die abgesagt werden musste, war die FN- Bundesprämienschau für Hengste, die wir für den Januar 2021 auf der Grünen Woche in Berlin geplant hatten. Die ganze Grüne Woche fand nicht statt, in der Tierhalle war eine Intensivstation aufgebaut. Auch die nun auf den Januar 2022 verschobene Hengstschau findet angesichts steigender Coronazahlen nicht sicher statt, wird aber vorbereitet.

Die von der Regionalgruppe Hessen seit vielen Jahren ausgerichtete bundesweite **Fohlenschau in Offenthal 2020** war mit 34 Fohlen gut beschickt, allerdings gab es auch hier keine Zuschauer und aus Abstandsgründen keine Schrittringe.

Das **bundesweite Championat für Freizeitpferde** wird seit seiner Anerkennung als Leistungsprüfung weiterhin sehr gut angenommen. 2020 starteten in Hannover 7 Fjordpferde, von denen sechs die erforderliche Punktzahl von 65 erreichten. Petra Ohly betreute wieder die Reiter, ein Service, der dem Eindruck, den unserer Reiter in der restlichen Pferdewelt hinterlassen, einen großen Dienst erweist, weil er für die Reiter die Hektik, die an diesem prallgefüllten ungewöhnlichen Wettkampftag entstehen kann, gar nicht erst aufkommen lässt.

Die vom Pferdezuchtverband Rheinland Pfalz Saar ausgerichtete **AGP Tagung** im März 2020 in Zeltingen Rachtig konnte gerade noch als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden bevor in ganz Deutschland die Coronastarre begann. Herr Feßler (FN Hauptstadtbüro) berichtete über die Bestrebungen, die Zuchtbücher der einzelnen Verbände zu vereinheitlichen und über Probleme mit Wölfen in verschiedenen Gegenden Deutschlands.

2021 gab es nach fünf Jahren mal wieder eine **Rassebeiratssitzung Fjordpferd**. (Als Videokonferenz). Der Beirat wurde neu gewählt und besteht jetzt aus den beiden Zuchtleiterinnen Beatrice Zimmermann (Bayern) und Dr. Elisabeth Jensen (Schleswig Holstein), den Fjordpferdezüchtern und Richtern Andreas Borsbach und Karsten Komm und dem jeweils von der IGF benannten Sprecher der AG Zucht.

Anlässlich eines Problems mit einem importierten Hengst wurde besprochen, dass Hengste, die im Ausland ein vorübergehendes Körergebnis bekommen haben, weil die lebenslange Körung in dem jeweiligen Land nicht für Junghengste vorgesehen ist, in Deutschland nicht erneut gekört werden müssen, wenn sie eine ähnliche Körprozedur durchlaufen haben wie in Deutschland. Auch wenn die vorliegenden Noten nicht den in Deutschland vergebenen entsprechen, wird das Körurteil anerkannt. Dies wurde von den Zuchtleitern einstimmig beschlossen.

Florian Solle hält einen Übersichtsvortrag zur Umstrukturierung der Zuchtbücher.

Volker Hofmeister hält einen Vortrag zur Vereinheitlichung der Prämien. Staatsprämien werden weiterhin uneinheitlich vergeben werden, weil sie traditionell Sache der Länder sind.

Im März 2021 fand auch die **AGP Tagung** als Videokonferenz statt. Herr Feßler war aus dem FN-Hauptstadtbüro zugeschaltet und informierte über Probleme mit dem Wolf und den Sachstand zur EU-Warenkaufrichtlinie. (hier geht es um die Beweislastumkehr bei Beanstandungen nach dem Verkauf von Tieren.)

Der IGF- Zukunftspreis

fand am 18. Juli 21 in Alsfeld im Rahmen der hessischen Elitestutenschau statt. Es waren auch vierjährige Stuten zugelassen, für die es 2020 coronabedingt keinen Zukunftspreis gegeben hatte. Es nahmen 9 dreijährige und 6 vierjährige Stuten teil. Im Vorfeld hatte es viel Hin und Her um die Anmeldung der Stuten gegeben, viele Nachnennungen, so dass es zwischenzeitlich so aussah, als kämen fast 30 Stuten. Diese Unentschlossenheit der Beschicker mit An- und Abmeldungen bis zu den letzten Tagen

vor der Veranstaltung kann organisatorisch von der IGF in Zukunft nicht mehr geleistet werden, vor allem dann nicht, wenn die Schau nicht eingebettet ist in eine große Schau, sondern eine eigene Veranstaltung darstellt. Hier herrscht Handlungsbedarf auf Seite der AG Zucht.

Qualitz, d. 8.8.2021

Susanne Petersen

Save The Date!

Noch steht der Plan, und wir hoffen sehr, dass wir ihn auch durchführen können:

Im Januar 2022 planen wir wieder eine **FN- Bundesprämienchau für Hengste** auf der Grünen Woche in Berlin.

Anlieferung der Hengste soll am Montag, d. 24.1. von 10 bis 11 sein in den Ausstellungshallen am Funkturm in Berlin. Die Abholung der Hengste soll am Dienstag d. 25.1. zwischen 15 und 16 Uhr erfolgen. Die eigentliche Hengstschau soll an beiden Tagen sein, geplant ist auch ein Präsentationsprogramm.

Die Ausschreibung wird ähnlich sein wie die der letzten Hengstschau vor 5 Jahren.

Zwei Dinge gibt's schon jetzt zu beachten:

Die Hallen sind recht warm, es empfiehlt sich, die Hengste geschoren vorzustellen. Als Schurtermin empfehlen wir den November.

Es wird streng darauf geachtet werden, dass alle Hengste einen gültigen Influenza- Impfschutz vorweisen können. Hengste ohne gültigen Impfschutz werden vor Ort nicht zugelassen!



Bundeshengstschau 2017; Foto: Josefine Busch

Außerdem wird es die Möglichkeit geben, Fjordpferde im Schauprogramm der Grünen Woche zu präsentieren. Geplant ist ein Rasseportrait bzw. die Nutzung der Fjordpferde zum Beispiel beim Wanderreiten. Interessenten melden sich bitte bei Lisa Woiki oder Bianka Gehlert.

Bericht der AG Kommunikation

Der Bundespressesprecher kann aus familiären Gründen auf der Bundesversammlung 2021 nicht anwesend sein.

Die Jahre 2020 und 2021 standen, wie wir alle wissen, auch für die IGF ganz und gar unter dem Einfluss der Corona Pandemie. Aus diesem Grunde konnten 2020 leider keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Nichtsdestotrotz hat die IGF mit einer ganzen Reihe von Online-Seminare, Vorträgen und Diskussionsrunden versucht etwas für die Mitglieder zu bieten, was insgesamt auch wirklich gut angenommen wurde.

Die Berichterstattung in den Printmedien war aufgrund der nicht möglichen Präsenzveranstaltungen wie Zuchtschauen, Turnieren und auch der Fjordwoche und dem Fjordcup entsprechend gering. Der Kontakt zu den einschlägigen Tages- und Verbandszeitungen und Zeitschriften wurde trotzdem aufrechterhalten.

Die Homepage wurde seit der letzten Bundesversammlung wie geplant umgestaltet und die genutzte Software auf den neusten Stand gebracht. Auch die Einbindung der regionalen Homepages schreitet voran, die ersten Berichte und Bilder aus den Regionalgruppen sind unter den entsprechenden Unterseiten auf der Homepage zu finden. Ein Blick auf die neue Homepage lohnt sich auf jeden Fall, da unsere fleißigen Redakteure hier auch immer die anstehenden Veranstaltungen und Termine für euch aktuell auflisten. So sind inzwischen wieder alle Ausschreibungen und Ergebnislisten vergangener Veranstaltungen abrufbar. Wünschenswert wäre die Reaktivierung des internen Mitgliederbereichs. Die Benennung der Hauptreiter erscheint wenig aussagekräftig. Eine Neubenennung besonders der Reiter IG Fjordpferd und Gemeinschaft sollte überdacht werden. Die Pressewarte der RGs erhalten Zugriff auf das Management-System der Homepage, so dass eigene Bericht und Termine der RGs eingestellt werden können. Dazu folgt eine Schulung per Videokonferenz. Wünschenswert wäre eine optionale Filterung der Termine zum Beispiel nach Regionalgruppen oder Eventcharakter. Bei den Regionalgruppen-Seiten sollen die Kontaktdaten aller Amtsinhaber veröffentlicht werden.

Auch im Bereich Social Media wie Facebook und Instagram ist die IGF dank unermüdlicher Arbeit einiger Mitglieder sehr gut vertreten und immer auf dem aktuellen Stand. Besonders erwähnenswert sind die hier auch die von der IGF veranstalteten Fotowettbewerbe, die zu unterschiedlichen Themen (Weihnachten, Karneval etc.) stattgefunden haben und großen Anklang fanden. Allgemein finden wenig kontroverse Diskussionen unter den Postings

statt, was die Mitwirkung aller Aktiven angenehm macht. Die SocialMedia-Kanäle der IGF haben eine gute Reichweite.

Ein herzliches DANKESCHÖN an dieser Stelle an alle, die sich hier einbringen und dafür sorgen, dass wir online wirklich tolle Präsenz zeigen können. Ohne euch wäre das nicht möglich! DANKE!

Innerhalb der IGF ist bereits ein Microsoft Teams -Plattform installiert. Es wäre wünschenswert, wenn umfänglich alle Arbeitsgruppen sich darüber austauschen, eigene Teams erstellen. Auch die Ablage und Bereitstellung von Dokumenten (Ausschreibungen und Ergebnislisten) zur weiteren Nutzung ist hierüber möglich. Aktive Amtsinhaber*innen haben auch die Möglichkeit Office-Produkte der IGF zu nutzen, aktive Mitglieder erhalten kostenlose Gast-Zugänge.

Auch im Mitgliederforum wird versucht die aktuellen Geschehnisse abzubilden, allerdings muss an dieser Stelle leider gesagt werden, dass die Zugriffe auf das Forum permanent geringer werden und Neu-Anmeldungen in den letzten 2 Jahren völlig ausgeblieben sind. Die AG Kommunikation schlägt nach einstimmigem Beschluss vor, das Forum zugunsten eines Mitgliederbereiches auf der Homepage aufzugeben.

Auch das Hengstverzeichnis wurde im Zuge der Aktualisierung der Homepage von Grund auf neu angelegt und auf den neusten Stand gebracht. Da einige Züchter bzw. Hengsthalter/Hengstbesitzer aus Datenschutzgründen nicht im Hengstverzeichnis genannt werden wollen, können wir leider keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Nichtsdestotrotz ist und bleibt das Hengstverzeichnis eine tolle Sache, die gerade den Züchtern aber auch dem interessierten Laien einen einfachen und guten Überblick über den aktuellen Stand der verfügbaren und nicht mehr verfügbaren Fjordhengste ermöglicht. Außerdem kann der geneigte Benutzer natürlich auch den Stammbaum seines Ponys zurückverfolgen.

Weitere Verbesserungen stehen noch aus. Zum Beispiel muss die mobile Ansicht ermöglicht werden und zusätzliche Filter (z.B. nach Farben) sollten umgesetzt werden.

Der Neuaufbau der kompletten Datenbank war durchaus zeit- und arbeitsintensiv, aber ich denke auch hier kann sich das Ergebnis wirklich sehen lassen und wir können als IGF stolz auf diese Übersicht unserer tollen Hengste sein.

In diesem Sinne darf ich mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken und wünsche Ihnen noch eine gute Versammlung!

Sören Frenzel, Pressereferent

Bericht der Redaktion zur Bundesversammlung 2021

In den vergangenen Monaten ist es trotz widrigster Umstände gelungen, pro Jahr vier Ausgaben unserer Vereinszeitschrift „Das Fjordpferd“ zu veröffentlichen.

Auch hier standen alle Ausgaben unter dem Debakel der Corona-Pandemie. Zahllose ausgefallene Veranstaltungen oder Zuchtveranstaltungen, bei denen keine Zuschauer zugelassen waren.

Dadurch bedingt wurden sehr wenige Berichte zugesendet; oder vielfach „nur“ die Ergebnisse der Zuchtschauen, so dass wir zusätzlich bei den Zuchtverbänden suchen mussten. Vielen Dank an dieser Stelle auch an die Verantwortlichen und Vermittler*innen

Die Ausgabe 4-2020 (Weihnachten) erschien produktionsbedingt erst im Januar 2021. Auch die Auslieferung der Ausgabe 1-2021 erfolgte verspätet.

Diese Vorgänge trugen schließlich dazu bei, dass intensiver nach einer alternativen Druckerei gesucht wurde. Bereits auf der Sitzung des Beirat im Herbst 2020 wurde angeregt, neue Angebote von Druckereien einzuholen.

Neben einer Abfrage der Druckkosten war einer der ausschlaggebenden Faktoren die Zuverlässigkeit und Terminbindung.

Im Bundesvorstand wurde der Wechsel zu Heider-Druck beschlossen und Ausgabe 2-2021 wurde erstmalig bei diesen gedruckt und versendet. Wir sind mit der Kommunikation, dem Druckergebnis und der Zeitschiene der Auslieferung zufrieden.

Anfang 2021 hat unsere langjährige Redakteurin Gaby Marberg ihr Amt vorzeitig niedergelegt. Der Grund hierfür waren persönliche und berufliche Veränderungen.

Ich bedanke ich hier noch einmal ganz herzlich bei Gaby für die geleistete Arbeit, die sie trotz starker beruflicher Belastungen immer noch geleistet hat.

Das Amt der 2. Redakteurin ist seitdem vakant.

Nach einem erneuten Aufruf im Heft haben sich 3 Interessentinnen gemeldet. Mit einer der Interessentinnen habe ich gestern die Zeit gehabt, über eine zukünftige Zusammenarbeit zu sprechen. Wir würden vorschlagen, das Amt der 2. Redakteurin zunächst vakant zu lassen und bei der nächsten Bundesversammlung 2022 zu besetzen. Dann können wir die kommenden Monate nutzen und schauen, wie wir die Zusammenarbeit gestalten können.

Eigentlich sind Aufgaben der 2. Redakteurin die Betreuung der Anzeigenkunden und die Rubrik Hallo Kids. Aber das kann individuell ausgestaltet werden. Die beiden anderen Interessentinnen konnten unserer Einladung zur Sitzung der AG Kommunikation leider nicht folgen, aber wir sind motiviert, sie in die Arbeit der Redaktion und Kommunikation einzubeziehen.

Bei der Anzeigen-Vermarktung gibt es entsprechend aktuell ein großes Problem. Neben der beständig sinkenden Auflage erfordert die Betreuung der Anzeigen-Kunden, Neuwerbung und die Nachbereitung und Erfassung der Rechnungen Zeit. Zeit die durch das Fehlen der 2. Redakteurin und eines deutlich gestiegenen Aufwands bei der Zusammenstellung der Berichte im Moment in dem notwendigen Ausmaß nicht leistbar ist.

Probleme haben wir in den vergangenen Monaten mit der Bereitstellung von Berichten aus den Regionalgruppen. Selbstverständlich ist dies vor allem der Pandemie-Lage zuzurechnen. Wenn keine Veranstaltungen stattfinden, bekommen wir auch keine Berichte.

Trotzdem möchte ich noch einmal anregen, dass die gewählten und zuständigen Mitglieder der AG Kommunikation sich bemühen, in ihrer Region Berichte zusammenzutragen und wenn möglich gesammelt an die Redaktion zu senden. Ebenso sollten bitte Berichte aus den Regionalgruppen zunächst an die AG-Kommunikation-Sprecher gesendet werden.

Selbstverständlich freuen wir uns auch über Berichte einzelner Mitglieder – und wir rufen ja auch gezielt dazu auf – direkt an die Redaktion zu senden.

Aber es ist für alle Beteiligten übersichtlicher, wenn wir die vorhandenen Strukturen im Verein nutzen. Gerade durch die vielen Möglichkeiten der Kommunikation: Telefon, Mail, WhatsApp, Facebook-PN, Messenger, Signal, Instagram... haben wir heute sehr viele Möglichkeiten. Aber wir verlieren auch schneller den Überblick. Da wäre es schön, wir als Redaktion könnten uns auf die Vorarbeit der RG-Sprecher*innen etwas besser verlassen.

Die Arbeit in der Redaktion und Zusammenarbeit mit den Autor*innen bringt sehr viel Spaß. Es ist schade, wenn es durch Kommunikationsprobleme zu Misstönen kommt.

Erfreulich waren einige Reaktionen auf die vergangenen Ausgaben. Die Idee, historische Berichte erneut abzudrucken fand einen guten Zuspruch. Auch die allgemeinen Themen aus dem Reiter*innen und Züchter*innen-Alltag wurden positiv kommentiert. Zum Beispiel zu Farbvererbung, Zäumungen oder Bremsen-Fallen. Wir sind dankbar für weitere Anregungen zu diesen Themenkomplexen!

Von der AG Kommunikation wurden bereits die Foto-Aktionen bei Facebook und Instagram vorgestellt. Die Redaktion beteiligt sich gemeinsam mit der Geschäftsstelle an der Gestaltung und Aktualisierung der Homepage, des Facebook-Accounts und der Instagram-Seite.

Weitere Mithilfe wäre hier wünschenswert.

Das Heft wird weiterhin und auch in Zukunft an alle Mitglieder und Partnerverbände - auch im Ausland – in gedruckter Form versendet.

Zusätzlich steht eine digitale Version zur Verfügung. Diese war zeitweise im IGF-Forum für angemeldete User abrufbar. Leider war die Anzahl der Aufrufe so gering, dass wir diesen Service eingestellt haben. Seitdem stehen die digitalen Ausgaben „versteckt“ auf der Homepage zum Download zu Verfügung. Diesen Service nutzen wir zum Beispiel zur Werbung von Anzeigenkunden oder zur direkten Versendung an andere Verbände. Der Link hierzu ist nur über die Geschäftsstelle oder Redaktion erhältlich. Eine Veröffentlichung ist aktuell nicht erwünscht. In der AG Kommunikation wird darüber nachgedacht, den geschützten Mitglieder-Bereich wieder einzuführen. Hier könnte das Heft in digitaler Form einsehbar sein.

Aus der Länge des Berichts wird deutlich – es waren irgendwie turbulente Monate. Wir sind glücklich, trotz vieler Hürden das Heft immer noch in – wie ich finde – guter und ansprechender Qualität veröffentlichen zu können. Das Heft ist ein gemeinsames Werk eines ganzen Teams von Autoren und Autorinnen, Ag-Sprecher*innen und „einfach nur“ Mitglieder, die Freude am Schreiben haben. Ich möchte auch in diesem Rahmen alle einladen, sich an der inhaltlichen Gestaltung zu beteiligen!

Danke
Bianka Gehlert



Stutenleistungsprüfung in Elmshorn

Mit einer rekordverdächtigen Stutenanzahl (insgesamt 37) fand am 23. Juni 2021 der sog. „Spättermin“ der Stutenleistungsprüfung in Elmshorn statt – unter ihnen auch elf Fjordstuten, die ihr Können unter Beweis stellten.

Mit einer gewichteten Endnote von 8,35 überzeugte Klosterhofs Strale unter Anke Kolvenbach in allen geprüften Bereichen. Jeweils mit einer 8,5 im Galopp, in der Rittigkeit und dem Freispringen erzielte Strale die Tageshöchstnote bei den Robustponys. Platz zwei ging mit einer gewichteten Endnote von 7,6 an Klosterhofs Merle. Jeweils mit einer 8,0 im Freispringen und im Fremdreitertest machte Merle auf ihre Qualitäten aufmerksam. Die Stute stammt ebenfalls aus der Zucht von Inka Störmann-Thies und wurde von Anke Kolvenbach vorgestellt. Auch die Plätze drei und vier bei den Robustponys gingen an zwei Fjordstuten. Østerskov's Diva, vorgestellt von Svenja Hennig erhielt für die Springanlage und die Rittigkeit unter dem Fremdreiter jeweils eine 8,0. Mit einer gewichteten Endnote von 7,5 erfüllte auch sie die Voraussetzungen für den Titel „Leistungsstute“. Sprunggewaltig präsentierte sich ihre Stallkollegin Østerskov's Brima vorgestellt von Jennifer Hennig. 7,45 lautete das gewichtete Endergebnis für Brima.

Alle geprüften Stuten, die neben der Prämierung auf der Elitestutenschau eine Wertnote von 6,5 und besser erzielten erfüllen die Anforderungen an den Titel „Staatsprämie“. Folgende Stuten haben die genannten Anforderungen erfüllt:

Klosterhofs Merle v. Giersbergs Tjure

Z.: Inka Störmann-Thies/ B: Hans Giesen

Klosterhofs Strale v. Giersbergs Tjure

Z.u.B.: Inka Störmann-Thies

Klosterhofs Jade Baroness v. Giersbergs Tjure

Z.u.B.: Inka Störmann-Thies

Østerskov's Diva v. Glibings Ajs

Z: Rikke Thomsen (DK)/ B: ZG Hennig

Østerskov's Brima v. Brijol

Z: Rikke Thomsen (DK)/ B: ZG Hennig

Weitere Ergebnisse sind unter dem folgenden Link zu finden: [23.06.2021Ergebnisse__Robustrassen.pdf](https://www.pferdestammbuch-sh.de/23.06.2021Ergebnisse__Robustrassen.pdf) (pferdestammbuch-sh.de)

Jenny Hennig; Fotos: Heidi Schurek



Klosterhofs Strale v. Giersbergs Tjure



Klosterhofs Merle v. Giersbergs Tjure



Østerskov's Diva v. Glibings Ajs

Anzeige

Pony-Marathonkutsche für 1- u. 2-Spanner,
Fahrgeschirre für 1- u. 2-Spanner,
3 Westernsättel 16 inch,
1 Militärsattel günstig abzugeben.

Kontakt:
Tel. 06851-81818
E-mail: kleerber@t-online.de
oder 01634040355

Ein besonderer Zukunftspreis

Gleich zwei Jahrgänge junger Fjordstuten durften sich am 18.7. im Rahmen der hessischen Elitestutenschau den Zukunftspreisrichtern stellen. Da der Zukunftspreis 2020 coronabedingt ausgefallen war, bot die IGF in diesem Jahr auch für die nun Vierjährigen eine Klasse an.

Nach vielen teils sehr kurzfristigen An- und Abmeldungen traten neun dreijährige und sechs vierjährige Stuten den Wettkampf an und stellten sich den Richtern Hans Willy Kusserow und Susanne Petersen.



Platz 1: Nija von Ninjar, Züchterin und Besitzerin Rieke Umland; Eine etwas leichte Stute mit Charme, Rassetyp und leichtfüßigen Bewegungen

Platz eins und zwei bei den Dreijährigen gingen beide nach Schleswig-Holstein zu der glücklichen Züchterin und Besitzerin Rieke Umland. Die beiden ganz unterschiedlich gezogenen Stuten Nija und Falullah sind ausgestattet mit gutem bzw. sehr gutem Rassetyp bei etwas leichtem Fundament.

Interessant war es, danach die vierjährigen Stuten zu sehen. Ein bisschen mehr Entwicklungszeit hat einigen gut getan, und die Stuten, die bereits

Fohlen bei Fuß hatten, zeigten sich beweglich, brav und kooperativ und hatten keinen Nachteil durch ihre Mutterschaft. Auch in dieser Klasse siegte mit Klosterhof's Strale eine Stute aus Schleswig Holstein, ebenfalls mit großer Stärke im Rassetyp. In diesem Aspekt stand die Stute Kylie der GbR Neuss an zweiter Stelle ihr nicht nach.

Im Nachgang der Schau gab es viele Diskussionen, weil die Einstufung der Stuten auf dem Zukunftspreis wie schon in vergangenen Jahren teils recht deutlich von den Eintragungsergebnissen in den jeweiligen Zuchtverbänden abwich. Diese Unterschiede kommen - neben der immer unterschiedlichen Tagesform der vorgestellten Stuten - auch dadurch zustande, dass der Zukunftspreis nach dem norwegischen 5-Noten-System gerichtet wird mit dem Bewertungsbogen aus dem internationalen Richterhandbuch für Fjordpferderichter als Grundlage.

Dieses Bewertungsschema stellt an den Rassetyp etwas strengere Anforderungen als in deutschen Verbänden üblich. Zudem hat der Typ für das Gesamtergebnis ein größeres Gewicht, weil eine der nur fünf Noten allein für Rasse- und Geschlechtstyp vergeben wird.

Dass der Zukunftspreis nach dem internationalen Fünf-Noten Schema gerichtet werden soll, gehört seit seiner Einführung zum Konzept dieser IGF-Schau. Der Zukunftspreis soll den Züchtern die Möglichkeit geben, ihre Stuten mit Kolleginnen anderer Zuchtgebiete zu vergleichen und nach internationalem Standard bewerten zu lassen.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal herzlich beim Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen dafür bedanken, dass wir die schönen Strukturen der Elitestutenschau in Alsfeld für unseren Zukunftspreis nutzen durften.

Susanne Petersen



Platz 2: Falullah von Inesco aus der Finni Kaptain v. Finfin, Züchterin und Besitzerin Rieke Umland; Brave, gut entwickelte Stute mit sehr schönem Rassetyp auf etwas leichtem Fundament



Platz 3: PrAnw. Havanna von BPr. Vacceur aus der Hilja von Tornhojs Canut, Züchter und Besitzer Jürgen und Andrea Bringmann; Substanzvolle Stute mit sehr schön angesetztem Hals, die sich sehr menschenzugewandt präsentierte

ZKP Dreijährige Stuten:

Bilder: Joachim Hecker



Platz 4: Hippi von Kastanjegardens Hannibal aus der Hjelka von Helge, Züchter Sascha Meis, Besitzerin Inka Störmann-Thies; Rahmige, solide Stute mit stets lockeren Bewegungen



Platz 7: PrAnw Lyria von BPr Vacceur aus der PrSt Lene von Dexter, Züchter und Besitzer Stephanie und Christian Eitenmüller; Noch recht jugendliche Stute mit raumgreifendem, freiem Trab



Platz 5: Maja von BPr Damar aus der Marte Granlygaard von Glibings Ajs, Züchter und Besitzer Silke und Jürgen Eitenmüller; Harmonische Stute mit kräftigem Fundament und raumgreifendem Trab



Platz 8: Felina von BPr Ilmar aus der Florina vom Oderhaff von Solbjør Borken, Züchter und Besitzer GbR Neuss; Etwas kurzlinige Stute mit sehr schönem Gesicht und fleißigem, taktmäßigem Schritt



Platz 6: Mona Lisa von BPr Kelvin aus der StPr Kis-Mona von Merkur, Züchter und Besitzer Alexander Jäger; Leichte, elegante Stute mit elastischem Trab und deutlicher Bergauftendenz im Galopp



Platz 9: Gwen von BPr Ilmar aus der Gelona von Orkus, Züchter GbR Neuss, Besitzer Valeska Beermann; Feine Stute mit gut angelegter, kräftiger Kruppe, sehr fleißig in Schritt und Trab

ZKP Vierjährige Stuten:

Bilder: Joachim Hecker



Platz 1: Klosterhof's Strale von Giersbergs Tjure aus der Klosterhof's So von BPr Resen, Züchterin und Besitzerin Inka Störmann-Thies; Eine Stute, die Sportlichkeit mit bestem Rassetyp vereinigt



Platz 4: PrAnw Laurine von BPr Golf Gudena aus der StPr Laurina von Rann, Züchterin Elisabeth Eitenmüller, Besitzerin Sabine Linzer
Harmonische, solide, rassetypische Stute mit lockeren, raumgreifenden Bewegungen



Platz 2: PrAnw Kylie von Bram aus der Kaprice von Havik III, Züchter und Besitzer GbR Neuss; Stute mit super Stutentyp und Rassetyp mit stabilem Fundament



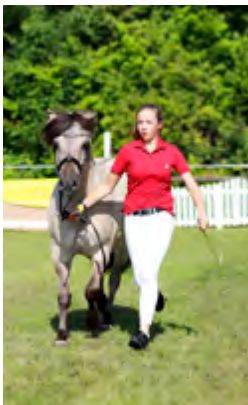
Platz 5: Hevin von Herko aus der StPrSt Melina von Mosby, Züchter und Besitzer Paul Rohlmann; Substanzvolle Stute mit großem Auge und stabilem Fundament



Platz 3: Kjarta A&G von BPr Kjartan aus der VerbPr/ Leist Lotje von Mastrup Romeo, Züchter und Besitzer ZG Altmeier und Grafschmidt; Harmonische, korrekte Stute mit durchgehend guten Bewegungen



Ebenfalls Platz 5: PrAnw Felice von Bram aus der BPr Farina vom Oderhaff von Solbjør Borken, Züchter und Besitzer GbR Neuss; Rahmige Stute mit gutem Rassetyp und geregelten Bewegungen



Eine Stutenschau der Superlative

Die zahlenmäßig größte Eliteschau in Hessen bisher, bei allerbestem Wetter auf dem geschmückten Außenplatz des Pferdezentrums Alsfeld durchgeführt, brachte zahlreiche Top-Stuten und größte Rassenvielfalt zusammen. Das sind schon Superlative, zu denen noch die gute Atmosphäre und „Aufbruchsstimmung“ hinzukamen. Endlich wieder eine große Zuchtschau besuchen zu können und Züchterkollegen in festlichem Rahmen treffen zu dürfen, allein das hat bei allen Beteiligten wohl schon für gute Laune gesorgt.

Als Höhepunkt der Schausaison 2021 konnte die Eliteschau des Pony- und Pferdezuchtverbandes Hessen mit 165 Nennungen ein Rekordergebnis verbuchen. Auch die Nennung von fünf Stutenfamilien brachte schon echte Vorfreude auf diesen landesweiten und rasseübergreifenden Zuchtwettbewerb. Tatsächlich vorgestellt wurden insgesamt 155 Stuten, von denen einige Fjordstuten allerdings nur zu den zusätzlich ausgerichteten IGF-Zukunftspreisen der drei- und vierjährigen Stuten angereist waren.



Gesamtsiegerin Fila

Traditionell werden vom Zuchtverband Hessen auf der Eliteschau auswärtige Richter eingesetzt, um die von der eigenen Kommission eingetragenen Stuten (ab Gesamtnote 7,5) einmal „von außen“, mit anderen Augen, besichtigen und einschätzen zu lassen. Diesmal waren es Béatrice Zimmermann (Zuchtverband Bayern), Volker Hofmeister (Zuchtverband Hannover) und Matthias Tanz (Zuchtverband Sachsen-Thüringen). Letzterer wurde von Andreas Müller (Zuchtverband Hessen) unterstützt, da die Gastrichter Susanne Petersen (IG Fjordpferd) und Hans-Willy Kusserow (Zuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar) schon mit dem parallel laufenden IGF-Zukunftspreis inklusive Freilaufen, diesmal für drei- und vierjährige Stuten, recht volles Programm hatten.

Fjordpferde wieder stärkste Rasse

Mit allein 36 Stuten brachten die Fjordpferdezüchter das größte Kontingent zur Vorstellung, gefolgt von den Deutschen Reitponys mit 18 Stuten und den Shetland Ponys mit 14 Stuten. Unabhängig vom „Zukunftspreis“ der Interessengemeinschaft Fjordpferd e. V. starteten fast alle Fjord-Nachwuchsstuten aus Hessen auch in den Jahrgangsklassen der Eliteschau.

Nach vielversprechenden Zweijährigen gab es erwartungsgemäß starke Konkurrenz bei den Drei- und Vierjährigen. Hier holte Fila (Elisabeth Eitenmüller), in jeder Hinsicht überlegen, zuerst den Klassensieg, später den Gesamtsieg der Rasse Fjord, und schließlich zusammen mit ihren Schwestern Femke und Finnja auch den Sieg im Familienwettbewerb.



Anike - Reservesiegerin Fjord

Dabei machten es ihr hoch qualitätvolle Stuten wie Kylie (Burkhard und Katharina Neuß), Anike (Ilse und Jochen Nösinger) oder Lia (Alicia Eitenmüller) keineswegs leicht, um nur einige Klassensiegerinnen zu nennen. Im Endring der Fjordpferde wurde die ungemein typstarke, fünfjährige Anike als Gesamtreservesiegerin herausgestellt. Auch die dahinter platzierten, hervorragenden Stuten in allen Jahrgangsklassen sorgten für ein sehr starkes Gesamtbild der Rasse Fjord.

Alle Ergebnisse sind in der Übersicht zusammengestellt.

Florian Solle

Fotos: Joachim Hecker

Elitestutenschau des Verbandes der Pony- und Pferdezüchter Hessen e. V.
Auszug aus dem Gesamt – Bericht von ZL Florian Solle
Veröffentlichung: 22. Juli 2021 (nur Fjord-Ergebnisse)
Gesamtbericht unter: <https://ponyverband-hessen.de>



- 1a Familie der Langthjems Flika BPr
(Elisabeth Eitenmüller):
- Tochter Fila v. Vacceur BPr
(3jährig, 1a, Siegerstute Fjord)
 - Tochter Femke v. Vacceur BPr (6jährig, 1c)
 - Tochter Finnja StPr v. Vacceur BPr (8jährig, 1a)



- 1b Familie der AC/DC (Monika Bauschbach):
- Mutter AC/DC VES v. Irving (13jährig, 1d)
 - Tochter Abigail PrSt v. Kjartan BPr (9jährig, 1c)
 - Tochter Apple Crumble v. Kjartan BPr
(5jährig, 1b)



- 1c Familie der Frenja vom Oderhaff StPr (Familie Neuß):
- Mutter Frenja vom Oderhaff StPr v. Jokum (22jährig)
 - Tochter Farina vom Oderhaff BPr/VES v. Solbjor Borken (11jährig, 1f)
 - Enkeltochter Felice v. Bram (4jährig, 1b)

Ergebnisse der Elitestutenschau am 18.07.2021

2jährige Stuten

- 1a Jacinthe D'Ober
v. Torsetblakken a. d. Alecia D'Ober
Alexander Jäger, Mörlenbach
- 1b Leska
v. Fjelltuvas Søljar a. Lara
Burkhard u. Katharina Neuß GbR
- 1c Fia
v. Ilmar BPr a. d. Frenja vom Oderhaff
Burkhard u. Katharina Neuß GbR
- 1d Senja
v. Vacceur BPr/VEH a. d. Soelve PrSt
Jenny Burkart, Ebersburg
- 1e Lexa
v. Gloed a. d. Lia
Marie-Christin Mayer, Otzberg
- 1f Lavinia
v. Golf Gudena BPr a. d. Lale
Alexander Jäger, Mörlenbach

3jährige Stuten

- 1a Fila
v. Vacceur BPr/VEH a. d. Langthjems Flika BPr
Elisabeth Eitenmüller, Mossautal
- 1b Mona Lisa
v. Kelvin BPr a. d. Kis-Mona StPr
Alexander Jäger, Mörlenbach
- 1c Havanna
v. Vacceur BPr/VEH a. d. Hilja
ZG Andrea u. Jürgen Bringmann, BSA
- 1d Maja
v. Damar BPr a. d. Marte Granlygaard
Silke u. Jürgen Eitenmüller, Mossautal
- 1e Lyria
v. Vacceur BPr/VEH a. d. Lene PrSt
Christian u. Stephanie Eitenmüller GbR, Reich.
- 1f Gwen
v. Ilmar BPr a. Gelona
Valeska Beermann, Harth-Pöllnitz

4jährige Stuten

- 1a Kylie
v. Bram a. d. Kaprice
Burkhard u. Katharina Neuß GbR, Grünberg
- 1b Felice
v. Bram a. d. Farina vom Oderhaff BPr
Burkhard u. Katharina Neuß GbR, Grünberg
- 1c Laurine
v. Golf Gudena a. Laurina
Sabine Linzer, Remscheid

5- und 6jährige Stuten

- 1a Anike
v. Dylan VEH a. d. Athena StPr
ZG Ilse und Jochen Nösinger, F.-Crumbach
- 1b Apple Crumble
v. Kjartan BPr a. d. AC/DC VES
Monika Bauschbach, Lautertal
- 1c Femke
v. Vacceur BPr a. d. Langthjems Flika BPr
Elisabeth Eitenmüller, Mossautal
- 1d Jara
v. Njord Halsnaes a. d. Juna StPr
Stephanie und Christian Eitenmüller, Reichelsheim-Rohrbach
- 1e Toftegaardens Elnora
v. Glibings Ajs a. d. Romeo's Elli
Burkhard u. Katharina Neuß GbR, Grünberg
- 1f Lyria
v. Damar BPr a. d. Lärke StPrSt/BPr
Fjordgestüt Fjellhorn, Dautphetal-Friedensdorf
- 1g Aschenputtel
v. Kjartan BPr a. d. Ally Mc Beal
Monika Bauschbach, Lautertal
- 1h Tiara
v. Mr. Tveiten BPr a. d. Imke StPr
Sabine Linzer, Remscheid
- 1i Kookie Fjellhorn
v. Bolseten a. d. Kaja
Fjordgestüt Fjellhorn, Dautphetal-Friedensdorf

7- und 8jährige Stuten

- 1a Finnja StPr
v. Vacceur BPr a. d. Langthjems Flika BPr
Elisabeth Eitenmüller, Mossautal
- 1b Ågerupgårds Dea
v. Ingolf Kjaergaard a. d. Ågerupgårds Laika
Nicole u. Andreas Borsbach, Rennerod
- 1c Ulrikas Lone
v. Granit Halsnaes a. d. Ulrika Fjordlyst
Alexander Jäger, Mörlenbach
- 1d Helin
v. Dexter BPr/VEH a. d. Hippi
Wilhelm Eitenmüller, Reichelsheim
- 1e Havina
v. Kelvin BPr a. d. Handje PrSt
Alexander Jäger, Mörlenbach

9jährige und ältere Stuten

- 1a Lia PrSt
v. Damar BPr a. d. Lärke StPr/BPr
Alicia Eitenmüller, Mossautal
- 1b Léonce PrSt
v. Damar BPr a. d. Lale StPr/VES/BPr
Luisa Eitenmüller, Mossautal
- 1c Abigail PrSt
v. Kjartan BPr a. d. AC/DC
Monika Bauschbach, Lautertal
- 1d AC/DC VES
v. Irving a. d. Alice
Monika Bauschbach, Lautertal
- 1e Feike StPr/BPr
v. Herko a. d. Fele Halsnaes
Sabine Linzer, Remscheid
- 1f Farina vom Oderhaff BPr
v. Solbjør Borken BPr/VEH
a. d. Frenja vom Oderhaff StPr
Burkhard u. Katharina Neuß GbR, Grünberg
- 1g Laqueena PrSt
v. Dexter BPr a. d. Latoja StPr/VES
ZG Gräber-Seccardi, Wald-Michelbach

Vielen Dank!



Im Rahmen der Elitestutenschau und ZKP in Alsfeld nutzte der Geschäftsführer der IGF, Uwe Heyne, die Gelegenheit und bedankte sich im Namen des Bundesvorstandes für die Durchführung von Online-Seminaren.

Ein herzliches Dankeschön ging an Susanne Petersen für ihren Vortrag zur Farbvererbung, Jochen Nösinger für seinen Vortrag über die Anfänge und aktuellen Entwicklungen in der internationalen Fjordszene, insbesondere in der FjHI, sowie Bo Eitenmüller, vertreten durch Elisabeth Eitenmüller, für seinen Vortrag zur Zuchtentwicklung der Fjordpferde in Hessen.

Die Online-Seminare hatte in den Monaten des Lockdows 2021 die Möglichkeit geschaffen, sich zumindest virtuell über unsere Fjordpferde auszutauschen.



Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.

Jochen Nösinger
Vorsitzender RG Hessen
Rodensteiner Straße 54a
64407 Fränkisch-Crumbach
Tel.: 0 61 64 / 10 85
Mail: JochenNoesinger@web.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

An die Mitglieder der Regionalgruppe Hessen

August 2021

Unsere RG Hessen Jahreshauptversammlung findet am **Sonntag, den 10.10.2021** in den „Bürgerstuben“ in 35625 Hüttenberg, Hauptstr. 109, Tel. 06403-8753 statt.
Sitzungsbeginn ist 13.30 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2) Jahresrückblicke 2019/20 und 1.HJ 2021
 - Berichte des 1. Vorsitzenden sowie der Beauftragten für Jugend, Sport und Zucht
 - Bericht des Kassenwartes für 2019 und 2020
 - Berichte der Kassenprüfer
- 3) Entlastung des Vorstandes für 2019 und 2020
- 4) Wahlen aus 2020 und 2021
 - Vorsitzender (4 Jahre)
 - Kassenwart (4 Jahre)
 - Sportwart (4 Jahre)
 - Zuchtwart (4 Jahre)
 - Pressewart (zunächst 2 Jahre)
 - Delegierte RG Hessen (noch 2 Jahre)
 - zwei Kassenprüfer (1 Jahr bzw. einmalige Wiederwahl möglich)
- 5) Ehrungen aus 2020 und 2021
- 6) Termine und Vorschau 2021 und 2022 ff.
- 7) aktuelle Themen in der Bundes IGF
- 8) Anträge, Wünsche, Verschiedenes und Abschluss

Wie in den Vorjahren gehandhabt werden auch in 2021 keine weiteren, persönlichen Einladungen zur RG Hessen - Jahresversammlung versandt!

Über Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, können nur dann Beschlüsse gefasst werden, wenn diese Anträge dem RG Vorsitzenden bis Donnerstag, 30.9. schriftlich vorgelegt werden.

Es ist ja noch eine Weile hin und Corona kann immer noch die Lage ändern!
Der Vorstand der IGF RG Hessen freut sich über Euer zahlreiches Kommen!

Am Tagungsort bitten wir um Einhaltung der dann gültigen Abstands- und Hygieneregeln!

Mit den besten Wünschen des Vorstandes
gez. Jochen Nösinger

Fohlenschauen, Stuteneintragungen und NRW Stuten- und Fohlenchampionat

Nach dem „ruhigen“ Pferdejahr 2020 konnten in diesem Jahr wieder Stuteneintragungen und Fohlenschauen von den Züchterzentralen und Kreisvereinen geplant und durchgeführt werden. Fjordpferde wurden nur auf der Stuteneintragung und Fohlenschau der Kreise Rhein-Sieg, Rhein-Berg, Oberberg auf dem Falkenhof in Lindlar am 26. Juni 2021 vorgestellt. Diese Veranstaltung war als Private Feier mit begrenzter Personenzahl – d.h. ohne Zuschauer – mit Anmeldung und 3 G – Bedingungen genehmigt. Das wirkte sich nicht negativ auf die Beschicker aus, war man doch froh bei gutem Wetter und in guter Gesellschaft in „An- und Abstand“ zusammen zu sein.

Insgesamt waren 4 Fjordstuten zur Eintragung und 5 Fjordfohlen zur Vorstellung gemeldet. Das war im Vergleich zu den Vorjahren eine kleine, aber eine durchweg hervorragende Kollektion, für die man sich man breites Publikum gewünscht hätte. So ist sehr positiv zu vermerken, dass der Lokalanzeiger Oberberg vom 13./14. August 2021 zu dem Bericht über diese Veranstaltung „Pferdenachwuchs on Top“ das Foto eines Fjordpaares (Mutter-Sohn) mit der Unterschrift „Einträchtig nebeneinander und im Gleichschritt. Bei der Fohlenschau wurden beeindruckende Paare vorgestellt.“ abgedruckt hatte.

Als **Dreijährige Stuten** wurden zur Eintragung nur zwei der angemeldeten Stuten vorgestellt: Eileen, geb. 25.04.2018 (v. Edwin a.d. St.Pr.St. Orelie v. Oristan) Z. u. B. Borsbach Josef 51427 Bergisch Gladbach sowie Olea, geb. 07.05.2018 (v. Orion a.d. St.Pr.St. Marith v. Mosby) Z.u.B. Hovenbitzer Wolfgang 53773 Hennef Rott. Beide Stuten mit bester Abstammung und von guter Qualität erhielten die Einladung nach Wickrath. Für Schritt, der wertvollen Eigenschaft der Fjordpferde erhielt Eileen die Bestnote 9. Mit insgesamt 48,5 Punkten wurde diese geschlechtstypische, hervorragende Stute eingetragen. Dank ihrer guten Bewertung und Vorstellung wurde sie in der Endrunde Siegerstute aller Dreijährigen der Abt. B. Ein bemerkenswerter Erfolg für diese Fjordstute und ihren Züchter und Besitzer Josef Borsbach.



Olea (Foto: Meik Kornführer)



Eileen mit Siegerschärpe (Foto: Meik Kornführer)

Die vierjährige Stute Merida, geb. 12.05.2017 (v. Malte a.d. St.Pr.St. Hermine v. Harkon) Z.u.B. Borsbach Josef, wurde im Rahmen der Vorstellung ihres Fohlen Elion eingetragen. Auch diese qualitativ hochwertige Stute wurde mit 48,5 Punkten eingetragen und erhielt ebenfalls die Einladung nach Wickrath.

Insgesamt sind neun **Fjordfohlen** diesen Jahrgangs bekannt, sechs wurden auf Fohlenschauen vorgestellt. Das Hengstfohlen Firion, geb. 04.05.2021 (v. PH Finfin a.d. St.Pr.St. Veleni v. PH Vasco) B. Körner, Heidi 53125 Bonn, wurde auf dem Zentralen Nachtermin des Rheinischen Pferdestammbuches am 03.08.2021 im Pferdezentrum Schloß Wickrath vorgestellt und erhielt dort die Goldmedaille.



Goldfohlen Firion (Foto: Sabine Körner)

In Lindlar kamen fünf Fohlen zur Vorstellung:

Riina, Stute, geb. 06.04.2021 (v. Rion a.d. St.Pr.St. Helsa v. Hangvar Kry)

Z.u. B. Familie Kornführer 53804 Much

Kilja, Stute, geb. 24.04.2021 (v. Kjartan a.d. Verb. Pr.St. Litla v. PrH*, LP Skagen)

Z.u.B. ZG Altmeier 53894 Mechernich

Raivo, Hengst, geb. 01.05.2021 (v. Rion a.d. St.Pr.St. Bjalla v. Präm.H. Bram) Z.u.B. Familie Kornführer

Owen, Hengst, geb. 13.05.2021 (v. Orion a.d. St.Pr. St. Elja v. Edwin)
 Z.u.B. Wirths, Dr. Karola 51597 Morsbach
 Elion, Hengst, geb. 15.05.2021 (v. Edwin a.d. Merida v. Malte) Z.u. B. Borsbach Josef



„Verwandschaft“ Owen und Elion
 (Foto: René Bensberg)

Es präsentierte sich ein qualitativ hochwertiger Ring, wobei oft die Tagesform über die Reihenfolge entscheiden mag. Als besonders typvolles und bewegungsstarkes Stutfohlen erhielt Riina die Goldmedaille. Bei der Ermittlung des Siegerstutfohlens dieser Schau wurde Riina Reservesiegerin der Stutfohlen hinter einem beeindruckendem Haflinger Stutfohlen. Raivo mit seinem zweiten Platz Silber dagegen wusste sich gegen die Konkurrenz durch zu setzen und wurde Siegerhengstfohlen. Riina, Raivo und ebenso das



Goldmedaillenfohlen Riina



Siegerhengstfohlen Raivo

typvolle Hengstfohlen Elion bekamen die Einladung zum NRW Fohlenchampionat. Kilja und Owen erhielten jeweils die Silbermedaille. Wäre Galopp ein Bewertungsmaßstab für Fohlen, so hätte Owen mit seinem ausgezeichnetem Galopp vielleicht zum Galopper des Tages gekürt werden können!



Elion



Kilja



Owen (Alle Fohlenfotos: Meik Kornführer)

Das NRW Stuten- und Fohlenchampionat 2021 des Rheinischen Pferdestammbuches fand für die Abt. B am 18.07.2021 statt. Es war nicht nur durch Beachtung der 3 G-Bedingungen geprägt, sondern im Besonderen durch die Flutkatastrophe der voraus gegangenen Woche. Nicht nur während der offiziellen Schweigeminuten wurde der Opfer und ihrer Schicksale gedacht. Die Idylle des Schloßparks um das Pferdezentrum wurde vielleicht dieses Jahr von allen Beteiligten besonders wertgeschätzt.

Wo findet man schon so einen herrlichen Weg zur Arbeitsstätte wie im Schloßpark Wickrath. Man war dankbar an einem solchen Ort in einer respektvollen Atmosphäre diese Veranstaltung beschicken oder besuchen zu können. Leider war es wegen durch die Flut bedingter Umstände einigen Züchtern nicht möglich ihre angemeldeten Pferde nach Wickrath zu bringen. In Bezug auf die Fjordpferde betraf das Familie Kornführer mit ihrer angemeldeten Stute Tara. Entsprechendes galt auch für ihre eingeladenen Fohlen Riina und Raivo.



Startklare Fjordis auf dem Weg zu ihrem Einsatz
(Foto: Dr. Karola Wirths)

Zu der **Zentralen Stutenschau** am Vormittag mussten alle angemeldeten Stuten, auch diejenigen mit der Einladung zu Stutenchampionat antreten. Es waren die drei in Lindlar eingeladenen Stuten Eileen, Olea und Merida als St.Pr.A. sowie die Stute Batida, geb. 02.05.2017 (v. Bjarne a.d. St.Pr.St. Kira v. Kvirlo) Z.: Heuter, Ursula 52525 Heinsberg, B.: Körner, Heidi 53125 Bonn.



Merida – Siegerin NRW Stutenchampionat 2021
(Foto: Dr. Karola Wirths)

Alle vier Stuten wurden mit 1. Preisen ausgezeichnet und erhielten den Titel "Staatsprämienstute" sowie die Einladung zum NRW Stutenchampionat am Nachmittag. Merida überzeugte als typbedeutende und bewegungsstarke Fjordstute. Ihre besondere Trabstärke konnte sie hier ungestört durch das Fohlen zeigen, da Elion solange festgehalten wurde, was ihm aber überhaupt nicht gefiel. Eileen zeigte

sich gegenüber ihrem starken Auftritt in Lindlar leider etwas zurückhaltender, was ihrem ersten Start aus der Gruppe der Fjordgruppe geschuldet sein mag. Olea präsentierte sich gegenüber Lindlar mit einem gut weiter entwickelten Gesamteindruck, was besonders Typ und Trab betraf.

Das **NRW Stutenchampionat für Kleinpferde** fand am späten Nachmittag resp. am frühen Abend statt. Dieses Mal befand ein externes Richterergremium (3 Personen) über die Platzierung bzw. Prämierung. Vergeben wurde jeweils eine Note für Schritt, Trab, Körperbau und Gesamteindruck. Merida wusste sich in bester Form zu präsentieren. Ihre Bewegungsstärke im Trab wurde mit einer Note 9 gewürdigt. Insgesamt erhielt sie mit 98,5 Punkten die bis zu diesem Zeitpunkt höchste Punktzahl aller Stuten der Abt. B. Im weiteren Verlauf wurde sie nur noch von den Reitpony Stuten New Style LR mit 101,0 und Dans le Coeur B mit 104,5 Punkten übertroffen. Das änderte aber nichts an ihrem Sieg. Sie wurde Siegerin NRW Stutenchampionat (Kleinpferde).

Auch die anderen drei Stuten konnten mit beachtlichen Punktzahlen bei diesem Championat aufwarten: Eileen 91,5 Punkte, Batida 90,5 und Olea 88 Punkten (was ihrer Startnummer 88 entsprach!).

Von den drei eingeladenen Fohlen war nur Elion vertreten. Er konnte auch alleine die Qualität der Fjordfohlen hochhalten, zumal er jetzt wieder auf der Bahn mitlaufen durfte! Mit einer respektablen Punktzahl wurde er Sieger NRW Fohlenchampionat 2021 und ließ seine Mutter mit der Siegerschärpe schmücken.



Elion – Sieger Fohlenchampionat 2021
(Foto: Wolfgang Hovenbitzer)

Allen Züchtern und Besitzern dieser Veranstaltungen sei ein herzlicher Glückwunsch zu ihren Erfolgen ausgesprochen. Gleichzeitig gebührt ihnen auch der Dank durch ihre Teilnahme an der wirkungsvollen Präsentation der Rasse Fjord mitgewirkt zu haben. Sie haben wieder einmal die hohe Qualität der Fjordpferde zur Geltung gebracht. In diesen Dank möchte ich auch die vielen Vorführerinnen der Fjordpferde einschließen. Sie sind durch ihre engagierte Arbeit wesentlich an den wirkungsvollen Präsentationen beteiligt.

Dr. Karola Wirths

Fjordfohlenschau auf der Wurzel- Ranch in Bayern

Auch in diesem Jahr demonstrierte der Fohlenjahrgang die Beständigkeit der bayerischen Fjordpferdezucht. Hinzu kommt noch, dass Jahr für Jahr eine gute Qualität zu sehen ist und ein Großteil der Fohlen prämiert werden kann. In diesem Jahr war allerdings die Quote mit 12 prämierten Fohlen besonders hoch (s. Übersicht auf der folgenden Seite). Familie Lehrhuber lud in diesem Jahr zur Fohlenschau auf der Wurzel-Ranch in Geisenhausen ein. Von 15 genannten Fohlen stellten sich 13 den Richtern und dem fachkundigen Publikum. In der prächtig geschmückten Halle wurde ein toller Ring aufgebaut, so dass sich die Fohlen optimal präsentieren konnten. Die gut herausgebrachten Stuten führten gut entwickelte, gesunde Fohlen bei Fuß. Alle Fohlen zeigten ihr Bewegungspotential im Freilaufen, oft mit viel Balance und Schwungentfaltung, und gingen anschließend brav und fleißig auf der Schrittrunde neben der Mutter. Sieben Mal konnte man den Vater Marlon (v. Minor) in den Pedigrees entdecken, jeweils 2 Fohlen stellte Friso (v. Fjoeleson) und Kelvin BP (v. Kvest Halsnaes BP) und ein Fohlen hatte Magne (v. Merkur) in der Abstammung.



Sissi v. Friso a.d Silence v. PH Kelvin BP

Siegerin bei den Stutfohlen wurde die Friso-Tochter „Sissi“ aus der Silence v. Kelvin BP (Z.: Alexander Jäger, B.: Daniela Langer, Bad Endorf) mit Note 8,0. Diese Braunfalb- Stute präsentierte sich äußerst typvoll, langbeinig und mit ansprechender Körperharmonie. Auch die Kelvin BP-Tochter „Kis Merdiva“ aus der Zucht von Alexander Jäger (Mörtenbach), sowie „Merit“ (Dr. Angela Lösing & Judith Sellmeier, Langenpreising) gehörten zur Spitzengruppe der Schau. Sie sind stellvertretend zu nennen für weitere vielversprechende Nachwuchsstuten. Beide mit viel Typ und Chic ausgestattete Fohlen überzeugten mit bereits ansprechender Selbsthaltung bei lockerem und fleißigem Bewegungsablauf. Insgesamt 10 Stutfohlen wurden prämiert, also mit Note 7,5 oder besser bewertet.

Bei den Hengstfohlen stellten sich drei Fohlen zur Bewertung vor. Die Tageshöchstnote konnte der Sohn des Marlon aus der Ronja von Ränn verbuchen. „Merlin“ präsentierte sich als besonders wüchsig, trabstark und mit ansprechender Schulterfreiheit. Dieser ausdrucksstarke Hengst kommt aus der Zucht und dem Besitz von Dr. Angela Lösing & Judith Lösing (Langpreising). Dicht gefolgt mit

einer 8,0 zeigte sich Fabio. Sehr losgelassenen, leichtfüßig und beweglich zeigte sich der Sohn des Friso. Ausgestellt wurde er von seinem Züchter und Besitzer Alexander Jäger (Mörtenbach). Ebenso Erwähnung finden sollte „Maylo“ aus der Zucht von Georg Lehrhuber. Der bayerische Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V. vergab für alle Fohlen Schleifen und die beiden Tages-Best-Fohlen erhielten zudem einen weiteren Ehrenpreis mit Schleife.



Merlin v. Marlon a.d. SP Ronja v. PH Ränn

Gesunde, korrekte und gut entwickelte Fjordfohlen mit Rasstyp, gutem Interieur, meist genügender Substanz und ansprechenden Gangbild wurden vorgestellt.

Alle Fohlen sind in der Übersicht (Anm. d. Redaktion: auf der folgenden Seite) aufgeführt. Allen Teilnehmern sei Dank für viel Verständnis und disziplinierte Einhaltung der Hygiene-Vorsichtsmaßnahmen.

Béatrice Zimmermann

Kurzportrait:



Seit dem 28. Januar 2021 wurde ich, Béatrice Zimmermann, in den Rassebeirat Fjordpferde gewählt. Mein Studium der Agrarwissenschaften absolvierte ich an der Universität Hohenheim. Nach einigen Auslandsaufenthalten und der

Ausbildung zur Besamungstechnikerin, trat ich im Juni 2017 die Stelle als Stellvertretende Zuchtleiterin für Kleinpferde und Spezialpferderassen in Bayern an. An der Seite von Frau Eikermann konnte ich zwei Jahre wertvolle Eindrücke und Erfahrungen sammeln, so dass ich Ende 2019 die Position der Zuchtleitung übernehmen konnte. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und hoffe allen Züchtern gerecht zu werden!

Bericht zur Sitzung der AGP und Wahl des Rasseparlaments in Heft 188 S. 37-40.

Hengstfohlen

Merlin	v. Marlon	a.d. SP Ronja v. PH Ränn	Z. u. B. Dr. Angela Lösing & Judith Sellmeier	8,1
Fabio	v. LH Friso	a.d. Galina v. Kalino	Z. u. B. Alexander Jäger	8,0
Maylo	v. Marlon	a.d. L Mayla v. LH Irino BP	Z. u. B. Georg Lehrhuber	7,4

Stutfohlen

Sissi	v. Friso	a.d Silence v. PH Kelvin BP	Z. Alexander Jäger, B. Daniela Langer	8,0
Merit	v. Marlon	a.d. PA Ilona v. LH Ingolf	Z. u. B. Dr. Angela Lösing & Judith Sellmeier	7,9
Birka	v. Marlon	a.d. Bibi v. LH Magne	Z. u. B. Barbara Rührseitz	7,8
Kis Merdiva	v. PH Kelvin BP	a.d. Kis Yola v. EH Vacceur	Z. u. B. Alexander Jäger	7,8
Onni	v. Marlon	a.d. SP/L Orissa v. EH Resen BP	Z. u. B. Georg Lehrhuber	7,8
Ola-la	v. Magne	a.d. Oraya v. EH Resen BP	Z. u. B. Georg Lehrhuber	7,7
Mirielle	v. Marlon	a.d SP Marga v. PH Ragnar	Z. u. B. Georg Lehrhuber	7,7
Luna	v. PH Kelvin BP	a.d Lale BP v. Fjoeleson	Z. u. B. Siegfried Brunner	7,7
Ilvy	v. Marlon	a.d. SP Indra v. PH Ironimus	Z. u. B. Georg Lehrhuber	7,6
Luna	v. Marlon	a.d Liv v. Skjöld	Z. u. B. Dr. Angela Lösing & Judith Sellmeier	7,5

Carlsson vom Eekbarg ist Mitglied im 8-er Team der Pferd + Sport

Das 8er Team der Pferd + Sport ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Holsteiner Verband, dem Pferdesportverband Schleswig-Holstein, dem Landesverband Hamburg, den Persönlichen Mitgliedern der FN und dem RathmannVerlag. Das Ziel ist stilistisch sauberes, korrektes und pferdefreundliches Reiten/Fahren/Voltigieren zu belohnen. Alle Reiter, die im Zeitraum vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021 in einer bei der FN registrierten Prüfung laut LPO (keine WBO-Wettbewerbe, Basis- und Aufbauprüfungen) eine Wertnote von 8,0 und besser erreichen konnten.

Das große Ziel die magische 8,0 zu überschreiten, gelang Carlsson vom Eekbarg und seiner Reiterin Jennifer Hennig am 25. Juli 2021 in Kropp im 95- Hunter-Springen. Das Paar setzte sich gegen 32 Großpferde durch und konnte mit einer Wertnote von 8,2 den zweiten Platz belegen.

Jenny Hennig



Josef Borsbach wurde 75 Jahre

Zu diesem besonderen Geburtstag gratulieren die IGF und alle Fjordfreunde Josef Borsbach ganz herzlich. Wir wünschen Josef Borsbach eine gute Gesundheit und weiterhin viel Freude und Geschick für seine erfolgreiche Fjordzucht. Dazu auch immer wieder eine so tolle „Arbeitsgruppe“ wie auf dem Foto am Morgen des Events in Wickrath. Möge seine positiv menschliche und humorvolle Wesensart ihm und uns noch lange erhalten bleiben.

Zum Geburtstagsfest haben ihn seine vier Kinder mit deren Familien und besonders die kleineren Enkelkinder hochleben lassen und ihn in liebevoller Weise geehrt.

Es wäre schön gewesen, Josef Borsbach im Rahmen seiner großen Erfolge beim NRW Stuten- und Fohlenchampionat 2021 des Rheinischen Pferdestammbuches, Pferdezentrum Wickrath diese Gratulation auszusprechen. Doch der 09. August kommt halt nach dem 18.07. Deshalb erscheint diese Gratulation nach dem Artikel über das Championat, den ich Josef Borsbach hiermit zu seinem Geburtstag widmen möchte.

Die letzte Ehrung zu einem besonderen Geburtstag war diejenige zum 60. „Josef Borsbach wird 60!“ im Heft 131-Herbst 3/06. In den 15 Jahren dazwischen gab es so viele Zeiten und Anlässe zur Ehrung von Josef Borsbach, dass es zu dem Älterwerden keinen Platz mehr gab.

Zum diesjährigen Geburtstag sollen noch einmal die Zuchtstuten von Gut Beningsfeld in den Focus gestellt werden. Mit seinen typstarken und oft herausragenden Stuten gelingen Josef Borsbach immer wieder wirkungsvolle Präsentationen der Rasse in Hinblick auf die hohe Qualität der Fjordpferde.



„Arbeitsgruppe Borsbach“ im Pferdezentrum Wickrath

So waren von 41 ab 1980 bis 2018 geborene Stuten 20 Siegerstuten beim Rheinischen Pferdestammbuch. 39 dieser 47 Stuten – eine ungewöhnlich hohe Zahl – wurden als Zuchtstuten nicht nur im eigenen Stall, sondern auch bei Käufem eingesetzt. Auch dort konnten diese Zuchtstuten für die Weiterführung guter Blutlinien sorgen.

5 Stuten haben auch erfolgreich am Zukunftspreis der IGF teilgenommen. Dieses Jahr war leider eine Teilnahme wegen der Terminierung am gleichen Tag nicht möglich.



Vor Schloß Wickrath Blick in die nähere und weitere Zukunft

Ausgehend von den in diesem Jahr beteiligten Stuten (Oliana sei hier mit betrachtet)

Eileen (Edwin/Orelie) von (Orsistan/Merle)
Merida (Malte/Hermine) von (Harkon/Merle)
Oliana (Orion/Hermine) von (Harkon/Merle)
 erscheint die 1996 geborene St.Pr.St. **Merle** (Mosby/Hetja) als Großmutter aller drei Stuten.

Diese außergewöhnliche Stute hat 16 Fohlen von 8 verschiedenen Hengsten gebracht. Die vier in den Jahren 2011 – 2014 geborenen Fohlen sind die erfolgreichen Zuchtstuten

Hermine von Harkon Siegerstute Eliteschau
 Sieger Zukunftspreis

Enrica von Edwin Goldfohlen
 Siegerstute Eliteschau
 Reserve Zukunftspreis

Orelie von Orsistan Goldfohlen
 1a Preis Eintragung
 Reserve Zukunftspreis
 Siegerstute Eliteschau

Ophelia von Orsistan Siegerstute Eintragung
 Reserve Zukunftspreis
 Sehr gute Bewertung
 Eliteschau

Auf der Stuteneintragung und Fohlenschau 2018 in Lindlar nahm Merle Abschied von der Zucht und stellte sich mit ihrem kleinen Sohn Oleander und den vier Töchtern Enrica, Ophelia, Orelie und Hermine und deren Fohlen zu einem Abschiedsbild auf. (Vgl. Bericht im Heft Nr. 178 – Herbst 3/18) Dieses Bild war wunderschön, aber auch irgendwie ergreifend. Merle erfreut sich weiterhin guter Gesundheit, man sieht ihr das Alter nicht an und sie betätigt sich engagiert im Reitbetrieb von Tochter Monika.

Die beiden Töchter von Orelie und Hermine auf dem Foto von 2018 waren im Zuchtjahr 2021 erfolgreich. Eileen (a.d. Orelie) wurde in Lindlar Siegerstute über alle Rassen Abt. B. Merida (a.d. Hermine) gewann das NRW Stutenchampionat - Kleinpferde und ihr Sohn Elion das NRW Fohlenchampionat – Kleinpferde Fohlen. Von Fohlen ausgehend schaut man stets in zukünftiges Zuchtgeschehen. Dazu wünschen wir Josef Borsbach einen freudigen Blick wie auf dem Foto vor Schloß Wickrath mit seinen Pferden und deren Vorführerinnen.

Dr. Karola Wirths

Sieg für BPH Lysander beim Freizeitpferdechampionat in Reesdorf

Am 18. Juli 2021 fand im Pferdefreizeitpark Eidertal in Reesdorf das normalerweise in Bad Segeberg angebotene Championat für Freizeitpferde statt. In Anlehnung an das Bundesfreizeitpferdechampionat in Hannover besteht das Championat aus drei Teilprüfungen, einer Rittigkeitsaufgabe, einem Gelassenheitsparcours sowie dem Geländerritt. Das großzügige Gelände in Reesdorf bietet beste Grundvoraussetzungen für die Ausübung des Championates. 16 Paare stellten sich der Herausforderung – darunter auch zwei Fjordpferde. BPH Lysander wurde von seiner Reiterin Svenja Hennig und Lizza vom Eekbarg wurde von ihrer Reiterin Johanna Ohm vorgestellt.



Die Prüfung begann mit der Rittigkeitsaufgabe, hier belegten Lysander und Svenja den 4. Platz und Lizza und Johanna den 12. Platz. Es folgte die Gehorsamkeitsaufgabe, welche nahezu identisch mit dieser auf dem Bundesfreizeitpferdechampionat aufgebaut war. Hier zeigten sich unsere Fjordis wie gewohnt gelassen und belegten mit vollen 10 Punkten – gemeinsam mit zwei weiteren Teilnehmern – den 1. Platz. Die größte Herausforderung des Tages stellte der Gruppengeländerritt dar, die bergige Landschaft des Geländeparkes stellt auch für erfahrene Reiter eine echte Herausforderung dar. In dieser Teilprüfung konnte sich Lysander an dritter Stelle platzieren und sicherte sich somit den Gesamtsieg beim Freizeitpferdechampionat. Für Johanna und Lizza hieß das Ergebnis Platz 8 in der Gesamtwertung. Ein großer Dank geht an die Ausrichter des Championates, die allen Freizeitreitern eine tolle Möglichkeit bieten ihre Ponys und Pferde in der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Lizza vom Eekbarg mit Johanna Ohm im Gelassenheitsparcours (oben) und beim Geländespringen (unten)



BPH Lysander mit Svenja Hennig bei der Rittigkeitsaufgabe (links) und im Gelände (unten)



Text: Jenny Hennig
Bilder: Ole Jörke (2x Lysander)
und Alexandra Götsche (2x Lizzy)

Veranstalter: Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V. (IGF) Regionalgruppe NRW
Organisatorin: Saskia Linzer (Pressewartin NRW)



Ausschreibung zum 3. Foto-Wettbewerb der IGF Regionalgruppe NRW



Die schönste Fjordie-Frisur NRWs

Flechtet ihr gerne wunderschöne Zöpfe?

Trägt euer Fjordie ein besonderes Muster in seiner Mähne?

Zeigt uns eure fjordigen Kunstwerke und bewerbt euch für NRWs
schönste Fjordie-Frisur!



**Zu Gewinnen gibt es Pflegesets im Wert von bis zu 50 Euro, um
euer Fjordie mit einem ausgiebigem Spa-Day zu verwöhnen!**

Sendet eure Fotos und das Nennformular bis zum
28.02.2022 an fotowettbewerb-igf.nrw@web.de



Hier noch das Kleingedruckte:

- Das abgebildete Pferd muss als **Fjordpferd** erkennbar sein.
- Achtet bitte auf eine **artgerechte** Umsetzung!
- Ihr müsst **Mitglied** in der **IGF Regionalgruppe NRW** sein.
- Teilnehmer unter 18 müssen die Einverständniserklärung von einem Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen (siehe Nennung).
- Ihr (und der Besitzer) seid damit einverstanden, dass euer Foto in der Mitgliederzeitschrift „Das Fjordpferd“ gezeigt wird.
- Ihr seid damit einverstanden, dass wir eure Adresse und Kontaktdaten speichern.
- Das Foto:
 - hat eine **gute Qualität** ist aber nur **max. 5 MB** groß.
 - wurde vom Teilnehmer selbst aufgenommen bzw. er/ sie darf das Foto veröffentlichen.
 - das Pferd ist im Ganzen zu sehen (1-2 weitere Detailfotos sind erlaubt!)
 - wurde im **Zeitraum August 21- Februar 22** aufgenommen.

Veranstalter: Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V. (IGF) Regionalgruppe NRW
Organisatorin: Saskia Linzer (Pressewartin NRW)



Nennformular zum 3. Foto-Wettbewerb
der IGF Regionalgruppe NRW



Die schönste Fjordie-Frisur NRWs

Teilnehmer*in: _____ IGF-Mitgliedsnummer: _____

Geburtsdatum: _____

e-Mail: _____

Anschrift: _____

Fjordpferd: _____ **Alter:** _____

Geschlecht: _____

Besitzer*in: _____

Hiermit bestätige ich die Korrektheit meiner Angaben und akzeptiere die Teilnahmebedingungen.

Datum; Unterschrift Teilnehmer*in
(Bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigten)

Datum; Unterschrift des Pferdebesitzers
(nur bei Abweichung)

Bis zum 28.02.2022 an fotowettbewerb-igf.nrw@web.de



Teilnahmebedingungen:

- Das abgebildete Pferd muss als **Fjordpferd** erkennbar sein.
- Achtet bitte auf eine **artgerechte** Umsetzung!
- Ihr müsst **Mitglied** in der **IGF Regionalgruppe NRW** sein.
- Teilnehmer unter 18 müssen die Einverständniserklärung von einem Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen (siehe Nennung).
- Ihr (und der Besitzer) seid damit einverstanden, dass euer Foto in der Mitgliederzeitschrift „Das Fjordpferd“ gezeigt wird.
- Ihr seid damit einverstanden, dass wir eure Adresse und Kontaktdaten speichern.
- Das Foto:
 - hat eine **gute Qualität** ist aber nur **max. 5 MB** groß.
 - wurde vom Teilnehmer selbst aufgenommen bzw. er/ sie darf das Foto veröffentlichen.
 - das Pferd ist im Ganzen zu sehen (1-2 weitere Detailfotos sind erlaubt!)
 - wurde im **Zeitraum August 21- Februar 22** aufgenommen.

Guismo vom Sueselerfeld trägt NRWs schönste Frisur 2021

Zum wiederholten Male hat die Regionalgruppe NRW für ihre Mitglieder im vergangenen Herbst zum Fotowettbewerb aufgerufen. Es wurde NRWs schönste Frisur in Mähne oder Schweif gesucht. Sieben Mitgliederinnen griffen nach Scheren und Mähngummies und zauberten ihren Fjordies kreative Mähnschnitte oder extravagante Zöpfe in die langen Mähnen oder Schweife.

Klarer Sieger wurde in diesem Jahr Kim Stokkamp mit ihrem Guismo. Seine Herzchen in der Mähne überzeugten nicht nur durch Kreativität, sondern auch durch einen sehr akkuraten und gekonnten Schnitt. Dabei ist es sicherlich kein Nachteil, dass Fotografin Karolin Heepmann Guismo gekonnt in Szene setzen und damit sehr schöne Bilder fotografieren konnte. Karolin freut sich sehr über „das tolle und richtig gut bestückte Paket!“ und meint: „Das können wir alles gut gebrauchen!“. Zu gewinnen gab es ein Beauty-Pflege-Set im Wert von 50€, damit Guismos Fell und Hufe die beste Pflege beim nächsten Spa-Day erfahren.



1. Platz

Auf den dritten Platz schaffte es Sophie Kahl mit Lenthes wunderschön geflochtener und sehr gepflegter Wallemähne und Schweif.

Nicht mehr ganz aufs Treppchen, aber immerhin auf dem vierten Platz landete Ragny von Kathrin Fliegen. Auch sie überzeugte durch ihre ausgefallene Technik und Kreativität beim Flechten des Schweifes ihrer Stute.

Der zweite Platz ging an Anika Muster und ihren Kragelungs Ørn. Mit einer genialen Flechttechnik zauberte sie Oerns Schweif ein märchenhaftes Muster, welches im Winterwonderland ganz herrlich zur Wirkung kommt!



2. Platz



3. Platz

Ebenfalls teilgenommen haben Gudrun und Sabrina Tersteegen mit ihren Stuten Hetty und Malve und Pamela Weißer mit ihrem Wallach Donald. Auch diese drei Fjordies hatten hübsche Frisuren, was

nochmal beweist, wie vielfältig Fjordies sein können und das aus Stehmähnen, wie auch aus langen Fjordmähen, viele verschiedene Frisuren gezaubert werden können!



Jede Teilnehmerin bekam eine Urkunde zugesandt. Die ersten drei Platzierten erhielten Pflege-Sets im Wert von 50/20/10€. Wer sich nun ärgert, dass er oder sie nicht teilgenommen hat, kann sich freuen. Auch diesen Herbst wird der Fotowettbewerb ausgeschrieben. Nennformular und Ausschreibung findet ihr hier im Heft oder auf der Homepage der IGF! Ich freue mich auf viele Einsendungen!

Eure Saskia Linzer (Pressewartin NRW)

Wir suchen...

Das älteste Fjordpferd Deutschlands

Oldies but Goldies!

**Wer hat einen besonders alten und bestenfalls noch rüstigen Rentner in seinem Sall stehen?
Oder kennt ihr (belegbare) Geschichten von besonders alten Vertretern unserer Fjordpferde?**

Her mit euren Geschichten und Bildern!

Am Besten per Mail an: redaktion@igfjordpferd.de

**Bitte beachtet die gültigen Voraussetzungen zur Einsendung von Bildern
(artgerechte Umsetzung des Motivs; Bildrechte beim Einsendenden; Einverständnis zur Veröffentlichung
von Bildern und Daten in "Das Fjordpferd", website und SocialMedia-Kanälen)**

Einsendeschluß ist der 31.12.2021

Jahreshauptversammlung in der RG Hannover

Am 30.07.21 begrüßt die 1.Vorsitzende Anna-Lina Lür der RG Hannover, die Mitglieder sowie alle Gäste zur Jahreshauptversammlung auf dem Fjordhof Röhrse bei Peine. Vielen lieben Dank an Familie Woiki, die hierfür ihre Reithalle zur Verfügung stellten. Auf der Versammlung stellten Pressewartin Saskia Engel, Jugendwartin Lena Skopek, Sportwartin Stefanie Böttcher (vertreten durch Uwe Heyne), Zuchtwart Uwe Heyne, sowie Kassenwartin Brigitte Finger ihre Berichte vor. Zudem würden Delegierte für den Bundesversammlung und Brigitte Finger erneut zur Kassenwartin gewählt. Lisa Woiki, 2. Vorsitzende der RG Hannover, gab während der Versammlung bekannt, dass sie sich auf der Bundesversammlung im August in Grünberg, bei der Wahl zur Bundessport- und Freizeitbeauftragte aufstellen lassen möchte, da unsere jetzige Bundessportwartin kürzertreten will.

Auf der Versammlung würden insgesamt 35€ gesammelt, dies Geld geht an den Spendenaufruf der Fluthilfe der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. zu Gunsten der Opfer der Flutkatastrophe im Juli.

Spendenkonto der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Verwendungszweck: Flutkatastrophe Juli 2021

IBAN: DE23 4126 2501 0006 2228 03

BIC: GENODEM1AHL

Volksbank eG

Bekannt gegeben würde auch das in diesem Jahr wieder die Fachmesse Pferd&Jagd in Hannover vom 09. bis 12. Dezember mit Beteiligung der IGFjord im Rahmen von Schaubild, sowie Infostand stattfinden wird.

*Anna-Lina Lür
Vorsitzende RG Hannover*

Einladung

zum Herbstausritt der IGF Regionalgruppe Hannover

am 02 Oktober 2021 um 10.00 Uhr
in 31188 Holle OT Grasdorf, Klint 17

Hierzu sind Mitglieder aller Regionalgruppen, sowie auch Fjordfreunde und Gastreiter herzlich Willkommen.

Der Ausritt findet am 02 Oktober 2021 in Holle – Grasdorf statt. Wir treffen uns den Samstag um 10 Uhr auf dem Hof der Familie Skopek, wo wir gegen 11.00 Uhr losreiten möchten. Von hier aus führt die Strecke ca. 2-2,5 Stunden durch das Innerstetal und die umliegenden Wälder.

Im Anschluss möchten wir noch gemütlich beisammensitzen und Pizza (o. sonstiges) bestellen. Hierzu sind auch Gäste ohne Pferd gern gesehen.

Alter der Teilnehmer: mind. 16 Jahre/ unter 16 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Alter der Pferde: fünfjährig und älter

Nach dem Ritt können die Pferde auf Paddocks untergebracht werden, bitte gebt bei der Anmeldung an ob bzw. wie viele Paddocks ihr benötigt.

Anmeldung bis zum 26.09.2021 an:

Lena Skopek

E-Mail: l.skopek@web.de

Tel.: 015153132260



Einladung



zum Adventstreffen der IGF Regionalgruppe Hannover

am 28.11.2021 um 14.00 Uhr

in 30916 Altwarmbüchen im Hotel/Restaurant Amadeus

Liebe Mitglieder der IGF Regionalgruppe Hannover,
auch in diesem Jahr möchten wir Euch und alle Fjordpferdefreunde ganz herzlich zum traditionellen Adventstreffen unserer Regionalgruppe in das Hotel/Restaurant Amadeus nach Altwarmbüchen einladen. Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins wollen wir in entspannter Atmosphäre klönen und natürlich Erfahrungen, Geschichten, Fragen und Wünsche rund um das Thema Fjordpferd austauschen.

Ihr wart noch nie bei einem Treffen - oder es ist schon lange her?

Dann kommt gerne vorbei! Wir können es kaum erwarten euch und eure Ponys kennenzulernen! Unsere Regionalgruppe freut sich immer über aktive Mitglieder, die gemeinsam Spaß an der Rasse haben und eine großartige Zeit in der Gemeinschaft rund um das Fjordpferd verbringen möchten. Natürlich sind auch Ideen und Anregungen jederzeit willkommen ☺

Die Adresse lautet: Hotel/ Restaurant Amadeus
Graugansweg 21-22
30916 Isernhagen/ Altwarmbüchen

Eure Schriftführerin und Pressewartin

Saskia Engel



Lys – ein Fohlen mit Sonderlackierung

Ein Fohlen aus der eigenen Stute – wer wünscht sich das nicht?

2010 ging dieser Wunsch für uns das erste mal in Erfüllung als uns Liblakka ihr erstes Fohlen Lifjell schenkte. In den darauf folgenden Jahren kam der Gedanke noch ab und zu auf, aber da wir „nur“ zwei Reiter waren, ich dazu auch noch relativ jung, und wir zu der Zeit drei Pferde besaßen verflog er dann auch immer schnell wieder.

Die Jahre verstrichen, ich wurde älter und ritt jetzt auch regelmäßig. 2019 mussten wir dann leider unseren Wallach Hasan mit 30 Jahren gehen lassen.



Da unsere Liblakka nun auch nicht mehr die Jüngste ist konnten wir die Entscheidung nicht mehr ewig herauszögern.

Anfang 2020 kam dann die recht spontane Idee !von meinem Vater! einfach beide Stuten decken zu lassen, dann wäre in ein paar Jahren für ein Nachwuchspferd für mich gesorgt und die beiden könnten gut gemeinsam aufwachsen. Gesagt, getan – unsere Stuten wurden im Mai 2020 von ihren auserwählten Hengsten gedeckt und die Warterei auf unsere Fohlen für 2021 begann.

11 Monate später ließ uns Liblakka, die zuerst dran war, auch noch ziemlich lange Warten. Aber dann, am 25. April purzelte eeeeeendlich ihr Fohlen in die Späne. Der erste Blick in die Box: „Ui, das ist aber hell!“ Und tatsächlich, das kleine Stütchen, das da lag, war komplett weiß, von einem Aalstrich oder dunklen Mähnenhaaren keine Spur, die Haut überall rosa, die Augen blau und die Hufe weiß.

„Ein Cremello, aber wie kann das sein?“ Vorher hatten wir uns intensiv mit der Farbvererbung beschäftigt und wussten wie unwahrscheinlich diese Farbgebung war. Zwar ist Mutter Liblakka weißfalb, aber Papa Dexter nicht, also konnte das Fohlen von ihm nicht dieses Aufhellungsgen haben. Nun hatten wir ein kleines, schneeweißes Fohlen auf der Wiese stehen, das natürlich alle Aufmerksamkeit auf sich zog.



Wir erkundigten uns bei verschiedenen Züchtern, einige meinten es sei ein Cremello, andere rieten uns abzuwarten, es könne sein, dass die Haut noch dunkel wird, denn auch bei rotfalben Fohlen käme es manchmal vor, dass sie mit heller Haut geboren werden und später nachdunkeln.

Dass Lys aber wirklich überhaupt kein einziges dunkles Langhaar hatte fand jeder ungewöhnlich. „Ein Fjordfohlen mit Sonderlackierung“, meinte Christian Eitenmüller, als er mal den besonderen Nachwuchs seines Hengstes besuchte.

Nach einigen Tagen auf der Wiese im Sonnenschein, stellten wir fest, dass Lys` rosa Haut um die Augen dunkler wurde, nach einer Woche waren die Hautstellen, die direkten Sonnenkontakt hatten schwarz, drei Wochen später war ihre Haut überall dunkel. Also KEIN Cremello! Und das Langhaar? Das blieb hell. Keine dunklen Haare, alles weiß gelockt.

An einen Gelbfalb hatten wir bis dahin gar nicht wirklich gedacht. Eins, zwei mal warf diese Idee jemand ein, aber erst jetzt bemerkten wir, dass da was dran sein könnte. Genetisch wäre es mit einer sehr geringen Wahrscheinlichkeit möglich.

Mittlerweile sind wir uns sehr sicher, dass Lys tatsächlich ein seltener Gelbfalb ist. Blütenweiß ist sie auch nicht mehr, der Gelbstich ist klar zu erkennen. Inzwischen genießt sie ihr Leben mit ihrer Freundin Lumi, einem ganz normalen braunfalben Stutfohlen von Lifjell ;).

Wir sind gespannt, wie sich unsere beiden in Zukunft so entwickeln!

Einladung zum Herbstseminar 2021 der RG Schleswig-Holstein/Hamburg

**Am 19. September 2021 um 18.00 Uhr
in der Seegaststätte „Zum Assmus“ in Warder**

Liebe Mitglieder!
Im Namen des Vorstandes möchte ich Euch herzlich
zu unserem Herbstseminar einladen.
Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen!

Thema: Unerwünschte und Erwünschte Kräuter und Gräser im Grünland.

Jeder von und wünscht sich die beste Weide, das
perfekte Futter für sein Pferd, egal ob die Haltung
in Eigenregie erfolgt oder als Einsteller in einem
Pensionsstall.
Aber welche Kräuter und Gräser gibt es und wie
kann ich sie erkennen?
Welchen Futterwert haben verschiedene Pflanzen,
welche sind giftig, welche unnützlich und welche sogar
gesundheitsfördernd für das Pferd?
Welche Maßnahmen kann ich ergreifen, um un-
erwünschte Kräuter und Gräser los zu werden, mit
welchen Maßnahmen kann ich gezielt erwünschte
Kräuter und Gräser im Grünland etablieren?
Diesen und weiteren Fragen wird der Grünlandex-
perte der Landwirtschaftskammer SH, Tammo Peters
in unserem Seminar auf den Grund gehen.
Im Anschluss ist Zeit für eine kurze Fragerunde mit
Diskussion.

Bitte beachtet die zu dem Termin aktuellen
Corona-Vorschriften!

Mit freundlichen Grüßen,
Stephanie Bothmann (Schriftführerin)

Navi-Adresse "zum Assmus":
Dorfstraße 42, 24646 Warder
Wir wünschen eine gute Anreise!

Weitere Termine der RG SH/HH:

31.10. Jugendfahrttag

Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen
einmal selber das Kutschefahren auszuprobieren.
Hof Brammestab, Am Wald 4, 24986 Mittelangeln



Endlich -- wir sind wieder AKTIV!

Die Schaugruppe der Regionalgruppe Schleswig-Holstein und Hamburg traf sich zum ersten Übungstreffen nach – gefühl- ten – Ewigkeiten...

Am Sonntag, 1. August trafen sich Mitglieder der
Schaugruppe zum ersten Übungstreffen nach vielen
Monaten. Ziel war es, für die im September stattfin-
dende NORLA in Rendsburg ein Schaubild vorzu-
bereiten.

Insgesamt fanden sich sieben Reiter/Pony-Paare
in bester Stimmung in der Reithalle von Familie
Schirrmacher ein. Leider waren nicht alle Mitglie-
der der Schaugruppe gekommen, aber gerade die
Reiterinnen mit jüngeren Nachwuchs-Ponys nutzen
die Gelegenheit, in der Gruppe an verschiedenen
Geschicklichkeits-Hindernissen Erfahrungen zu sam-
meln. Für den Schauftritt kamen wegen des Alters
der Ponys oder terminlicher Überschneidungen
"nur" Antje Kock mit Ingvar und Solveig Cunis mit
Nordlys in Frage.

Aber das tat der guten Stimmung beim Übungstref-
fen keinen Abbruch. Alle Beteiligten haben es ge-
nossen, sich endlich mal wieder in ungezwungener
Athmosphäre zu treffen.

Deutlich wurde aber auch, dass die vergangenen
Corona-Monate für eine funktionierende Schau-
bild-Arbeit nicht einfach waren. So wird es in den
kommenden Monaten im Wesentlichen darum
gehen müssen, mit einer bunten Truppe guter und
engagierter Reiterinnen mit unterschiedlichen Erfah-
rungen wieder gemeinsame Projekte zu entwickeln.
Zum nächsten *virtuellen* Treffen der Schaugruppe
lädt die Regionalgruppe am

Mittwoch, 6. Oktober 2021 um 19:30 Uhr ein.

Der Link zum zoom-Meeting wird rechtzeitig ver-
öffentlicht, ist über die Geschäftsstelle oder Mail an
Bianka.Gehlert@igfjordpferd.de erhältlich.

Wir freuen uns immer über neue Teilnehmende,
die Spaß daran haben, die Fjordpferde auf Messen
oder Schaubildern zu präsentieren.

BG

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021
der RG Schleswig –Holstein/ Hamburg

**Am 19. September 2021 um 20.00 Uhr
in der Seegaststätte „ Zum Assmus“ in Warder**



Liebe Mitglieder!

Im Namen des Vorstandes möchte ich Euch herzlich zu unserer
Jahreshauptversammlung einladen.

Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der JHV 2020
3. Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer
 - 3.1 Entlastung des Vorstandes
4. Bericht des Vorstandes und der AGs, Ergebnisse der Bundesversammlung.
Ausblick 2022 (Fjordwoche)
5. Wahlen:
 - 1. Vorsitzender (bisher Gesche Mahncke)
 - Kassenwart (bisher Ursula Cunis)
 - Sprecher AG Zucht (bisher Inka Störmann-Thies)
 - Sprecher AG Jugend (bisher Sybille Düspohl)
 - Presse und Website – Beauftragter (vakant)
 - Kassenprüfer (bisher Inken Jacobsen)
 - Delegierte (bisher Inka Störmann) und Ersatzdelegierte (bisher Nadine Jäger, Julia Schädig, Ursula Cunis)
6. Verschiedenes, Anträge, Wünsche und Abschluss.

Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, sind nur dann beschlussfähig, wenn sie bis zum 15.
September 2021 schriftlich vorliegen

Bitte beachtet die zu dem Termin aktuellen Corona-Vorschriften!

Mit freundlichen Grüßen,

Gesche Mahncke (1. Vorsitzende)

Navi-Adresse " zum Assmus": Dorfstraße 42, 24646 Warder

Wir wünschen eine gute Anreise!

Bitte beachtet auch die beigefügte Einladung zum Herbstseminar- die JHV findet im Anschluss statt.

Die Einladung zur JHV erfolgte fristgerecht per Brief.



Abnahme von Reitabzeichen im August 2021

Neben dem Ferienangebot wurde vom 01.08 – 05.08.2021 in Zusammenarbeit mit dem Reit- und Fahrverein Geisenhausen ein Reitabzeichen-Lehrgang auf der Wurzel-Ranch angeboten. Von Sonntag bis Mittwoch waren es vier intensive Tage theoretischer und praktischer Vorbereitung für die begeisterten Teilnehmer. Trainerin Eva-Maria Vögl, zusammen mit ihrer Reitlehrer-Crew der Wurzel-Ranch, Anke Körber, Johannes Stammberger und Elisabeth Schmuckermeier, taten ihr Bestes, unterstützt von vielen fleißigen Helfer.



Foto: Abzeichenprüfung Dressur

Corona-bedingt wurde der Lehrgang unter Beachtung der Hygieneauflagen in Kleingruppen durchgeführt.

Am Donnerstag war dann die mit Spannung erwartete Prüfung. Die Richterinnen Michaela Schmoll und Sabine Winterling waren faire und engagierte Prüferinnen und nahmen so vielen Prüflingen die Anfangs-Nervosität.



Foto: Abzeichenprüfung Urkundenverleihung

In den insgesamt 64 Reitabzeichen in verschiedenen Klassen waren auch dreizehn Pferdeführerschein Umgang und fünf Longierabzeichen enthalten. Alle Teilnehmer/innen sämtlicher Abzeichen haben ihre Prüfung mit Bravour bestanden. Herzlichen Glückwunsch allen Prüflingen!

Eva-Maria Vögl, Georg Lehrhuber
Fotos: Michaela Kastl

Pony-Spaß auf der Wurzelranch – Ferienprogramm des Reit- und Fahrvereins 2021

Am 30.07 hatten die Kinder der Gemeinde Geisenhausen die Möglichkeit, im Rahmen des Ferienprogramms des örtlichen Reit- und Fahrvereins Zeit auf der Wurzel-Ranch von Eva-Maria Vögl zu verbringen. Es nahmen rund 30 Kinder teil und verbrachten mit den Ponys bei Spiel und Spaß kurzweilige Stunden. In Form eines Stationenlaufs konnten die Kinder in mehreren Kleingruppen ihre Geschicklichkeit auf und mit dem Pony in einem Parcours auf dem Reitplatz unter Beweis stellen. Danach ging es zu einem kniffligen Pony-Quiz und im Anschluss konnten die Kinder auf dem Rücken der Pferde die Natur pur im Abenteuer-Wald bei einem Ausritt genießen.

Fjordponys und ihre Begleiter im Wald
(Foto Maxi Neumann)



Shettywallach Sunny im Sulky auf Tour
(Foto Maxi Neumann)

Auch eine Kutschenfahrt rund um die Wurzel-Ranch gehörte zu diesem ereignisreichen Nachmittag voller schöner Erlebnisse.

Eva-Maria Vögl, Georg Lehrhuber

Fjord-Fohlen-Registrierung & Ponytheater

Der 08.08.2021 war ein großer Tag für viele Fjord-Fohlen in Bayern: Fohlenschau mit Bewertung und anschließender Registrierung. Am Abend zuvor sind bereits Einige Fohlen mit ihren Mamas waren bereits am Vorabend angereist, um für den großen Tag startklar zu sein. Der Tag begann für den hoffnungsvollen Fjordpferde-Nachwuchs und ihre Mamis mit gründlich Waschen und „Aufbrezeln“ – Schönheit siegt.



Eva-Maria Vögl mit Stutfohlen Ilvy (Fohlenschau)



Marga und Stutfohlen Mirielle

Diese bayerische Zuchtveranstaltung durfte dieses Jahr auf unserer Wurzel-Ranch stattfinden. Von uns waren mit dabei: Orissa mit ihrem Stutfohlen Onni, Indra mit ihrem Stutfohlen Ilvy, Marga mit ihrem Stutfohlen Mirielle und Mayla mit ihrem Hengstfohlen Maylo, alle graufalben und aus dem Hengst Marlon von Kathi Neuss, der vergangenes Jahr bei uns auf Deckstation. Das fünfte Fohlen auf der Wurzel-Ranch ist die bezaubernde Olala aus unserer



Hengstfohlen Maylo

Stute Oraya und unserem bewährten Magne. Außerdem waren sechs weitere Stut- und zwei Hengstfohlen von lieben Zuchtkollegen/innen der Rasse Fjord am Start. (siehe dazu Bericht der bayerischen Zuchtleiterin Beatrice Zimmermann in dieser Ausgabe).



Kinder-Pony-Theater „Pipi Langstrumpf“

Der Zuschauer-Magnet am Nachmittag war das Ponytheater „Bibi & Tina im Serienfieber“. Mit vielen unserer Reitschüler war zuvor das Theaterstück intensiv vorbereitet worden und Alle freuten sich nun auf die Aufführung vor Publikum.



„Bibi & Tina“

Bibi und Tina hexten sich nach und nach durch ihre Lieblingsserien, angefangen mit „Biene Maja“, bei der auch unsere Fohlen wieder mit dabei waren.

Es folgten „Wickie und die starken Männer“. Auf Kutschen wurde ein wilder Kampf ausgetragen zwischen Vicky mit seinen starken Männern und dem schrecklichen Sven und seine tollkühnen Plattenreiter.

Anschließend ging es unbeschwert und locker weiter mit „Pippi Langstrumpf“, gefolgt von den „Schlumpfen“ mit einer Voltigier-Kür.

Als Letztes fehlte nur noch die Lieblingsserie von Alex, also starteten unsere großen Reitschüler als „Superman“ und „Batman“ in eine Quadrille.

Zum Abschluss gab es natürlich noch ein Wettreiten zwischen Bibi und Tina, womit sich unser Pony-Theater schloss.

Reit- und Fahrfreunde aus der IGF Bayern rundeten das Schauprogramm mit der Vorführung verschiedener Anspannungen und Fjordis unter dem Sattel ab.



„Die Schlümpfe“

Im Anschluss fand auf und rund um den Hof noch ein buntes Kinderprogramm statt. Kutschenfahrten um die Wurzelranch, Waldspaziergänge mit den Fjordponys, Geschicklichkeits-Parcours, Abenteuer-Spielplatz und vieles mehr zogen die vielen Besucher an.

Reichlich Essen und Trinken ließ auch hier wenige Wünsche offen. Außerdem konnte man im Wurzel-Ranch-Fanshop und in einem Reiter-Flohmarkt im Innenhof nach Belieben stöbern.

Nach einem ereignisreichen Tag verabschiedete die Wurzel-Ranch ihre vielen Gäste und freut sich auf ein Wiedersehen.

*Eva-Maria Vögl, Georg Lehrhuber
Fotos: Michaela Kastl*

Kutschenfahrtschnupperkurs 2021

Am 10.08. und 12.08, sowie 25.08.2021 durften wir auf der Wurzel-Ranch in Kooperation mit der IGF (Interessengemeinschaft Fjordpferd) ein Schnupper-Kutschen-Fahrkurs anbieten.

Zum Start wurden in Theorie und Praxis das korrekte Anspannen gezeigt. Themenschwerpunkt war hier der Einsatz der richtigen und qualitativ guten Ausrüstung, sowie die korrekte Leinenhaltung. Im praktischen Unterricht waren alle Teilnehmer abwechselnd auf der Kutsche und nahmen selbst die Leinen in die Hand. Um ein Gefühl für die Leinenführung zu bekommen, wurde im Reitzelt auch das Fahren vom Boden geübt.

Vroni Kirmaier, Martin Irregen, Hubert Fischer und Pit Morr, alles namhafte und erfolgreiche Gespannfahrer der IGF Bayern, zeichneten verantwortlich für den engagierten Unterricht und lösten große Begeisterung fürs Fahren bei den Teilnehmern aus. Herzlichen Dank für den großartigen Einsatz.



Teilnehmer und Kutschen (Foto Eva-Maria Vögl)



Fjordwallach Ivan beim Fahren vom Boden (Foto: Eva-Maria Vögl)

*Eva-Maria Vögl, Georg Lehrhuber
Fotos: Michaela Kastl*

Pony-Abenteuer auf der Wurzelranch – Sommercamp 2021

Zum vierten Mal in Folge seit Gründung der Ponyreitschule fanden auch dieses Jahr in den Sommerferien wieder Erlebnis-Wochen für Kinder ab 4 Jahren auf der Wurzel-Ranch statt.



Geschicklichkeits-Parcours (Foto Maxi Neumann)

Bei teils sommerlichen Temperaturen, aber auch mal reichlich Regen verbrachten die Kinder lustige Stunden und Tage zusammen mit Eva-Maria Vögl und ihrem Wurzel-Ranch-Team auf der Ponyreitschule. Es ist der Sozialpädagogin und Erzieherin Eva-Maria besonders wichtig, dass der Tagesablauf durchwegs mit erlebnispädagogischen Spielen und gezielten Angeboten für die Kinder und Jugendlichen gefüllt ist.



Minishetty-Hengst Bellissimo mit Regenschirm (Foto Maxi Neumann)



Beim Ausritt (Foto Maxi Neumann)

Das abwechslungsreiche Programm reicht von der klassischen Reitstunde über Pony-Bemalen und -waschen zu Longen- und Geschicklichkeitsspielen, Voltigieren, Pony-Parcours, Leckerli backen, Hufeisen-Basteln, Pony-Fotoshooting bis hin zu Abenteuer-Ausritten und Kutschenfahrten.



Schafwanderung auf Tour (Foto Maxi Neumann)

Mit den neuesten Bewohnern der Wurzel-Ranch, den Pfauen-Ziegen, Zwergziegen und Alpakas, wird ein Geschicklichkeits-Parcours überwunden und werden wunderschöne Wald-Wanderungen unternommen.



Kinder beim Pferde-Leckerli backen

Als besonderes Highlight durften die erfahreneren Reitschüler mit ihren Ponys in der nahen Vils zum Baden gehen. Ein Rundum-Angebot mit Pony's, das Reitkinder-Herzen höher schlagen lässt.

Eva-Maria Vögl, Georg Lehrhuber

Das Fjordpferdevirus - ein Beitrag zur Erforschung des Infektionsgeschehens

Nicht erst in letzter Zeit werden immer wieder Infektionen mit dem Fjordvirus verzeichnet. Bei anfälligen Menschen führt der Kontakt zu einem Fjordpferd zu sofortiger Ansteckung, wobei im Laufe einer noch nicht näher eingrenzbarer Inkubationszeit der dringende Wunsch entsteht, sein Leben mit einem falben Kameraden auf vier Hufen zu teilen. Anblick und Berührung von Fjordpferden bewirken die Ausschüttung von Glückshormonen, eine gesteigerte Pulsfrequenz und Herzchen in den Augen. Der präventive Einsatz von Warmblut- oder anderen Pferden bringt häufig nicht den gewünschten Erfolg. Oft wird gerade bei Erwachsenen von massiven Spätfolgen einer Infektion mit dem Fjordvirus berichtet, lebenslange Verläufe sind nicht selten.

Um dem Wirken des Fjordvirus auf die Spur zu kommen, betrachten wir den Fall meiner Freundin Kerstin B.. Sie hatte eine Reitbeteiligung auf einem großen Holsteiner Fuchswallach, der auf demselben Hof wie meine Fjordpferde Ingvar und Koletta lebte.

Leider unterschied der Große sehr genau zwischen seiner jungen Besitzerin und Kerstin und war trotz ihrer guten Reitkenntnisse keineswegs bereit, uneingeschränkt mit ihr zusammenzuarbeiten. Wäre er 30 Zentimeter kleiner gewesen, hätte man ihm einen Ponysturkopf nachgesagt, aber wie heißt so etwas bei Warmblütern? Als der Fuchs sich bei einem gemeinsamen Ausritt wieder einmal weigerte, sich vorwärts zu bewegen, und Kerstins treibende Hilfen mit angedeutetem Steigen quittierte, sprach ich aus, was ich schon länger dachte: „Kerstin, du brauchst einfach ein eigenes Pferd!“

So ganz abwegig schien der Gedanke gar nicht zu sein, denn in Kerstins Familie hatte es immer Pferde gegeben, unter anderem eine dänische Fjordstute namens Birka, die ihrer Mutter vor einigen Jahrzehnten gehört hatte. Möglicherweise hatte die bereits für eine verschleppte Infektion gesorgt. Denn nachdem Kerstin zunächst auch andere Pferde in ihre Überlegungen einbezogen und aus verschiedenen Gründen wieder verworfen hatte, stand bald der Entschluss: Es sollte ein Fjordpferd werden! Gerne ganz jung, aber auch möglichst kein Fohlen oder Jährling, und vor allem groß. Mindestens Endmaß, gerne mehr. Schließlich sollte auch Kerstins Freund Kai mal auf dem Vierbeiner reiten können.

Aber wo bekommt man so ein Fjordpferd her? Der Markt scheint leergefegt, bei den Züchtern gibt es kaum ältere Pferde, bei den Händlern eher dubiose Angebote. In den Anzeigenportalen dominieren die Suchanzeigen.

Kerstin erwies sich als äußerst findig im Umgang mit den Medien des 21. Jahrhunderts und entwickelte sich zum Global Player: Schon bald war ihre Suche nach dem idealen falben Vierbeiner nicht mehr nur



Ein schönes Paar: Kerstin und Sinus im neuen Zuhause in der Nähe von Kiel

auf Deutschland beschränkt. Kerstin schrieb E-Mails an verschiedene Züchter in fast ganz Europa und durchforstete die sozialen Netzwerke. Da ich seit 30 Jahren vom Fjordvirus befallen bin und schwere Symptome wie z. B. die Zucht eines eigenen Nachwuchsfjordpferds zeige, avancierte ich zur ständigen Begleiterin des Projekts.

Favorit war bald Inor, ein hübscher Wallach aus der Zucht der Familie Ernwein im Elsass, der in den Niederlanden auf eine neue Besitzerin wartete. Leider verhinderte zunächst das Coronavirus den bereits generalstabsmäßig geplanten Kurztrip dorthin, doch Mitte Juni sollte es losgehen.

Doch da entdeckte Kerstin auf der Facebookseite der Stutteri Övergaard ein weiteres Verkaufspferd – in Dänemark. Højgaards Sinus, ein dreijähriger Wallach von Fjelltor. Leicht angeritten, bereits 1,47m groß. Wenn der mal nicht ins Beuteschema passte!

„Lass uns den mal angucken!“, sagte Kerstin. Für das folgende Wochenende war zwar eigentlich der Besuch bei Inor in den Niederlanden geplant, aber der wurde erst einmal verschoben – schließlich war es zu Sinus nur halb so weit. „Samstag um 7 Uhr losfahren?“

Sinus, ein großes, aber noch recht schlaksig wirkendes dänisches Sportfjord, erwartete uns auf einer kleinen Koppel vor dem Reitstall, in dem er zur Ausbildung untergebracht war. Kerstin durfte ihn putzen, wobei er sehr artig war – völlig normal, schließlich ist er ein Fjordpferd, aber bei Kers-

tin konnte er damit schon mal punkten. Dann ritt Rebekka, die Tochter von Joan Övergaard, ihn in allen drei Grundgangarten vor, was mich schon eher beeindruckte, denn der junge Mann ist ja erst drei Jahre alt. Meine Anfänge mit Koletta, was Galopp in der Reithalle anging, hatten anders ausgesehen...

Auch Kerstins Proberitt, den ich mit ihrem Handy dokumentierte, machte auf mich einen vielversprechenden Eindruck. Trotzdem war sie nicht restlos überzeugt. Sinus war ihr vorgekommen wie ein „halbes Hemd“... Und immerhin stand in den Niederlanden ja noch Inor – habe ich erwähnt, dass der sehr hübsch ist? Kerstin beschloss, die lange Fahrt dorthin noch anzutreten, und wir fuhren erst mal ohne Ergebnis nach Hause.

In den folgenden Tagen konnte man bei Kerstin einen heftigen Ausbruch des Fjordvirus mit schweren Symptomen erkennen – erst einmal schweres Gefühlschaos, als aus den Niederlanden die Nachricht kam, Inor sei schon reserviert, aber bisher sei noch kein Geld geflossen. „Hoffentlich platzt das Geschäft noch!“, bangte Kerstin und stellte sich ihr Auto schon mal vollgetankt und startbereit hin, aber Inor war und blieb vergeben. Schade!

Also wurde die Suche nach jungen großen sportlichen Fjordpferden in Dänemark intensiviert. Und wie!. Ich versuchte die Sache zu unterstützen, indem ich eine Suchanzeige ins Fjordforum setzte und mit der Anfrage „Fjordhest til salg“ mehrere dänische Anzeigenportale auswertete, aber Kerstin befand die dort angebotenen Pferde als deutlich zweite Wahl.

Sie selbst ging weit professioneller vor und war in wenigen Tagen Facebook-Freundin der namhaftesten dänischen Fjordzüchter. Ich war beeindruckt von der Selbstverständlichkeit, mit der sie sich in kürzester Zeit in der Szene auskannte, und sah mir gespannt die Fjordpferdevideos an, die sie mir weiterleitete: „Wie findest du denn den?!“

Und gleichzeitig kam ihr der Gedanke, dass ihre Zweifel an Sinus möglicherweise eine Reaktion auf die Impfung gegen das Fjordvirus sein könnten. „Vielleicht habe ich mich nicht so wohlgefühlt, weil ich einfach an die Bewegungen des großen Fuchses gewöhnt bin?“, überlegte sie. „Ich hätte im Vorfeld wohl besser mal ein kleineres Pferd reiten sollen!“

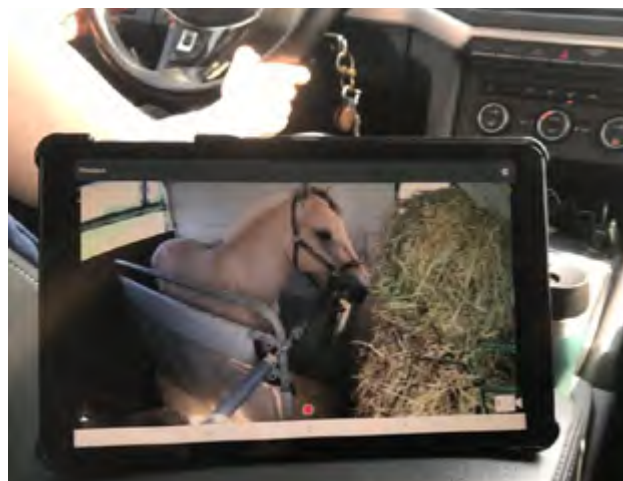
Da konnten Ingvar, Koletta und ich doch etwas für sie tun. Und so verabredeten wir uns gleich für den nächsten Nachmittag zum Fjordpferdereiten auf dem Reitplatz. Und Ingvar erwies sich als Fjordvirus-Superspreader: Nachdem Kerstin sich erst einmal an seinen doch deutlich anderen Bewegungsablauf gewöhnt hatte, freute sie sich darüber, dass er auf leichte Hilfen genau das tat, was sie wollte – das war sie von dem großen Holsteiner überhaupt nicht gewohnt.

„Sinus bekommt eine zweite Chance!“ verkündete Kerstin einige Tage später. Für das nächste Wochenende war ein Besuch bei einem Freund in Däne-

mark geplant, da konnte man doch noch einmal in Ulstrup bei dem Wallach vorbeischaun. „Und wenn der Funke nicht überspringt, gucken wir nächsten Sonnabend zusammen Stald Kiels Agent und Rolf Tidselbjerg an!“

„Komm mir bloß nicht ohne Sportfjord nach Hause!“, schrieb ich ihr am Samstag, als wieder einmal eine Interessentin für einen Einstellplatz über den Hof geführt wurde. Die Box neben Ingvars würde vielleicht nicht lange frei sein. Aber am nächsten Tag kommentierte Kerstin diesen Satz mit einem lakonischen „Daumen hoch“-Emoji. Schleswig-Holsteiner reden eben nicht viel.

In der folgenden Woche passierte etwas aus epidemiologischer Sicht Interessantes: Sinus' Einreise war das beherrschende Thema in den Köpfen vieler Menschen: In Dänemark organisierte Joan die Formalitäten für die Grenze. Und bei Kerstin zeigten sich die Symptome einer schweren Fjordvirus-Infektion (siehe Einleitung) in bedenklicher Form. Ich überzeugte sie schließlich, dass eine große Ankaufuntersuchung bei einem jungen Fjordpferd vielleicht doch nicht unbedingt nötig ist, und Kerstin ließ sich Transportgamaschen, die ich ebenso überflüssig fand. Na ja – es ist ihr erstes... Und während Kerstins Mutter noch dafür plädierte, den Transport doch lieber von einem Profi durchführen zu lassen, stellte Kais Freund spontan sein schweres Auto als Zugfahrzeug zur Verfügung - „ihr nehmt natürlich den Amarak!“ - und als Krönung wurde eine Überwachungskamera in meinem Pferdeanhänger installiert.



Das Pony-Fernsehen, das wir daraufhin auf der Heimfahrt genießen durften, war von hervorragender Bildqualität, aber inhaltlicher Monotonie geprägt: Nachdem Sinus brav eingestiegen war, knabberte er entweder Heu oder er döste und benahm sich, als würde er jede Woche stundenlang irgendwo hingefahren. Ich hatte nichts anderes erwartet – schließlich ist er ein Fjordpferd. Und auch nach der Ankunft blieb er ruhig, betrachtete aufmerksam und freundlich die neue Umgebung und sorgte so dafür, dass Kerstin alle Anspannung und Aufregung nach und nach abbauen konnte. Der Puls stabilisierte sich, die Herzchen in den Augen blieben. Und auch

Kai scheint bereits aufs Heftigste infiziert: Für ihn ist das neue Familienmitglied keineswegs nur Kerstins Pferd. Alles richtig gemacht!

Alle Anzeichen deuten auf eine länger andauernde Infektion mit dem Fjordvirus: An anderer Stelle dieses Heftes wird Kerstin als Neumitglied der IGF begrüßt. Und wenn in eurer Umgebung die Inzidenzwerte für Fjordvirusinfektionen steigen, fragt sie gerne – sie hat massenhaft Kontakte!

*Antje Kock
RG Schleswig-Holstein / Hamburg*



Termine • Termine • Termine

- | | | |
|---|---|--|
| 17.08.2021 – 28.02.2022
Fotowettbewerb: NRWs
schönste Fjorie-Frisur | 02.10.2021
Herbstritt der
Regionalgruppe Hannover | 02.03.2022 – 03.03.2022
AGP Tagung der FN |
| 18.09.2021 Abschluss 30 Tage
Test Fjordhengste | 06.10.2021 19:30
Stammtisch Schaugruppe
RG Schleswig-Holstein/HH | 12.03.2022
Sitzung IGF Bundesvorstand
und Beirat |
| 18.09.2021 17:00 Uhr
Jahreshauptversammlung
RG Thüringen 2021 | 10.10.2021 13:30 Uhr
Jahreshauptversammlung
Regionalgruppe Hessen
online | 12.03.2022 14:00 Uhr
AG Sitzungen der IGF |
| 19.09.2021 18:00 Uhr
Herbstseminar 2021 der RG
Schleswig-Holstein/Hamburg | 13.10.2021 19:30 Uhr
Züchtergespräch – online | 13.03.2022 09:30 Uhr
IGF Bundesversammlung |
| 19.09.2021 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung
der RG Schleswig-Holstein/
Hamburg | 16.10.2021
Fahrleistungsprüfung VPPH | 07.04.2022 – 13.04.2022
Equitana 2022 in Essen |
| 24.09.2021 – 23.10.2021
Zuchtstutenprüfung VPPH | 31.10. Jugendlerntag SH
Hof Brammestab, Am Wald 4,
24986 Mittelangeln | 29.04.2022 – 01.05.2022
Hansepfed Hamburg |
| 25.09.2021 – 26.09.2021
Bundesweites Championat
des Freizeitpferdes/-ponys in
Hannover | 28.11.2021 14:00 Uhr
Adventstreffen der
Regionalgruppe Hannover | 28.07.2022 – 31.07.2022
Europachampionat für
Fjordpferde in Dänemark |
| 30.09.2021
Virtuelles Treffen IGF
Bundesvorstand und Beirat | 21.01.2022 – 30.01.2022
Internationale Grüne Woche
in Berlin | 30.07.2022 – 07.08.2022
Fjordwoche (Planung)
in Bad Segeberg (SH) |
| 02.10.2021
Körung VPPH (Hessen) | 24.01.2022 – 25.01.2022
FN Bundeshengstschau
für Fjordhengste (Planung - im
Rahmen der Grünen Woche) | 04.08.2023 – 06.08.2023
Fjordcup 2023 - (Planung)
in Bad Segeberg (SH) |
| | | 27.07.2024 – 04.08.2024
IGF Jubiläum 50 Jahre
(Planung) |

Hinweis zu den Terminen:

Aufgrund der schwer zu überblickenden Lage und Erlasse gegen die Covid19-Pandemie werden alle Termine "unter Vorbehalt" veröffentlicht. Auf der Homepage werden alle Termine ständig aktualisiert.

[www.igfjordpferd.de
/Termine](http://www.igfjordpferd.de/Termine)

Ihre Ansprechpartner in der IGF e.V.

Mitglieder des Bundesvorstands:

1. **Vorsitzende:** Stefanie Böttcher, Schmiedestraße 1, 21698 Harsefeld,
Tel. 01577 50 57 027, Email: steffi.boettcher.igf@gmail.com
2. **Vorsitzender:** Burkhard Neuss, Bernsfelder Straße 25, 35305 Grünberg-Weitersshain;
Tel.: 06634 - 8481, Email: burkhard.neuss@fjordhof-neuss.de
- Geschäftsführer:** Uwe Heyne, Teichweg 6, 31619 Binnen,
Tel. 05023-700. Email: uwe@fjordpferdehof-glissen.de
1. **Kassenwartin:** Ulrike Mittler, Grüner Rasen 8, 35418 Alten-Buseck
2. **Kassenwart:** Jörg Schäfer, In der Wann 33, 35415 Pohlheim
Mobil: 0173 6784769, Email: joerg.schaefer@igfjorpdferd.de
1. **Redakteurin:** Bianka Gehlert, Heischkoppel 1b, 24217 Barsbek,
Tel. 0160 94 94 56 37, Email: Bianka.Gehlert@igfjorpdferd.de
2. **Redakteur*in:** vakant
- Pressereferent:** Sören Frenzel, Rotdornweg 19, 52525 Waldfeucht-Schöndorf,
Tel. 0177-243 35 69, Email: presse@igfjorpdferd.de
- Schriftführer:** Johannes Springmann, Drosselweg 44, 42929 Wermelskirchen,
Email: j.springmann@web.de
- Zuchtbeauftragte:** Susanne Petersen, Schusterecke 59, 18249 Qualitz,
Tel. 0173 6405 234, Email: susepetersen@t-online.de
- Sportbeauftragte:** Lisa Woiki, Im Orte 14, 31228 Peine
Mobil: 0170 – 5518741, Email: lisa.woiki@gmx.de
- Jugendbeauftragte:** Stephanie Knebel, Am Dorfanger 42, 14641 Nauen-Tietzow,
Tel. 0151 11 72 985, Email: stephie.knebel@web.de

Vorsitzende der Regionalgruppen:

- Baden-Württemberg:** Caroline Schoner (2. Vorsitzende); 79331 Teningen
Email: caroline.schoner@yahoo.de
- Bayern:** Hubert Fischer, Ossenzhausen 6, 85296 Rohrbach,
Tel. 08442-916 844, Email: hubertfischer@gmx.net
- Hannover:** Anna-Lina Lüer, Unterdorf 5, 37520 Osterode
Tel. 05522-82848, Email: annalinalueer@gmx.de
- Hessen:** Jochen Noesinger, Rodensteiner Str. 54a, 64407 Fränkisch Crumbach,
Tel. 06164-1085, Email: JochenNoesinger@web.de
- Nord-Ost:** Susanne Petersen, Schusterecke 59, 18249 Qualitz,
Tel. 0173 6405 234, Email: susepetersen@t-online.de
- Nordrhein-Westfalen:** Hans Giesen, Nußbaum 1, 51519 Odenthal,
Tel. 02207-6653, Fax 02207-6793, Email: fjordhof.giesen@t-online.de
- Rheinland-Pfalz-Saar:** Christina Becker, Im Kochbrunnen 5, 57520 Rosenheim,
Tel. 02747-421, Fax: 02747-91 44 91, Email: christoph-becker.musik@gmx.de
- Sachsen:** Anne Möckel, Zimmerstr. 6, 01825 Liebstadt,
Tel. 0417-7721 244, Email: anne.moeckel1987@googlemail.com
- Sachsen-Anhalt:** Jana Beiersdörfer, Rosenweg 10, 06347 Adendorf,
Tel. 034783-900 006, Email: jana@adendorf.com
- Schleswig-Holstein / Hamburg:** Gesche Mahncke, Schulweg 9, 25560 Agethorst.
Tel. Tel.: 04892-85160, Email: mahne.gesche@t-online.de,
- Thüringen:** Tina Buschner, Timoburgstr. 5, 07613 Heideland/Thiemendorf,
Tel. 0176-63676666, Email: FjordpferdevonderTimoburg@web.de
- Weser-Ems:** Andreas Kötter, Berßener Straße 26, 49716 Meppen-Apeldorn,
Tel. 05966-352. Email: mail@fjordpferde-koetter.de

Impressum

Das Fjordpferd ist offizielles Organ der Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.

Herausgeber:
IGF e.V., Bundesgeschäftsstelle, Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.,
Teichweg 6, 31619 Binnen
Tel.: 05023-98 32 39;
Fax: 05023-90 00 330;
Email: kontakt@igfjorpdferd.de

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 9 bis 12:30 Uhr

Bankverbindung:
Bensberger Bank; IBAN:
DE23 3706 2124 0111 6030 14;
BIC: GENODED1BGL
Spenden (*gerne gesehen*) bitte unter Angabe von Name/Ort und dem Hinweis „Spende“ auf das o.g. Konto IGF Gläubiger ID bei Lastschriftinzügen/Abbuchungen
DE IGF 000 000 34 380

Anschrift der Redaktion:
Bianka Gehlert,
Heischkoppel 1b,
24217 Barsbek,
Tel.: 0160 94 94 65 37
Email:
redaktion@igfjorpdferd.de

Druck: Heider Druck,
51465 Bergisch Gladbach

Auflage, Erscheinen,
1.600 Expl.;
erscheint z.Zt. 4x jährlich

Anzeigen:
Die **Anzeigenpreisliste** (Unkostenbeitrag) unter www.igfjorpdferd.de/unserHeft oder bei der Redaktion bzw. Geschäftsstelle anzufragen

Bezugspreis:
Der Bezugspreis ist im IGF-Mitgliedsbeitrag für Einzel-, Familienmitglieder und Anschlußvereine enthalten.

Digitale Ausgabe:
Eine digitale Ausgabe wird im internen Bereich der Homepage vorgehalten. Für Interessierte, Partnerverbände oder Marketing-Zwecke besteht die Möglichkeit, über die Geschäftsstelle eine digitale Ausgabe zu erhalten.

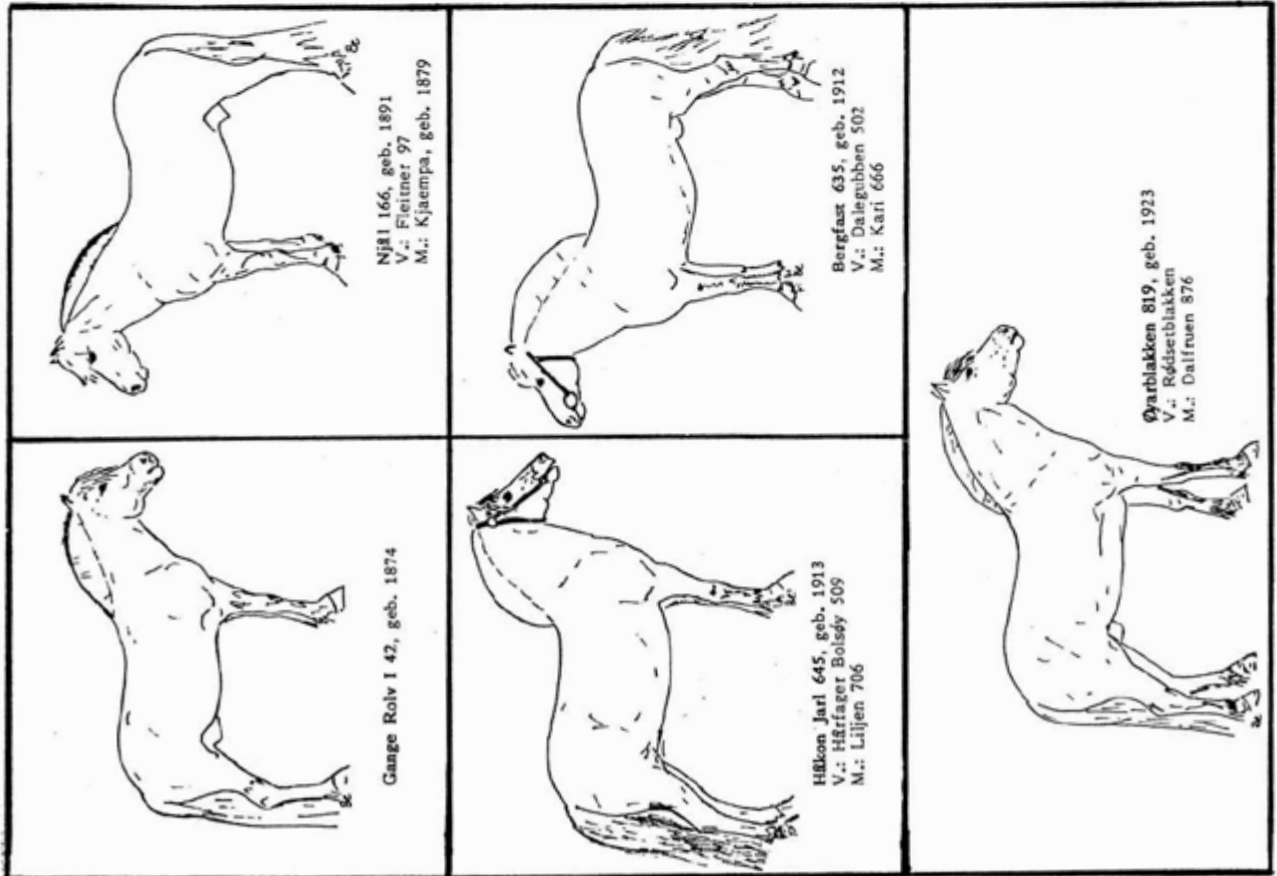
Mit Namen oder Namenszeichen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Terminhinweise und Ausschreibungen werden gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Vervielfältigung und der Übersetzung vorbehalten. Eingesandte Manuskripte unterliegen ggf. der redaktionellen Überarbeitung. Für eingesandtes Redaktionsmaterial kann keine Gewähr übernommen werden. Genehmigung zur Veröffentlichung eingesandter Fotos wird vorausgesetzt; für die Freiheit von Rechten Dritter ist der Einsender verantwortlich. Rücksendung von Redaktionsmaterial Fotos und Anzeigenvorlagen nur bei Beifügung freigemachter Rückumschläge. **Im Heft veröffentlichte Bilder und/oder Beiträge** stellen keine Handlungsanweisung oder Handlungsvorschläge des Vereins dar. Alle Personen sind angehalten nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln und die Aspekte des Kinder- und Jugendschutzes sowie des Tierwohls zu berücksichtigen.

Marie - Luise Schwartz

Erste Importe und züchterische Anfänge

INHALT:

Warum Kleinpferde 43
 Einheitliche Zielsetzung im Norden .. 47
 Schleswig-Holstein
 Weser-Ems
 Hannover
 Hessische Importe - und was daraus .. 57
 wurde
 Entwicklung im Rheinland und in 71
 Rheinland-Nassau



Stammengzgte (Linienbegriinder); Zeichnungen des Verfassers nach alten Originalfotos



Wir schreiben das Jahr 1957. In Dänemark und Norwegen werden Fjord - Zuchttiere für den Aufbau einer eigenen Zucht ausgewählt und angekauft. Nach drei Tageelangen Transporten mit Eisenbahn und Schiff kommen die Tiere in ihre neue Heimat. Die Behnstation Duisdorf bei Bonn ist eine der Stationen, wo die neuen Besitzer ihre Fjordpferde in Empfang nehmen.

Als Deutsche in den Jahren 1946 bis 1952 begannen, sich für das Fjordpferd und sein Nachzüchten zu interessieren, waren es Bauern. Prof. Dr. Hans LÖWE, der erste Zuchtleiter des Verbandes der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover und von 1952-53 Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Pony- und Kleinpferdezuchtverbände, setzte den Titel 'WARUM KLEINPFERDE?' über seinen als Sonderdruck in der 'Deutschen Landwirtschaftlichen Presse' Nr. 14 vom 18.7.1953 erschienenen Artikel. Darin faßt er die Ergebnisse mehrjähriger Überlegungen, vergleichender Untersuchungen und Verhandlungen zusammen:

"Warum Kleinpferde?"

Die Zahl der in Deutschland vorhandenen Pferderassen mag schon in Anbetracht der z.Zt. für das Pferd und seine wirtschaftliche Verwendung bestehende Lage etwas hoch erscheinen. Daß daneben seit dem Kriege noch das Interesse an den Kleinpferden wächst, wird von manchem für höchst überflüssig gehalten. Vergegenwärtigt man sich die Entwicklungslinien der Pferdebestände und der stark rückläufigen Deckziffern in den letzten Jahren, dann ist es durchaus notwendig, sich darüber Rechenschaft abzulegen, ob heute zusätzlich eine Rassengruppe zu pflegen ist, die in Deutschland bislang nur eine untergeordnete Rolle gespielt hat. Eine systematische Zucht hat es nur im Gebiet des Hafingers in Oberbayern gegeben. Abgesehen von diesen Pferd einiger Alpenländer ist in einigen Gegenden Nordwestdeutschlands, vor allen in den Mooren mit ihrem kärglichen Futterwuchs, auch früher schon ein anspruchsloses und daher billig zu haltendes Kleinpferd benutzt worden. Diese Pferde wurden jährlich aus dem Osten hereingebracht. Die Anschaffungspreise lagen so niedrig, daß darartige Pferde in Deutschland nicht so preisgünstig zu erstellen waren. Gerade die Gegenden, die diese Pferde verwendeten, zeigten nach dem Kriege als erste großes Interesse daran, sich den erforderlichen Nachschub selbst zu züchten, weil die Einfuhrmöglichkeiten aus dem Osten abgerissen waren. In diesem Falle entstand das Bestreben, ein der Scholle angepaßtes Kleinpferd selbst zu züchten aus der Einstellung, daß in den betreffenden Gegenden ein solches Pferd betriebswirtschaftlich weit günstiger einzusetzen ist als das anspruchsvollere Großpferd.

Inzwischen ist aber noch ein anderer wesentlicher Gesichtspunkt hinzugekommen. In den letzten Jahren hat die Motorisierung der Landwirtschaft erheblich an Ausdehnung gewonnen. Wenn man sich auch des Eindrucks nicht erwehren kann, daß dabei die finanzielle Seite für die Betriebe nicht ausreichend berücksichtigt wird, so bleibt die Tatsache bestehen, daß der Schlepper aus den bäuerlichen Betrieben nicht mehr wegzudenken ist.

Die Erfahrungen haben aber bisher gezeigt, daß daneben auf das Pferd nicht verzichtet werden kann. Bedenkt man, daß der Schlepper die Arbeitsspitzen bricht und die schwereren Arbeiten übernimmt, dann genügt für die verbleibenden Arbeiten ein gerügtes Kleinpferd. Das wird für die leichten Böden und die Moorgegenden zutreffen. Für die rheinische Karre ist das Kleinpferd sicher nicht geeignet. Auf schweren Böden mit vorwiegend Ackerbau (man denke an Hackfruchtanbau) dürfte das Kleinpferd nicht ausreichen. Lediglich in Betrieben mit viel Grünland verbleiben hier Einsatzmöglichkeiten, denn alle mit der Grünlandbewirtschaftung zusammenhängenden Arbeiten können Kleinpferde bestens verrichten.

Wir wissen heute auch schon, daß es ebenfalls recht gut in mittelbäuerlichen Betrieben eingesetzt werden kann. Selbst in verschiedenen Großbetrieben hat es bereits ausgezeichnete Dienste geleistet. Die von bäuerlicher Seite erhobene Forderung, daß ein solches Pferd nicht zu leicht sein darf und die stärkeren Typen den Vorzug verdienen, erscheint berechtigt. Derartige Pferde haben in allen landwirtschaftlichen Arbeiten dasselbe geleistet wie leichtere Großpferde. Diese Feststellung wurde durch genaue Ermittlungen der Tierzucht-Abteilung der DLG in einem Betrieb erhärtet.

Der Einsatz großrahmiger Kleinpferde bietet gleichzeitig den Vorteil, daß man nicht noch besondere Ackergeräte zu konstruieren braucht. Ohne weiteres können auch die für Großpferde gebräuchlichen leichteren Ackergeräte benutzt werden. Sie ziehen den Pflug, die Mähmaschine, die 3-m-Drillmaschine, den 2- bis 3-t-Gummwagen, das Häufelgerät, den Unkrautstriegel, die dreiteilige eiserne Egge, den Heuwender und den Schwadenrechen usw. Außerdem sind sie gut in der Holzaufzucht brauchbar.

Daß das Kleinpferd in der Lage ist, selbst in schwerem Zug erstaunliche Energien zu entwickeln, zeigte sich bei der letztjährigen Kleinpferdehengstkörung für den Bereich Hannover in Verden. Dort brachen verschiedene Fjordhengste ohne vorheriges Training im Zugkraftmeßwagen von Prof. Gallwitz, Cöttingen, einseitig einen Zugwiderstand von 93 Ztr. Bei entsprechender Vorbereitung ließen sich diese Leistungen erheblich erhöhen. Die zu erzielende Leistung ist, abgesehen vom Trainingszustand, abhängig von dem Eigengewicht und von der Fähigkeit, im Bedarfsfall ausreichend Energien zu entwickeln. Bei den einen überwiegt als Leistungsfaktor das Körpergewicht, bei den anderen das energetische Volumen. Gerade dieser letzte Gesichtspunkt scheint beim Fjordpferd besonders ausgeprägt zu sein.

Die bewiesenen Leistungen und die vielseitige Verwendungsmöglichkeit sind für die Beurteilung dieser Pferde aber nicht allein wesentlich. Die aus-schlaggebenden Faktoren sind vielmehr die große Genügsamkeit, die An-spruchslosigkeit an die Futtermittelverhältnisse und die beachtliche Härte. Wenn sich gezeigt hat, daß sie alle heute anfallenden landwirtschaftlichen Arbeiten im Vergleich zu den leichteren Großpferden mit der halben Futtermenge erledigen, dann ist das ein nicht zu unterschätzender wirtschaftlicher Vorteil, der selbst verhältnismäßig hohe Anschaffungspreise rechtfertigt.

Mit 2 bis 3 kg Kraftfutter (Hafer, Troblakko, Schmitzelarten, Weizenkleie und dergl.) täglich bleiben die Kleinpferde je nach Arbeitsintensität unter gleichzeitiger Verabreichung reichlicher Rohfuttermengen laufend voll arbeitsfähig.

In arbeitsruhigen Zeiten können sie sehr einseitig ernährt werden. In Dänemark traf ich Ställe an, wo sogar hochtragende Stuten im Winter überwiegend mit Rüben, Hücksel und Stroh ernährt wurden.

Diese Feststellungen geben die Antwort auf die in der Überschrift aufgeworfene Frage. Sie rechtfertigen auch die Einfuhr geeigneter Kleinpferde in einem genau zu überlegenden und dem Bedarf angepaßten Umfang, bis es gelungen ist, der eigenen Züchtung in Deutschland genügend Spielraum zu geben.

Eine grundsätzliche Verkennung des Kleinpferdeproblems bedeutet es aber, wenn Vertreter der Großpferdezucht glauben, daß man mit kleinen Großpferden dasselbe erreicht, wie mit Kleinpferden. Gegen eine derartige Auffassung muß man sich mit aller Entschiedenheit wenden, denn diesen Pferden fehlt es an der nötigen Anspruchslosigkeit, auf die es in erster Linie ankommt. Es ist daher von berufener Seite auch immer wieder in Kreisen der Kleinpferdezüchter darauf hingewiesen worden, daß es darauf ankommt, Kleinpferde in 'primitivem' Gepräge zu züchten und Kleinpferde im Großpferdetyp züchterisch abzulehnen. Es muß auch allgemein das Bestreben dahin gehen, in der Züchtung eine Vermischung von Groß- und Kleinpferden unter allen Umständen zu vermeiden. Das ist durch entsprechende Fassung der Körordnung in den einzelnen Ländern durchaus möglich. Der wünschenswerte Typ muß schließlich nur auf der Grundlage der Reinzucht unter Beachtung der festgelegten Größe bis 147,5 cm Stockmaß sichergestellt werden, aus der künftig ausschließlich das Hengstmaterial entnommen werden muß. Andererseits wird man in bestimmten Gegenden, in denen schon seit längerer Zeit Kleinpferdestuten der verschiedenen Rasantypen vorhanden sind, um eine Verdrängungskreuzung innerhalb der Kleinpferdezucht nicht herumkommen. Das in Norwegen beheimatete FJORDPFERD ist offenbar für diesen Zweck recht geeignet, da es eine hervorragende Durchschlagskraft besitzt. Aufgrund seines gutartigen Temperamentes und seiner guten Umgänglichkeit kann es dazu berufen sein, das allerseits gut zu verwendende 'Familienpferd' zu werden. Für die Moorgegenden ist von Bedeutung, daß dieses Pferd auch im weichen Boden seine Ruhe und seinen Arbeitswillen behält.

Es ist ohne weiteres begreiflich, daß man in Kreisen der Großpferdezüchter der Ausbreitung der Kleinpferdezucht mit einiger Skepsis begegnet. Aber es geht hier um ganz nichterne Erwägungen aus klaren betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten im Interesse der Wirtschaftlichkeit unserer bäuerlichen Betriebe. Das stets in Ruhe abwägende Wesen des deutschen Bauern, der nur durch das sich bewährende Beispiel zu überzeugen ist, sorgt für einen sich organisch entwickelnden und damit gesunden Ablauf. Wenn das Kleinpferd innerhalb der deutschen Pferdebestände auch zahlenmäßig bislang eine untergeordnete Rolle spielt, so ist seine nicht zu unterschätzende wirtschaftliche Bedeutung schon vielseitig anerkannt. Es wird daher künftig neben den Großpferden sich innerhalb der deutschen Landwirtschaft einen beachtlichen Platz sichern."

Die außerordentlichen Bedenken, eine neue Rassegruppe einzuführen und zur züchterischen Betreuung zu empfehlen, sind uns heute fremd geworden. Doch ging es ja um staatliche Unterstützung, welche die Pferdezüchtleiter der Länder zu verantworten haben. Man dachte damals auch noch nicht in den Kategorien freier Marktwirtschaft.

In Bayern bestanden bekanntlich bis in das Jahr 1979 hinein die anderweitig völlig unverständlichen Bedenken, das FJORDPFERD züchterisch anzuerkennen.

der erste FJORDFERDE-Zuchthengst
in der Bundesrepublik Deutschland

geb.: 12.8.1937 in Dänemark, v. HANS Dn 7(E)7 a.d. BEATE Dn 21(E)16 v.
JANAR Dn 5(E)5

Farbe: Hellbraunfahl, o.w.A.

Züchter: Stutteriet Overgaard, Havrdal

1. Bes.: Tierarzt Møller, Vejrup
2. Bes.: ab 1946 Claus Clodius, Ekel b. Erfde, Krs. Schleswig
3. Bes.: ab 1955 Schlesw.-Holst. Landgesellschaft Groß-Nordsee
4. Bes.: ab 1958 Hinrich Clodius, Ekel b. Erfde, bis 1969.

HANNIBAL wurde 1946 in Schleswig-Holstein angekört und eingetragten.

Maße: 136 cm Stm., Brustumfang 173 cm, Röhrlänge 17,5 cm.

Beschreibung: Knapp mittelgroß und mittelschwer. Sehr viel Typ und Ausdruck. Genügend Tiefe und Hinterrippe, ausdrucksvolle Gelenke. Viel Schwung.

Am 12.11.1953 auf Lebenszeit gekört mit der ZMKl. I.

Stationierung:

1947 - 1954 Ekel

1955 - 1957 Groß-Nordsee

1958 - 1967 Ekel und Hoheluft

Nachkommen: 10 gekörte Hengste, davon 2 in ZMKl. I., 4 in ZMKl. II., 4 in ZMKl. III., 22 eingetragene Stuten.



Fjordhengst HANNIBAL am 12.11.1953 in Winterhaar

Im Juni 1953 erörtert Professor LÖWE unter dem Titel 'Das Format des norwegischen Fjordpferdes' in Nr. 1 der KLEINFERDEZUCHT die Maße des Fjordpferdes. Darin schreibt er:

"Um einen Überblick über die Größe dieses Pferdes zu gewinnen, ließ ich die Maße der im letzten Band des norwegischen Stutbuches eingetragenen Stuten und der in den beiden letzten Jahren eingetragenen vierjährigen Hengste nach den Veröffentlichungen in der norwegischen Zeitschrift VARE HESTERS zu den Feststellungen heranziehen. Es konnten für 764 Stuten (3 - 5jährig) und 49 Hengste (4jährig) die zahlenmäßigen Unterlagen ausgewertet werden. Hier mögen die errechneten Durchschnittsergebnisse und die Schwankungsbreiten genügen."

Widerristhöhe, Stm. cm	Kruppenhöhe Stm. cm	Widerristhöhe, Bdm. cm	Brustumfang cm	Vorderröhreumfang cm
140,6	141,6	150,8	179,4	19,0
132,5 - 150	132 - 150	140 - 161	162 - 201	17 - 21,5
141,8	142,2	156,3	195,2	20,2
137 - 148	138 - 148,5	150 - 163	183 - 206	19,3 - 21,5

vor Zeit - 1952 - finden wir bei den Hengsten noch diese enormen Maße der Risthöhe (Bandmaß) und für Brustumfang, die weitestgehend von der Linie bestimmt sind. Man wollte möglichst schwere Hengste zur Körnung (wegen des Arbeitseinsatzes der Fjordpferde im Zugdienst), die ab erst vierjährig und sehr stark gefüttert vorgestellt wurden. 1966 haben erstmals dreijährige Hengste zur Erstkörnung, seitdem ausschließlich Die Normalisierung ihrer Kondition vollzog sich ganz allmählich. ist sie bewundernswert und überwiegend völlig unserem Geschmack ent- sprach. Die Widerrist-Bandmaße sind im Schnitt um 10 cm höher als das Maß und der Brustumfang kann mit 175 - 180 cm als Schnitt angegeben werden. - ganz normale Maße, die denen der Stuten in der obigen Tabelle gleichen.

LÖWE weiter: "Wenn auch die Größe der Stuten im Mittel 140,6 cm und der Hengste 141,8 cm beträgt, so ist andererseits für die biologische Beurteilung der Größenverhältnisse auf die Schwankungen hinzu- zuweisen. Und dabei ist bedeutsam, daß auch in Norwegen neben verhältnismä- ßig kleinen Stuten (132,5 cm) solche mit der untypischen Größe von 150 cm vorkommen. Bei den Hengsten ist aufgrund der schärferen Auslese Variationsbreite nicht so groß, liegt aber auch immerhin zwischen 137 und 148 cm. Für die Selektion nach Typ und Rasseinheit erscheint es wichtig, als Zuchtmaterial mittlere Größen zu bevorzugen."

meinen Besuchen in Dänemark habe ich regelmäßig die vorgestellten die gemessen und gefunden, daß zwischen dem dänischen und dem norwegischen Zuchtmaterial in der Größe keine Unterschiede bestehen. In den Ländern habe ich nur in einigen wenigen Fällen Pferde wegen ihrer Größe ablehnen müssen."

'Tagebuchblätter über eine hippologische Reise an die norwegischen Fjorde', von LR E.G. CLASHEN, Lübeck

ndem die Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hessen eine weitliche Ausrichtung in der Kleinpferdezucht gefunden haben, die das norwegische Fjordpferd als das für die deutschen Siedler und Kleinbetriebe geeignete Arbeitspferd ansehen, hieß das Reiseziel für Schleswig-Hol- land - N O R W E G E N



Fjordhengst LEIKAR N 1507, geb. 1950 v. Dragjord N 1000 - Fluggen N 1108, beim Ankauf in Norwegen am 1.10.1954 (Dr. Jos. Brachtenbory (Köllig, Krs. Meyen / Elfeld) durch Dr. van de Sand, Beispiel einer überlieferten Kondition, wie man sie damals in Norwegen für richtig hielt). (Aufn. Dr. van de Sand)



LEIKAR F (H) 146 bei seinem späteren Besitzer, Kerl Pflanz (Unterwagler, Krs. Lauderbach / Heesen). Immer noch gut fe Futter, denn LEIKAR war sehr leichtfüßig; aber als normale Ausstellungskondition zu betrachten (abgesehen von Haarschnitt). (Aufn. Schwartz)

Die Hauptaufgabe unserer Ankaufskommission war es, in dem Hochzuchtgebiet der Provinz Romsdal den Ankauf von zwei Zuchtstuten sowie 26 Zuchtstuten und Fohlen für Siedlungen, Kleinfelderzüchter, Hengststationen Schleswig-Holsteins vorzunehmen. Bei dieser Gelegenheit sollte die Kommission die Leistungen, Haltung- und Fütterungsverhältnisse, Anspannung, Zuchtfragen, endlich die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den landwirtschaftlichen Fjordwirtschaften studieren. Ich möchte nach allem, was ich gesehen und gehört habe bezüglich der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit (Genügsamkeit - Fleiß - Härte - Langlebigkeit und Fruchtbarkeit) glauben, daß die Erfahrungen, die die dänischen Siedlervereinigungen mit dem Fjordpferd seit Jahrzehnten gemacht haben, in vollem Umfange zutreffen. Heute ist in den dänischen Humansbetrieben das Fjordpferd die Bespannungsgrundlage, das auch bereits durch Zuchterfolge in Dänemark einen nicht zu unterschätzenden Absatz in andere Länder aufweisen kann.

Das Klima in Norwegen ist durch den Golfstrom wesentlich beeinflusst. Es ist ausgesprochen mild-maritim. Die schmalen landwirtschaftlich nutzbaren Flächen in den Talsohlen der Fjorde lassen keinen ausgedehnten Weidegang zu. Die Betriebsform der landwirtschaftlichen Bauernstellen in den Fjorden der Provinz Romsdal sind zumeist Kleinbetriebe unter 10 Hektar mit Getreide- und Kartoffelbau sowie mäßigem Grünland. Dazu sieht man häufig größere, vorzüglich geleitete Obstplantagen, z.B. in der Gegend von Stranda.

Obwohl eine beachtliche Motorisierung und Mechanisierung in diesen kleinen Betrieben feststellbar ist, und wir darüber hinaus sogar die Gemeinschaftshaltung von Mähreschern beobachten konnten, bildet das Fjordpferd die Bespannung dieser kleinen Bauernstellen. Seine Zugwilligkeit, Zähigkeit, sein gutmütiges Temperament konnten wir gut beobachten. Seinen Wirtschaftseigenschaften sind Langlebigkeit und Fruchtbarkeit hinzuzufügen (Fohlenstuten im Alter von 25 Jahren sind keine Seltenheit), und vor allem eine unwahrscheinliche Genügsamkeit. Tagesgaben von 2 - 3 kg Heu mittlerer Qualität und einige Kartoffeln sind oft die bescheidene Nahrung dieser zähen kleinen Leistungspferde. Mit diesen Eigenschaften erinnert es uns an das uns bekannte Panjepferd.

Das Fjordpferd wird in seinem Heimatland ein- und zweispännig, meistens im Spezial-Kunnetgeschirr, gefahren. Es zieht mit 2 1/2 Jahren bereits als vollwertiges Pferd im vierrädrigen Wirtschaftswagen, aber auch im zweirädrigen Karren. Von den gewundenen Fjordstraßen führen steile Wege zu den auf halber Höhe gelegenen Bauernstellen. Diese Wege sind das 'tägliche Brot' der kleinen Pferde. Die dem Fjordpferd nachgerühmte Trittsicherheit beweist sich in diesen schwierigen Gelände immer wieder. So vielgestaltig das Land mit seinen Schwemmland-, Hochmoor- und Verwitterungsböden, mit scharfen Schotter von Granit und Gneis auf den Wegen, so unterschiedlich sind auch die Hufe der Pferde. Die Hufpflege mühte hier optimal sein - was sie aber nicht immer ist. Primitiver, meist überalterter Beschlag wechselt mit barfüßigen Hufen.

Nun aber das Wichtigste! Was kosten diese Pferde? Die Preise sind auf D-Mark ungerechnet einschließlich der Unkosten durch Transport, Versicherung und dergleichen mehr zur Zeit so hoch wie für gute Großpferde. Dessen ungeachtet aber glaube ich schon heute daran, daß dieses Kleinpferd das relativ teuerste der Welt werden wird. Daher ist auch der relativ hohe Anschaffungspreis vertretbar.

Der Ankauf von Fjord-Zuchtpferden, hengsten und Stuten, ist in Norwegen auf Sammelterminen wegen der großen Entfernungen und der zahlreichen Wasserstraßen kaum durchführbar. Zu 60 % mußte der Ankauf auf dem Hof des Züchters getätigt werden. Es war daher sehr lehrreich, die einzelnen Zucht- und Aufzuchtstätten kennenzulernen, aber es bleibt im Grunde genommen immer dasselbe. Absatzfohlen gehen auf kleiner Koppel beim Hof. Jährlinge gehen auf die Almen in halber Höhe der Gebirgsmassive, zwei- und ältere bleiben auf dem Hof und müssen arbeiten. Die Stallverhältnisse können unseren Ansprüchen nicht genügen. Da die Rasse rein gehalten und extra primitiv gehalten wird, sind Härte und sonstige Urfereigenschaften in fast unveränderter Form erhalten.

Jedoch bestene ich darauf, daß das Fjordpferd bei uns erst mit drei Jahren angespannt und zur Zucht verwendet wird. Ich plädiere für Aufzuchtthöfe, die nicht allein Absatzfohlen sondern auch ein- bis zwei-jährige Fohlen weiterfüttern sollten.

Die freundliche und korrekte Art, in der die Vertreter Norwegens unsere Aufgabe unterstützten, soll an dieser Stelle dankend hervorgehoben werden. Der Ankauf konnte bei reichlicher Auswahl zufriedenstellend abgewickelt werden."

Diese Reise ergab unter anderem den Ankauf des Hengstes INGOLF sowie der Jährlings-Hengstfohlen GARBORG v. Gandhi (v. Stolt v. Dyre), Aufzüchter: Eßberger (Auberg Hof b. Tritttau) und DRONTHEIM v. Dyre - Orstingen, Aufzüchter: C.H. Felix (Stawedder), den später in Hannover Gustav WILDUNG (Visselhövede) aufstellte.

I N G O L F K(SH) 272 F

(in Norwegen: INGE N 1484)

geb.: 1949 in Norwegen, v. VESTAR 1381 (v. Atle 973 v. Primann 736)

- Gneis 907

a.d. INGRID 9933 v. Lum 1011 - Atle 973

Farbe: Hellbraunfals o.w.A.

Züchter: H.P. Vollen, Vestnes, More og Romsdal

In Norwegen Deckarlaubnis für 1952 und 1953 erteilt und eingetragen.

Besitzer: Landgestüt Traventhal; Station: Schlesw.-Holsteinsche Landgesellschaft Groß-Nordsee

Hauptkörung 1963: ZWKL II, Körung auf Lebenszeit

Hengstnachtsuchtsammlung I-Preis: 4 Söhne und 3 Enkel

Söhne INGBERT 299 und ILLO 301; Enkel INDRÄ ZWKL I

Nam auch Kaliber, Größe und Sorte in dieser zahlreichen Hengstfamilie straten, so scheinen die Ganganlagen durchweg überdurchschnittlich gewesen zu sein.

INGBERT aus einer Tochter v. Øinar N 1347 (v. Ørstingen 1148) und ILLO aus einer Heið Dn 186 - Tochter waren jedenfalls auch die bedeutendsten Vererber dieses Stammes. Übrigens brachte ILLO 301 aus einer Stute von Dyre Skovgaard Dn 257 den graufalben Hengst ISOLANI 333, ZWKL I. INGBERT 299 brachte mit INFANT 332 aus einer Hannibal-Tochter einen Graufalben, dessen Enkel wiederum der graufalbe IMRE 702/71 ist, der heute noch in der Zucht steht.

Von heute zurückblickend wäre man gewiß mit Hengstanwärttem aus einer einzigen Hengstlinie sparsamer - oder kritischer verfahren.

Durch Festigkeit, starke Proportionen, Aufrichtung, energischen Ausdruck und schwingvolle Bewegungen fiel im schleswig-holsteinischen Fjordhengstbestand Heinrich Haarman's (Husum) JEGSTRUP NORDAL (SH) 286 besonders auf. Er wurde im Jahre 1944 in Dänemark geboren v. NORDDAL Dn 52(E)18 (v. Øyar-blakken N 819) - THOR Dn 29(E)13. Bedauerlich, daß von ihm wenig nachblieb.

Dagegen gibt es noch Nachkommen des ehemaligen Landbeschälers STEEN 285 v. Star N 1374 (v. Dyre) - St. Restrup Falk Dn 88(E)20, geb. 1951, den OLR E.G. Clashes im März 1954 von der dänischen Hengstkörung in Viborg kaufte. Über den rotfalben STORMARN (ZWKL I und Körungssieger) sind noch STANLEY, STEINBURG, STURMWIND vorhanden. Letzterer konnte mit Tochter PUCKY bei der Bundesponyschau 1985 und der DLG 1986 in Hannover siegen.



Hengst STORMARN K (SH) 338 v. Steen SH 285 (v. Star Dn 197) - Kaare Dn 141, Rotfalbe, ZWKL I, Körungssieger und wichtigstes Glied in der Hengstfamilie des ehemaligen Landbeschälers Steen.

Wenn auch die schleswig-holstein'sche Zuchtleitung das Fjordpferd und seine Zucht heute kaum eines Gedankens würdigt, so ist es bei Freizeit- und Wanderreitern (z.B. im Hamburger Raum) oder Reiterhöfen (z.B. Reiterhof Dose, Elmstorn) nach wie vor beliebt und gebräuchlich.

In **Niedersachsen** war der landwirtschaftliche Einsatz von Kleinpferden in den Moor-, Heide- und Mittelgebirgsgebieten schon erprobt. Gustav Wülding (Visselhövede), der bereits vor dem Krieg mit Eselhengsthaltung für die Maultierzucht einen Vertrag für die Wehrmacht erfüllte, hatte 'seinen' Züchtern osteuropäische Kleinpferdestuten, etwa im Littauer-Typ, beschafft. Ab 1950 besetzte er bis ins Emsland hinein seine Deckstellen mit den Fjordhengsten, die er importierte und später auch züchtete. Das ergab, daß diese Gegenden mit Verdrängungskreuzung, also mit der Zucht von Gebrauchskleinpferden, begannen. Ebenso wurden die Landbeschäler aus Osnabrück verwendet, jenes Landgestüttes, das bis zu seiner Auflösung drei Fjordhengste aufstellte, darunter so erstklassige wie GULLAR K(H)565 v. Dyre - Gloppang und RENDBAEK JARL K(WE)39 v. Vencelbo Jarl. Beide hinterließen dem Weser-Ems-Gebiet einen gekörnten Sohn, von denen der 1960 geborene Gullar-Sohn PRILL H 84 heute noch mehr Anklang finden würde als damals.



GULLAR K (Ha)565 v. Dyre N 1059, für Niedersachsen angekauft, stund zunächst mehrere Jahre im Landgestüt Osnabrück, ehe er in den Besitz von Wolfgang Beindorff (Auerhühle) überging und Siegerhengst der Haupthengstkörung 1960 in Lehrte wurde. (Aufn. Sting, Celle)

Die Anfangssituation in **Weser-Ems** charakterisiert am besten nachstehender Bericht des ersten Züchtleiters des dortigen Verbandes, LR Küter-Luks (Meppen), der in Nr. 12 (März 1956) der KLEINFERDEZUCHT erschien:

"Das Fjordpferd in Weser-Ems

Nach Gründung des Verbandes der Kleinpferde- und Ponyzüchter Weser-Ems am 27.1.1949 war es dessen Hauptaufgabe, für die züchterische Bearbeitung der vorhandenen Kleinpferde zu erfassen und einzutragen. Ebenso bedeutungsvoll war die Körnung und Aufstellung von Kleinpferdehengsten, um so eine Zuchtgrundlage zu schaffen.

Die zunächst 156 eingetragenen Kleinpferdestuten konnten kaum irgendeiner Rasse zugeteilt werden. Es fanden sich Größenunterschiede von 135-147 cm Stockmaß. Reinrassig waren nur die Dülmener, der größte Teil waren

Kreuzungsstuten. Nicht viel anders war es bei den Hengsten, die zuerst gekört wurden, um der Zucht zur Verfügung zu stehen. Bei diesen Hengsten befanden sich zwei mit Norvegerblut und 1951 wurde der erste reinrassige Fjordhengst bei Heinrich Herris (Hohenkörben, Krs. Bentheim) aufgestellt.

Die Nachzuchtbesichtigung von diesen drei Hengsten hatte eindeutig ergeben, daß die Nachkommen verhältnismäßig ausgeglichene und einheitlich im Typ waren. Dagegen zeigte die Nachzucht der anderen Hengste Aufspaltungen und kein einheitliches Bild. Der Verband kam aufgrund dieser Erfahrung zu der Schlussfolgerung, daß eine Verbesserung der Zuchtgrundlage nur über reinrassige Fjordhengste zu erreichen sei.

Auch die aus Dänemark durch die Arbeitsgemeinschaft eingeführten, reinrassigen Fjordstuten hatten dazu beigetragen, daß die Züchter die Bestrebungen des Verbandes, die Zucht auf das Fjordpferd auszurichten, anerkannten.

Die Bereinigung des Hengstbestandes konnte 1955 abgeschlossen werden. Für die Deckperiode 1956 stehen 14 Fjordhengste auf den Stationen, die zum Teil eingeführt sind, der größere Teil aber schon in Weser-Ems aufgezogen bzw. gezüchtet wurde. Insgesamt wurden (bis 1956) vom Verband etwa 70 Fjordstuten und Fjordfohlen eingeführt.

Die erfolgreiche Umstellung auf das Fjordpferd war auf die günstigen Erfahrungen zurückzuführen, welche die Züchter machten oder sahen. Das Fjordpferd erwies sich als ein arbeitswilliges, sehr umgängliches Kleinpferd von besonderer Ausdauer und Zähigkeit. Die Abneigung gegen die Falbfarbe hatte sich bald geändert und die Farbe paßt heute schon recht gut in das Landschaftsbild hinein. Bevorzugt werden die schwereren Fjordpferde mit 137-142 cm Stockmaß.

In allen Gegenden und Betriebsgrößen hat das Fjordpferd Eingang gefunden und sich bestens bewährt. In den Marsche-, auf den Sand- und Moorböden, in Grünland- und in Ackerbaubetrieben hat es seine Bewährungsprobe bestanden. In den Siedlerbetrieben leistet es die gesamte Arbeit. In den mittleren und größeren Betrieben bildet es eine sehr gute Ergänzung zum Traktor. Besonders hervorgehoben wird von den Besitzern immer wieder die enorme Leistung und unbedingte Zuverlässigkeit.

Die Fütterung ist sehr einfach. Weide im Sommer, Heu und Rüben im Winter sind die Hauptfüttergrundlage. Eine Zugabe von Hafer erfolgt nur bei schwerer Arbeit. Das verhältnismäßig milde Klima in Weser-Ems gestattet über das ganze Jahr Weidegang, vor allen Dingen für ein- und zweijährige Fjordfohlen. Verschiedene Betriebe, die über genügend Weidefläche verfügen, haben in dem Winter 1954/55 die Tiere den ganzen Winter auf der Weide ohne besondere Zufütterung lassen können. Bei dieser Haltung haben sich die Tiere gut entwickelt und machten auf den Stuten- und Fohlenschauen einen sehr guten Eindruck.

Bei der Einstellung der Fjordpferde war keine große Umstellung bei den Maschinen und Geräten erforderlich. Sie bewegen den Pflug, die Sämaschine, die Saategen, die Wägen, vor denen sonst die Großpferde gegangen waren, ohne Schwierigkeiten über den Acker. Sogar die Geschirre paßten ohne größere Abänderungen.

Auf vielen ländlichen Pferdeleistungsschauen sind die Reit- und Fahrver-
eine bereits dazu übergegangen, Kleinpferdeprüfungen in ihr Programm
aufzunehmen. Auf den Landes- und Kreisreiterschauen vervollständigen die
Kleinpferde das Gesamtbild.

Wegen seiner besonderen Vorzüge und Eigenschaften ist das Fjordpferd auch
bestens dazu geeignet, in unserem übermechanisierten Zeitalter die Liebe
zum Pferd zu erhalten bzw. wieder zu wecken."

Nach einem Bericht von 1962 wurden insgesamt 158 Fjordstuten und Stutfohlen
nach Weser-Ems eingeführt.

Mit den bedeutendsten Hengsten im Verbandsgebiet Weser-Ems sind auch die
bedeutendsten Züchterpersönlichkeiten aufs engste verbunden. Gustav Wil-
dings GULDEN v. Gubben Vendeibo hat bei H. Burselmeyer (Bohnte) gestanden,
gefolgt von dem Dänen HARALD v. Heid, den vorher Fr. Urgehäusen
(Schwammstedt) besaß. Folkmar Franzius (Mittelfelde) war Aufzüchter und Be-
sitzer von ARVARE v. Arve Im(E)33 sowie Züchter und Aufzüchter von
DRAUBLAKKEN v. Draug - Bildar. Bei dem NORDAL K(Ha)573-Sohn NORDIN und
dessen zahlreichen Söhnen denkt man an den Züchter Th. Naber (Bethen), der
nach der NORDIN-Ara mit dem 1960 geborenen Draug-Sohn DRANTON noch mehrere
Hengste züchtete. Den drahtigen Dänen BOLN H 38 v. Jarl Bjørholm (v.
Vendeibo Jarl) - Hans II Dr(E)16 besaß Hermann Labahn (Neuenmoor), bei dem
später auch ARVARE deckte.



SELMA H 292 v. Guller sid. Stara H 116 v. Star In 1971, 10-Prets der 4-jährigen Stuten bei der
JLG-Schau in Hannover 1964; Züchter und Besitzer Hubert Heydt (Hase/Doms), SELMA ist nortter.
Großmutter des Hengstes TOTO, den Hubert Heydt gezüchtet hat.

DRAUBLAKKEN machte die Runde bei Ludger Heege (Flechu), Wilhelm Wieting
(Berne), Hubert Heydt (Haselünne), die später auch nacheinander den als
Fohlen aus Norwegen importierten TOTILA v. Torbjorn N 1417 - Glopping 894
aufstellten. Den 1958 geborenen TOTILA zog Wolfgang Belandorff (Auermühle)
auf, Hamovers langjähriger Verbandsvorsitzender. Von ihm kaufte im nach
der Körnung zunächst Gerhard Brumund (Achtarme). Dieser passionierte
Züchter besitzt heute noch zwei Hengste dieses Stammes, den TOTILA-Enkel
TOTO (1976 geboren), den noch Hubert Heydt (Haselünne) züchtete, und dessen
selbst gezogenen Sohn TOMBO (1982 geboren). TOTO gehört zu den ersten drei
Fjordhengsten, die 1983 den ersten 30-Tage-Test der Ponyhengste in
Münster-Handorf bestanden; Wilhelm Wietings DRAUSTERN v. Draufels und
VENITO des Ehepaares Pastowski (Dortmund) waren damals seine Kollegen. 1986
nahm Gerhard Brumunds TOMBO zusammen mit Josef Borsbochs (Berg-Gladbach)
HOIMAR am 30-Tage-Test teil.

Von der Züchterschaft hoch angesehen und verehrt war im Emsland der
langjährige erste Vorsitzende und bis zu seinem Tode Ende 1985 Ehrenvor-
sitzende des Verbandes Franz Heege (Flechu), Vater des erwählten Fjord-
hengsthalters Ludger Heege.

Über die 'Entwicklung der Pony- und Kleinpferdezucht im Raum **Südnorver** -
Braunschweig' schrieb im August 1954 Heinrich Stehr (Wollershausen) für die
KLEINPFERDEZUCHT:

"Wenn für die Leistungsschau am 12. September 1954 beim Auekrug (nahe
Herzberg a. Harz) fast 100 Ponys und Kleinpferde gemeldet sind, so ist
das um so beachtlicher, da vor 10 Jahren Poules und Kleinpferde in diesem
Gebiet eine derartige Seltenheit waren, daß bei deren Auftauchen es eine
kleine Menschenansammlung gab. Heute sind sie bald nicht mehr wegzuden-
ken, ja die Entwicklung verspricht sogar künftig ein Hochzugsgebiet in
diesem Raum. Dabei ist die Züchtentstehung hier nur einem Zufall zu ver-
danken. In den letzten Kriegstagen löste sich zwischen Osterode und
Duderstadt ein Pferdelastratt auf. Die Pferde - fast alles Panjeferde
aus dem Osten, die alle Strapazen überstanden - fanden eine neue Heimat
bei den Kleinbauern, wo sie, neben Kühe gespannt, bald eine sehr beliebte
Zugkraft wurden. Der Verfasser konnte damals, d.h. 1946, trotz aller
Bemühungen um ein Gespann 'ordentlicher Pferde', auch nur ein Russenge-
spann - einen Hengst und eine Stute - erwerben. ... Vor einer
züchterischen Verwendung war ihre Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Denn eine
Kleinpferde-Landeszucht hat nur dann Sinn, wenn sie von der wirtschaft-
lichen Seite aus vertretbar ist; den zoologischen Wert einzelner Rassen
zu erhalten, ist eine dankbare Aufgabe für Zoologische Gärten und
Liebhaber.

Natürlich müssen die 'Naturwerte' der wirtschaftlichen Kleinpferderassen
immer wieder gepflegt und gefördert werden, denn in ihnen liegt ja gerade
die Wirtschaftlichkeit. Eingesetzt und geprüft wurden Bosniaken, Huzulen,
Koniks, Isländer in Reinzucht und Kreuzung mit Araber und Haflinger. Alle
waren sie dankbare Arbeiter und machten viel Freude. Doch waren sie bei
den Bodenverhältnissen nicht in der Lage, alle landwirtschaftlichen
Arbeiten ohne Verkleinerung der Geräte zu verrichten. Sie wanderten dann
in Spezialbetriebe, wo sie noch heute wertvolle Dienste leisten und teils
auch rein weitergezüchtet werden.

Dann trat das norwegische Fjordpferd auf den Plan. Seine Eigenschaften sind zur Genüge bekannt, so daß ich mir die Beschreibung sparen kann. Bezeichnend und selbstredend ist die Tatsache, daß für die Leistungsschau von den ehemals 20 Panjes nur noch 1 Stute gemeldet ist, von den anderen Kleinpferderassen nur noch vereinzelte Exemplare mit Nachzucht gezeigt werden können. Kreuzungsstuten Panje x Fjord kommen ca. 15. Original norwegische Fjordpferde werden jedoch an die 40 Stück erscheinen.

Durch diese klare Umstellung und bewußte Einstellung zur Zucht dürfte hier ein Reinzuchtgebiet entstehen, das einst berechtigt 'Hochzuchtgebiet' zu nennen ist.

Deutlich erkennbar war das schon auf der Kreistierschau in Duderstadt, wo in einer Fjordpferdesammlung der nervige, trockene Hengst PETER III K(Ha)535 des Karl Ehbrecht (Oberfeld) und vier recht typvolle Mutterstuten gezeigt wurden. Der gute Eindruck erbrachte sofort 5 Neubestellungen, denen inzwischen schon weitere gefolgt sind.

Der Wille und die Bereitschaft zur Mitarbeit bei den Versammlungen, Lehrgängen und Ausstellungen zeugt von großen Vertrauen, das die Mitglieder ihrem Vorstand und insbesondere der Geschäftsführung von Professor Dr. Löwe entgegenbringen."

Heinrich Stehr war Vorsitzender des Bezirksvereins Südhannover-Braunschweig im Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e.V. 1954 erwarb er den 1952 in Dänemark geborenen Fjordhengst EISBAR K(Ha)587 v. Eid Dn 249 (v. Dyre N 1059) a. Sonja 2356 v. Gubben Vindelbo Dn(E)17, der mehrfach Klassen- und Körungsieger wurde. Sein erfolgreichster Sohn ist EMER, die bedeutendste Tochter Menka, Vollgeschwister aus der Zucht von Hölischer (Westerode) aus der Glor-Tochter MIRA, beide sind DLG-prämiert und Sieger großer Schauen bzw. Körungen. Mit MENKA züchtete Gerhard Kötz (Bad Grund) und heute eine heute noch blühende Familie auf. EMERs Söhne EMIL und ELVIS sowie Enkel ENNO v. Emil - Lorbas sind noch mit Töchtern in der Zucht. Gerhard Kötz benutzte für seine Zucht den Norddal-Sohn NORBERT und dessen Sohn NOSKE, den ELIDAR-Enkel BLITZSCHLAG, Sohn des BLIZZARD, und in den letzten Jahren den von H. Heydt (Weser-Ems) gezüchteten TALMAN v. TOTILA - Arvare.

Betrachten wir nun die ersten hessischen Importe - und was daraus wurde. Am 2. April 1952 traf die erste Zuchtgruppe, ein Hengst und vier Stuten, aus Norwegen ein, veranlaßt durch Heinrich I. Prinz Reuss, den Gründer und 1. Vorsitzenden des Verbandes der Pony- und Kleinpferdezüchter Hessen. Als Flüchtling aus Thüringen war sein Wohnsitz damals der Viehhof über Wächtersbach, im östlichen Vogelsberg gelegen. Den Hof bewirtschaftete er im Auftrag seines Schwagers, des Fürsten zu Ysenburg-Büdingen. Von hier aus hatte er zahlreiche Vogelsbergbauern beobachtet, die mit osteuropäischen Kleinpferden - hier 'Rassgäulche' benannt - arbeiteten. Diese äuferten sich sorgenvoll über fehlenden Ersatz, denn die Pferden waren alle schon ältere Semester. Deren Herkunftsländer, Polen, Jugoslawien, Litaunen und andere, waren nach dem Krieg für den westdeutschen Handel verschlossen. Die HIZULEN aus Mansbach und Altefeld (das bei Kriegsende flüchtende tschechische Huzulengestüt Turja Temeta hatte sich dort aufgelöst) erwiesen sich als zu klein und leicht, um vorhandene Geschirre und Geräte weiterzuverwenden.



Heinrich Stehr (Mollershausen / Harzvorland) mit seinem 1954 in Dänemark erworbenen Hengst EISBAR K(Ha)587 v. Eid Dn. 249. (Aufn. Schwartz)



MEKA II 507 v. Elisabeth a.d. Miro v. Glor Dn 188, DLG-prämiert (16-Freiss Hannover 1964), wurde in der Hand von Gerhard Kötz (Gittelde) die Stammtute einer heute immer noch blühenden Familie. (Aufn. Schwartz)

Der Bedarf einer eigenen Kleinpferdezucht zeichnete sich immer deutlicher ab. Prinz Reuss verstand es, seinen Schwager zu überzeugen und bat Prof. Löwe, für den Weiherhof diese Fjordpferde in Norwegen auszuwählen.

Nach der Ankaufreise schrieb Prof. Löwe Ende März 1952:

"Ganz besonders möchte ich Sie zu dem 3-jährigen Hengst BJØRGAR beglückwünschen, denn ich habe in Flensburg gesehen, wie ausgezeichnet er sich im Kreise der anderen Hengste ausnimmt. Ich konnte ihn in Norwegen nur abends im Dunkeln besichtigen, und Sie wissen, daß man bei Beleuchtung Pferde nie so gut sieht wie bei Tageslicht. Trotzdem stellte ich zu meiner Freude bei Ankunft des Transportes in Flensburg fest, daß ich mich nicht versehen hatte. Ein älterer Vollblüder dieses Hengstes - LEDAR N 1463 - fiel mir durch seine besondere Stärke und Muskulatur auf. Er war aber für unseren Bedarf m.E. etwas zu groß."

B J Ø R G A R F(He)27

geb.: 1949 in Norwegen, v. SOLBU N 1231 (Hakon Jarl 645 - Molnesblakken 792 - Foldalen 844 - Truls 947 - Lun 1011 - Solbu)
a.d. LEDA N 5568 (1.Pr.) v. FORAT 923 (Bergfast 635 - Primann 736 - Porat 923)

Farbe: Hellbraunfalsch o.w.A.

Züchter: Karl A. Tryggesø, Sæbø, Hjørundfjord

Besitzer: 1. Fürstl. Ysenburgische Domäne Weiherhof, Krs. Gelnhausen
2. Fritz Dettweiler, Wintersheim (Rheinhesen)

Außer dem Hengst BJØRGAR v. Bjørgar (DLG 1959 I.Preis, Landesschau 1963 I.Preis) weisen herausragende Stuten wie ASTRA (Landesschau 1963 Siegerstute), die mehrfachen Hengstmütter HJORDIS und LILJEN und die mehrfache Siegerstute HAVANNA I auf den Vorerber BJØRGAR hin.



Die Bjørgar-Tochter LILJEN a.d. Lily FS 25 wurde mehrfach Hengstmütter sowie Begründerin einiger Stutenfamilien u. wurde damit eine der besten Züchterinnen dieses Hengstes. (Aufn. Schwartz, 1966)

Von den vier Stuten für den Weiherhof waren drei trächtig. HEIDI FS 14 v. Heidar N 1106 - Sandstøl N 1015 folgte nach NAUSTØLEN N 1436 (v. Dyre N 1059) das Hengstfohlen NORGE, das gekört Hengst wurde. Bei Wilhelm Berringer (Niedervorschütz, Krs. Kassel) und bei Karl Faltz (Grebennain / Vogelsberg) wurde er genutzt und machte großrahmige, beliebte Arbeitspferde. Die Bjørgar-Tochter HJORDIS aus der HEIDI, Aufzüchter und Besitzer: Brakop (Lieblos), vertrat die hessische Zucht auf zwei DLG-Ausstellungen und einer Landesschau. Viel Ausdruck und hohe Fruchtbarkeit zeichneten sie aus. Als Hengste wurden ihr Traudlgen-Sohn THYBO (wenige Jahre), ihr Leikar-Sohn LUCHS (Lahr-Dill-Kreis und Schleswig-Holstein) und ihr Enkel OSWALD v. Ølve - Traudolen (Hessen und Niederlande) benutzt. OSWALDs Züchter ist Georg Eitemüller, der die Traudlgen-Tochter HILKA der HJORDIS als Fohlen kaufte.

Die Weiherhöfer Stute TERNA FS 15 v. Dyre N 1059 - RIDDER 808 - HÅKON JARL 645 brachte im Mutterleib mit die DRAGJORD N 1000-Tochter TORA F(He)S 112, eine mittelgroße, zierliche, intelligente Stute mit viel Nachkommenschaft bei Erich Mehner (Lieblos). Eines ihrer vielen Fohlen ist der 1961 geborene Hengst THOR F(He)52 v. Traudlgen F(He)49, der im Vorderen Odenwald, im Taurus, Vogelsberg und Kreis Schlüchtern deckte.

Die kleine, dabei in gutem Rahmen stehende, gänige TERNA galt wegen der DYRE-Abkunft damals als besonders wertvoll. Doch kamen ihre zahlreichen Nachkommen über ihre Größe nicht hinaus. Sie verbrachte ihr langes Leben hauptsächlich in Ober-Ostern (Odenwald) bei Barbara Dingseldein.



Die großrahmige, im Jahre 1946 geborene ASHILD F(He)S 13 v. PLUGGEN N 1108 (v. ØVAREBLAKKEN N 619) - GREM N 981 (v. HOMBRE 877) war diejenige, die auf dem Weiherhof eine starke Familie gründete. Ihre Tochter ASTRA F(He)S 249 v. Bjørgar, selbst mehrfach La- und Siegerpreis bei DLG- und -andere schauen, brachte die ASTER v. Traudlgen, Siegerstute der DLG 1966; ferner ist sie die Mutter der schönen Leikar - Söhne LOKI (Hessen) und LIGUSTER (Franken).

Der einst elegante Hengst LUTZ v. Lodar F 45 a.d. ASHILD FS 13 wirkte in Baden-Württemberg und befindet sich jetzt, 25-jährig, in Bayern.

BJØRGAR, NORDFJORD (v. Nordfjord II Dn 84(E)26), TRAUDLGEN (v. Herje N 1269), LEIKAR (v. Dragfjord N 1000), LUSTIK (= Olav) (v. Langloblakken K(RN)44), DRAGCON (v. Draug F(Ha)566) waren nacheinander die Fjordhengste, die der Fürstl. Ysenburgische Weiherhof aufstellte. 1979 ist diese Zucht wegen Unorganisation und Besitzwechsel erloschen.

Pferdegewicht berechnen - verschiedene Möglichkeiten

Als Pferdehaltende sollten wir den Futterzustand der uns anvertrauten Tiere immer im Auge behalten. Neben dem allgemeinen Pflegezustand, Fell und Hufe ist das Gewicht der Pferde ein guter Indikator. Wer die Möglichkeit hat, sollte das Gewicht seines Pferdes regelmäßig durch eine Pferde- oder Viehwaage bestimmen lassen.

Warum wird das Gewicht eines Pferdes benötigt? Relativ genau sollte das Gewicht bei der Verabreichung von Wurmkuren oder zur korrekten Verabreichung von Medikamenten bekannt sein. Aber auch zur Berechnung der Futterrationen ist das Pferdegewicht zu berücksichtigen. So sollte die tägliche Heurration für ein Pferd mind. 1-1,5 kg Heu pro 100kg Körpergewicht betragen.

Eine LKW-Waage beim örtlichen Getreidehändler ist eine Möglichkeit das Gewicht bestimmen zu lassen (Hierzu den leeren Anhänger vorab wiegen lassen, denn die Angaben im Fahrzeugschein entsprechen nicht dem tatsächlichen Werten). Oder man organisiert gemeinsam mit der Stallgemeinschaft den Besuch einer mobilen Pferdewaage.

Wer diese Möglichkeiten nicht hat, oder auch zwischendurch das Gewicht seines Pferdes bestimmen möchte, kann mit Hilfe eines einfachen Maßbandes und einer Rechenformel das Gewicht auf ca. 20 kg genau berechnen.

Beim Messen gehen wir wie folgt vor:

- Umfang der Brust (Gurtlage)
- Körperlänge des Pferdes von Buggelenk bis zum Sitzbeinhöcker
- Beim Messen bitte darauf achten, dass das Pferd geschlossen steht.

Nun werden die Daten in folgende Formel eingetragen:
$$\frac{\text{Brustumfang (cm)} \times \text{Brustumfang (cm)} \times \text{Körperlänge (cm)}}{11900} = \text{Gewicht des Pferdes}$$

Was sollte ein Fjordpferd wiegen?

Die Werte sind natürlich abhängig vom Alter, Rasse, Größe, Bemuskelung etc.

Stockmaß: 137 – 147 cm – Gewicht: ca. 475 kg

Stockmaß: 148 – 156 cm – Gewicht: ca. 525 kg

Im Handel gibt es auch sogenannte Gewicht-Maßbänder für Pferde.

Hier wird das Maßband direkt hinter den Buggelenken um den Rumpf gelegt. Dann nicht zu fest anziehen und das Gewicht auf der Skala des Maßbandes direkt ablesen.

Diese Messmethode ist sicher eine ungenaue Methoden. Aber wer regelmäßig (so etwa alle 4 Wochen) das Gewicht der Pferde auf diese Weise notiert, erhält einen relativ sicheren Überblick über die Gewichtsentwicklung im Laufe eines Jahres.

Bei der Online-Rationsberechnung **Opti-Ration®** nach Kienzle und Schramme (2004) werden deutlich mehr Werte abgefragt, die dann auch eine Gewichtsberechnung für Pferde im Wachstum bis zum Alter von 36 Monaten und für tragende Stuten ermöglichen. Damit kann auch für ein Fohlen/Jungpferd das Gewicht mit Eingabe aller Werte recht genau berechnet werden.

Innerhalb der Rationsberechnung errechnet das Programm zusätzlich das geschätzte Endgewicht bei Jungpferden, bei tragenden Stuten zusätzlich das Gewicht der güsten Stute, sowie das erwartete Geburtsgewicht des Fohlens.

Diese Maße werden benötigt:

Alle Messungen werden mit einem Bandmaß vorgenommen (auch die Widerristhöhe BM).

Das Bandmaß sollte eine Länge von ca. 5 Metern haben (beim Großpferd).

Folgende Messungen werden benötigt:

Halsumfang: Beginne vor dem Widerrist und führe das Bandmaß parallel zur Lage der Schulter komplett um den Hals herum. Das Pferd sollte dabei gerade stehen und den Kopf entspannt in normaler Höhe halten.

Körperumfang: Führe dazu das Bandmaß von der vorderen linken Bugspitze über den linken Sitzbeinhöcker, den rechten Sitzbeinhöcker und die rechte Bugspitze zurück zur linken Bugspitze einmal um den Körper des Pferdes herum. Dabei sollte das Pferd gerade stehen und möglichst alle Gliedmaßen gleichmäßig belasten.

Widerrist Bandmaß: Lege dazu das Bandmaß oben an den Widerrist und führe es am Pferdekörper anliegend senkrecht nach unten bis zum Boden. Das Pferd sollte dabei gerade stehen und alle vier Gliedmaßen gleichmäßig belasten.

Röhrbeinumfang: Lege dazu das Bandmaß um die schmalste Stelle des linken vorderen Röhrenknochens. Diese liegt am Übergang vom mittleren zum oberen Drittel der Röhre. Das Pferd sollte dabei gerade stehen und beide Vorderbeine gleichmäßig belasten.

Brustumfang: Führe dazu das Bandmaß beginnend hinter dem Widerrist knapp hinter den Vorderbeinen (Gurtlage) einmal um den Brustkorb herum.

Fessel-Ellbogen-Maß: Lege dazu das Bandmaß an den Ellbogenhöcker an und führe es straff am Pferdebein entlang bis zur Mitte des Fesselkopfes. Das Pferd sollte dabei gerade stehen.

Dies so ermittelten Werte werden in die Eingabemaske der website eingetragen und das Gewicht entsprechend berechnet.

<https://opti-ration.de/pferdegewicht-berechnen/>

Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V.



.....
 Name Vorname

.....
 PLZ Wohnort Land / Bundesland

.....
 Straße Nr. Vorwahl / Telefon Fax

.....
 Geb.- Datum Beruf Mobilnummer

E-Mailadresse: Homepage: www.

Ich / wir habe (n) von der IGF erfahren (über z. B. Bekannte, Presse, Internet usw.):

Ich / wir beantrage(n) die Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) e.V. als:

- a) Einzelmitgliedschaft b) Familienmitgliedschaft ¹⁾ b) Anschlussverein

aa) Einzelmitgliedschaft mit ermäßigtem Beitrag

6) Einen entsprechenden Nachweis füge ich dem Antrag bei!! Bitte bei Änderungen die IGF Geschäftsstelle unaufgefordert informieren!

Ich bin Schüler/in ⁶⁾ Student/in ⁶⁾ Auszubildende/r ⁶⁾ Wehr-/Ersatzdienstleistender ⁶⁾ schwerbeschädigt ab 50% ⁶⁾
 und erfülle damit die Voraussetzung für die Beitragsermäßigung bis voraussichtlich 20.....²⁾

b) Familienmitgliedschaft : Es sollen folgende Familienangehörigen ebenfalls als Mitglieder aufgenommen werden:

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Beruf
Ehegatte/ Lebenspartner(in)				
	Name	Vorname	Geb.-Datum	Schüler/ in usw. bis..... Jahr ²⁾
Kind(er)				

²⁾ Kinder und Jugendliche können bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, längstens jedoch bis zum Abschluss des Studiums/der Berufsausbildung, bzw. bis zum vollendeten 28. Lebensjahr in der Familienmitgliedschaft geführt werden. Bitte geben Sie ggf. an, bis zu welchem Jahr voraussichtlich das Studium bzw. die Berufsausbildung andauert und legen Sie bei über 18 jährigen entsprechende Nachweise bei. Tragen Sie bitte das Jahr ein, bis zu dem voraussichtlich die Voraussetzungen gegeben sind.

Beginn: Der Beginn der Mitgliedschaft setzt den Eingang der ersten Beitragszahlung auf dem Konto der IGF voraus.
 Danach erfolgt eine schriftliche Bestätigung durch die Geschäftsstelle des Vereins.

Mitgliedsbeitrag: Einzelheiten zur Beitragshöhe und Beitragsfälligkeit sind in der jeweils gültigen IGF Beitragsordnung geregelt.

Satzung und Beitragsordnung: IGF-Satzung und Beitragsordnung sind mir bekannt und ich erkenne sie als verbindlich an.

Datenschutz: Ich bin damit einverstanden, dass der Verein im Zusammenhang mit dem Vereinszweck, der Vereinswerbung sowie satzungsgemäßen Veranstaltungen personenbezogene Daten und Fotos von mir in der Vereinszeitung und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht, für Werbezwecke nutzt und diese ggf. an Print- und andere Medien übermittelt.
 Dieses Einverständnis betrifft insbesondere folgende Veröffentlichungen: Ergebnislisten, Mannschaftslisten, Kontaktdaten von Vereinsfunktionären, Berichte über Ehrungen und Geburtstage (ggf. ergänzen). Veröffentlicht werden ggf. Fotos, der Name, die Vereins- und Abteilungszugehörigkeit, die Funktion im Verein, ggf. die Einteilung in Wettkampf- oder andere Klassen inklusive Alter und Geburtsjahrgang und die Platzierung bei Wettkämpfen.. Mir ist bekannt, dass ich jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelfotos und persönlichen Daten widersprechen kann. In diesem Fall wird die Übermittlung/Veröffentlichung unverzüglich für die Zukunft eingestellt. Etwa bereits auf der Homepage des Vereins veröffentlichte Fotos und Daten werden dann unverzüglich entfernt. .

.....
 Datum **X** ^{3) 7)}
Unterschrift

.....
 Datum **X**
Hiermit genehmigen wir gemäß § 108 Abs. 1 BGB den von unserem Sohn/ unserer Tochter

amerklärten Beitritt zur IGF e.V.



Der Antrag kann nur mit erteiltem Lastschriftauftrag/ SEPA- Mandat bearbeitet werden!

(ggf. mit der Geschäftsstelle vor Antragstellung Rücksprache halten!)
Einzugsermächtigung und SEPA –Lastschriftmandat

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige die IGF e.V. widerruflich, den von mir / uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag (auch eventuelle Mahngebühren) bei Fälligkeit mittels Lastschrift zu Lasten des unten genannten Kontos einzuziehen. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Soweit aufgrund dieser Ermächtigung vorgelegte Lastschriften zurückgewiesen werden und dies durch mich veranlasst oder zu vertreten ist, übernehme ich die dadurch entstandenen Gebühren und Auslagen.

SEPA-Lastschriftmandat (ab 01.02.2014 in der EU zwingend vorgeschrieben):

Ich ermächtige die IGF e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IGF e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Bank/Sparkasse

.....
SWIFT/BIC

.....
IBAN

X.....
Datum, Name und Unterschrift des Kontoinhabers ^{3),4),7)}

- 3) Wenn nicht mit Antragsteller identisch.
- 4) Bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzlichen Vertreter unbedingt erforderlich
- 7) Die gesetzlichen Vertreter minderjähriger Mitglieder verpflichten sich mit Unterschrift, für deren finanziellen Pflichten zu haften!

Vermerke der Geschäftsstelle der Interessengemeinschaft Fjordpferd e.V.

Uwe Heyne
Teichweg 6, 31619 Binnen
Tel.: 0 5023 - 983239 Fax: 0 5023 - 9000330
E-Mail: kontakt@igfjordepferd.de
IGF Gläubiger- Identifikationsnummer: DE 66 IGF 000000 34380

Eingang:

Mitgliedsnummer:(Wird von der Geschäftsstelle vergeben und ist zugleich auch SEPA Mandatsreferenz)
Wird Ihnen mitgeteilt und gilt auch als Mandatsreferenz bei SEPA Basislastschriftverfahren.

Erledigt:

Formular-Stand : 20180315

Hier sind Mitteilungen an die Geschäftsstelle möglich:



oben: ZKP 2018–2021 Reservesiegerstute:
Falullah von Inesco aus der Finni Kaptain v. Finfin

unten: ZKP 2017–2020 Reservesiegerstute:
PrAnw Kylie von Bram aus der Kaprice von Havik III



Fjord Gestüt SÜDERSTAPEL

FRANCESCA WEGMANN & Maurice Staben GbR

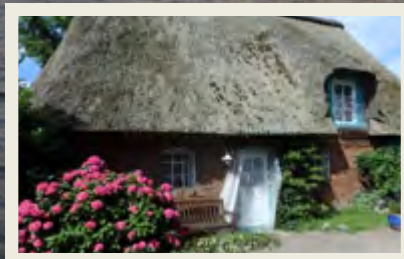
FERIENWOHNUNGEN

IGF e.V., Bundesgeschäftsstelle,
Teichweg 6, 31619 Binnen OT Glissen
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, 14366

Wenn unzustellbar, zurück an Absender!

Am Markt 10 b, 25879 Stapel – OT Süderstapel
Tel: 04883 / 818 email: fjordgestuet.wegmann@t-online.de
Reitschule FN, Fjordpferde- u. White -Gallowayzucht

*ausatmen- wohlfühlen...
Das Beste am Norden*



Fjord Gestüt Süderstapel
www.fjordgestuet-wegmann.de

BIO Betrieb